Begugepreie: nntind 50 Bfg. Beingerfabn to Bfg., burd bie Boft bejoge vierteifabetig Mt. 1.75 erel Beftefigete.
Der "heneral Aszeiger" erideint täglich Abends.
Sonntags in zwei Ansgaben. Unparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

Wiesbadener

Mngeigen: Telephon Mufching Rr. 199.

beneral Amseiger

vonzeitungssifte yr. 8273. Amtsblatt der Stadt Wiesbaden. Vonzeitungssifte yr. 8273.

Drei möchentliche Freibeilagen: Blestabener Binterhaltungs-Blatt. - Der Jandwirth. - Der Bumer ft.

Cojdaftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftalt

Emil Bommert in Wicobaben.

Nr. 303.

Conntag Den 29. Dezember 1901.

XVI. Jahrgann

Erfte Ausgabe.

Das neue Gewerbegerichts : Gefet.

Die "Röln. Sig." weift darauf bin, daß mit dem Jahreswechsel bas befanntlich vielumftrittene neue Bewerbege. richts. Gefet in Birtfamfeit tritt.

Das rheinische Blatt fnüpft eine Reihe von Erörterungen

daran, die für weiteste Breise interessant find

Trot der Warnungen, so schreibt dasselbe, die unsere Industriellen gegen die Annahme dieses vom Reichstage entworfenen Gefetes durch die berbundeten Regierungen erhoben haben, hat der Bundesrath dem Gefete feine Zustimmung ertheilt. Es wird jest abzuwarten fein, ob diefe Reform die erwarteten Friichte tragen ober ob fie die Befürchtungen beftafigen wird; ob fie gum focialen Frieden führen, wie viele Optimisten glauben, oder ob fie eine weitere Bericharfung des Gegenfates zwijden Arbeitgebern und Arbeitnehmern herbeiführen, oder ob fie endlich ein Schlog ins Baffer fein wird, Eine günftige Birfung wird man fich jedenfalls bon einer wichtigen Menderung des Bahlverfahrens für die Mitglieber ber Gewerbegerichte versprechen burfen. Bisber war für die Bablen lediglich das Pringip der Mebrheit entscheidend. Rach bem neuen § 13a fann durch das Statut eine Regelung ber Bahl nach den Grundfägen der Berhältniswahl getroffen werben; dabei fann die Stimmabgabe auf Borichlagsliften getroffen werden; die bis gu einem im Statut feftgefesten Beitpuntte bor der Bahl einzureichen find. Dies ift der erfte Berfuch der Einführung des Broportionalwahlspitems in unferm öffentlichen Leben. Soffentlich werden recht viele Ge-meinden von diefer Gelegenheit, den Minderheiten eine Bertretung im Gewerbegericht zu verschaffen, Gebrauch machen. Es ist nummehr eine Möglichteit gegeben, daß auch in den großen Industriestädten, die nicht unter sozialdemofratischen Einfluß ftebenden Arbeiterorganisationen, die bisher von der Berfrefung im Gewerbegericht ausgeschloffen waren, eine Bertretung erhalten. Die Erfahrungen, die man nach biefer Richtung mit der neuen Einrichtung mochen wird, fonnen bon großer Bedeutung für die weitere Entwidlung unferer politifchen Bahlinfteme werden. Eine weitere Menderung von Bedeutung bezieht fich auf die Einfetzung von Gewerbegerichten. Rad bem bisberigen Gefet können nach freiem Willen der Gemeinden Gewerbegerichte errichtet werden. Wenn die Gemeinden fich auf einen Antrag betheiligter Arbeitgeber ober Arbeiter weigern, ein Gewerbegericht zu errichten, fo fann die Errichtung durch Anordnung der Landescentralbehörde erfolgen. Diese Borichriften bleiben unberändert. Neu hingugefügt ift jedoch die Beftimmung, daß für Gemeinden, die nach ber jeweilig letten Bolfsjählung mehr als 20 000 Einwohner haben, ein Gewerbegericht errichtet werden muß, ohne daß es eines Antrags betheiligter Arbeitgeber oder Arbeiter bedarf. Die Berwaltungsbehörde hat in diefen Fällen für die Errichtung von Gewerbegerichten Sorge gu tragen.

Die wichtigfte Menderung bes geltenben Rechts begieht sich auf die Einigungsämter, und es ist ja befannt, daß diese Menderung überhaupt ben Anlag für die Reform des Gewerbegerichtsgeseiges gegeben bat. Man ift in gewissen Krei-fen von der Zuversicht, durch ein Einschreiten der Einigungsamter die Ausftande befeitigen zu tonnen, fo febr übergeugt, daß man vor einem scharfen Eingriff in die Dispositionsbefugnisse der Parteien nicht gurudgeschreckt ift. Es ist außer Imeifel, daß die Einigungsäinter bisber ihre Aufgabe, bei gewerblichen Streitigfeiten eine Ginigung berbeiguführen, nur febr mangelhaft ausgefüllt haben und es fteht ebenfo febr feft, daß die Urfache diefes mangelhaften Funftionirens der Einigungsamter barin liegt, daß das Einigungsamt nur dann in Thatigfeit treten foll, wenn beide Parteten es gleichzeitig anrufen. Das geschieht natürlich nur in ben seltensten Gallen. Gind die Arbeitgeber und Arbeitnehmer fich dariiber flat, daß fie fid) auf einer mittleren Linie verftandigen wollen, so werden fie die Berftandigung regelmäßig auch ohne Singuziehung dritter Perfonen finden. Sandelt es fich jedoch um eine Machtfrage, die Berborrufung eines frivolen Ansstandes, so werden die Arbeitgeber in der Regel grundsählich die Anrufung eines Schiedsrichters ablehnen, Jest will man ber Sache nachhelfen, indem man einmal dem Einigungsamte das Recht gibt, fich auch ohne Anrufung bon beiden Seiten in einen Ausstand einzumischen, und indem man für die Barteien den Erscheinungszwang, nicht aber den Berhand-lungszwang einführt. Zuständig soll das Einigungsamt bei Streitigkeiten zwischen Arbeitgebern und Arbeitern über die Bedingungen ber Fortfetung oder Wiederaufnahme des Arbeitsverbaltniffes fein. Benn die Anrufung des Ginigungs-amtes nur bon einer Seite erfolgt, fo foll der Borfipende dem anderen Theile Renntniß geben und augleich nach Möglichfeit dahin wirten, dog auch dieser Theil sich zur Anrufung des Sinigungsamtes bereit findet. Auch in anderen Gallen foll der Borsigende bei Streitigkeiten auf die Anzufung des Ginigungsamtes binguwirten fuchen und fie ben Betheiligten bei geeigneter Beranlaffung nabelegen. Um diefen Befugniffen des Borfibenden des Ginigungsamtes ben geborigen Radjorud ju verleihen, ift dem Borfibenden bas Recht gegeben worben, unter Androhung einer Gelbitrafe bis gu 100 Dit für ben Sall des Richtericheinens die an den Streitigfeiten betheiligten Berfonen borguladen und gu bernehmen, Man darf febr gespannt darauf fein, wie dieje Borfdrift in der Praxis wirten wird. Einmal wird fie dadurch gemildert, daß eine Bertretung der Betheiligten durch deren allgemeinen Stellvertreter, Procuriften oder Betriebsleiter für gulaffig erflart ift. Godann aber enthalt ber Ericeinungszwang nicht aud ben Berhandlungszwang. Die Strafandrobung bezieht fich ausdrücklich auf den Fall des Nichterscheinens. Erscheint also ein beglaubigter Bertreter des Unternehmers und thut er ben Mund nicht auf, jo fann bas Ginigungsamt gar nichts machen, Gicherlich wird dies bei fribolen Ausftanden ber regelmäßige Sall fein. Fraglich ift aber, ob ein burch Strafandrohung erzwungenes Ericheinen überhaupt einen

glinftigen Erfolg in Ausficht ftellt. Die Stimmung der Barteien, namentlich berjenigen Partei, welche Concessionen maden foll, wird durch diefen Iwang gewiß nicht verföhnlicher. Indeffen, diefe Gefichtspunfte find bei der Berathung des Gesetes aufs eingebendste bervorgehoben worden, und fie haben die Mehrheit nicht von dem Gedanken abbringen fonnen, daß auch der widerwillig Erfdeinende jum Abichluß einer Berftändigung veranlagt werden tonne. Es wird fich durch die Praxis gu zeigen haben, wer in diefer Frage recht hat. Um dem Ginigungsamt eine bessere Qualification gu gewähren, hat man die Befetjung abgeandert. Wahrend bisher auch im Ginigungsamt neben dem Borfigenben die Beifiger des Elewerbegerichts figen, wird das Gewerbegericht, wenn es als Einigungsamt thätig werden foll, fünftig neben bem Borfigenden aus besonders bestellten Bertrauensmannern der Arbeitgeber und Arbeiter in gleicher Zahl besteben. Die Bertrauensmänner find von den Betheiligten gu bezeichnen; erfolgt die Bezeichnung nicht, fo werden die Bertrauensmanner durch den Borfigenden ernannt. Die Bertrauensmanner dürfen nicht zu den Betheiligten geboren. Bei ber Solidaritat, die heute gewöhnlich bei folden Streitigfeiten auf beiden Geiten berricht, wird es febr ichwierig fein, mittelbar betheiligte Personen auszuschließen. Immerbin burfte bas Gleichgewicht in gewiffem Sinne dadurch bergeftellt merden, daß beide Geiten dieselbe Angabl von Bertrauensmannern ernennen. Freilich ift dabet nicht zu überseben, daß die Solibaritat unter den Arbeitern biel weiter geht ale unter den Arbeitgebern, daß die Arbeiter fich in der Rogel von vorn berein im Bortheil Befinden werben. Man muß minfchen, daß recht viel Zeit vergeben möge, bis das neue Befet feine Feuerprobe gu befteben haben wird, und bag es an Stelle bes Friedens nicht eine Bericharfung ber Berbitterung herbei-



* Bieebaben, 28. Dezember

Die Cheicheidung des Grofibergogs bon beffen.

Die Breffe beschäftigt fich noch immer mit biefer Ungelegenheit, insbesondere jene bes Centrums.

Beifpielsweise fcreibt bas rheinifche Centrumsorgan, die "Roln, Bolfsatg.";

Bei der in ihrer Mehrheit überwiegend protestantischen Bevölferung des Landes wird die Auflöfung der Che B

Wiesbadener Streifzüge.

Geierlagefrimmung. - Gin paar Renjahrowuniche. - 3mijden ben Jahren. - Die Beit bes Umtaufches. - Sylvefterrummel. Gin Bunbesgenoffe ber Boligei. - Der heraufziehenbe Carnebal. Bie wir bas neue Jahr begrüßen wollen.)

Beierliche Stimmung bat fich über Stadt und Land gebreitet; auch die paar Bochentage, die auf das iconfte Beft bes Jahres gefolgt find, fonnen fie nicht verwischen. Gind's boch auch nur gwei Berteltage, die fich, gleichfam als Storenfriede, zwifden Beihnadten und den Conntag gedrängt haben, und abermals find's nur zwei Bochentage, die fich amifden den Sonntag und den festlichen Beginn eines neuen Beitabidnittes drängen. Bum letten Mal im alten Jabre fpricht ber Wochenchronift zu feinen Lefern, und da ift es mohl etflärlich, wenn er einen Augenblick rückblickend, der nun bald abgelaufenen Spanne von 365 Tagen gedenft.

Das folgenschwerfte Ereigniß, welches bas Jahr 1901 uns Biesbadenern gebracht, war das Ableben unferes ber-Dienten Bertreters im Reichs- und im Landtage, Des Mig. Bintermener. Geine Mondate find getrennt in die Banbe groeier Parlamentarier gelangt, bon benen man wohl hoffen barf, bag fie bas übertommene Erbe im Ginne Bintermebers bermalten. Daß dies jum Boble Biesbadens der Goll fein moge, fei der erfte Bunfch, mit dem der Wochenplauberer die Schwelle des neuen Jahres überichreitet. Der sweite Bunich gilt unferem fpeziellen Lebensnerb: ben Ru tn tereffen. Wohin unfer neues Kurbaus gestellt werden foll, das hat auch das Jahr 1901 nicht enticbieden; mir hoffen, daß 1902 endlich eine gludlich und alle befriedigende Löfung des Rurhausproblems bringen moge! Der dritte Bunfch gilt unferem neuen Babnhofe. Möchte diefes für Biesbadens Zufunft so eminent wichtige Bauwert im neuen Jahre fo gefordert werden, daß die fommenden Jahre auf feften Fundamenten rafch gur Bollendung fdireiten fonnen. Doge sugleich 1902 einen wirthschaftlichen Aufschwung, neues Blii-

ben und Gedeihen für Sandel und Bandel bringen - bann wollen wir gerne fleinere Buniche in ben Salgbach verfenten, da mo er am tiefften ift.

Doch noch haben wir ja ben Reft bes alten Jahres aussulöffeln und wer weiß, was der noch bringen wird! Unferen Geschäftsleuten bringt er - foviel ift ficher - die mit sehr gentischten Gefühlen begrüßte Beriode bes großen Umtaufchs. Wie manche Ueberrafchung, die ber Monn der Frau, die Braut dem Brautigam, die Eltern den Rindern, zugedacht, hat sich als verfehlt erwiesen und nun muß schleunigft das fo hoffnungsvoll nach Saus gefchleppte Brafeni wieder nach dem Geschäfte gurudgebracht werden, denn man bat fid ja vorfichtigerweife "swifden ben Jahren" ben Umtaufch vorbehalten. Die Raufleute muffen gute Miene jum bofen Spiel maden, und wenn es fich nicht gerade um Margipantorien handelt, an denen die Früchte beruntergegeffen find, oder um Strauffederboas, an denen fich wahrend ber regnerischen Zeiertage die Zedern aufgefräuselt baben, fo wird bereitwillig unigetaufcht.

In der bevorftebenden Sulvefternacht wird fich bas fibliche Schiefen und Losbrennen von allerlei Teuerwertstorbern wiederholen. Trop aller Berbote und der Androhung bon Strafen an Solche, welche Feuenverf an Minderjährige bertaufen, lößt fich die eingewurzelte Unfitte nicht aus der Belt ichaffen. Run, wer fein eingefleischter Bhilifter ift, wird ja auch gerne ein Muge gudriiden, folange ber Sulvefterrummel in gewiffen Grengen bleibt. Cobald er aber - und das scheint leider mit dem beständig zunehmenden Wachethum ber Stadt unausbleiblich - in Robbeit ausartet, fobald harmlofe Baffanten beläftigt, Sute eingetrieben und fonftiger Unfug verübt wird, bort das gemuthliche Gewährenlaffen auf. Mancherlei Bortommniffe ber geschilderten Art mußten im legten Sabre leider registrirt werden und brachten ben Schuldigen Strafe ein; wir wollen hoffen, daß es in diefem Jahre anftändiger jugeht.

Um folibeften find die Bummler ber Sploefternacht im-

mer dann, wenn es regnet. Der Regen ift fogar bei Revolutionen der beste Bundesgenoffe ber geordneten Macht . wie vielmehr in der Renjahrsnacht, wenn ihm lediglich die Rolle zufällt, ollgu radauluftige Elemente auseinanderzutreiben. Es ift febr leicht möglich, daß die Polizei in der beurigen Reujahrenacht diefen Bundesgenoffen in Aftion findet, denn ftatt fnadendem Froft ift noch immer das feuchte "Gudelwetter" an der Tagesordnung. Am heiligen Abend freilich bat's gefdneit, gang richtig und auftandig gefchneit, wie fichs für Beihnachten ichidt; aber icon am erften Teiertag fam ein milder Gudweft und fcmolg im Sandumdreben die weiße Dede wieder weg. Es ift eine merfwürdige Erfdeinung, daß in den letten Jahren der Bortvinter ftets mild getrefen, malrend der Nachwinter erft feine rauhe Außenfeite zeigte.

Wenn er auch im Jahre 1902 fo werben foll, fo wird fichs zeigen, daß unfer Biesbadener Sumor bei jedem Better gut gedeiht und daß der Baum der Narrheit auch bei Schnee und Gis Blitthen treibt. Wird doch in der kommenden Saifon unfer alter luftiger "Sprubel" wieder tagen und fcon im Januar feine erfte Situng balten. Der Rame "Sprudel" aber verbiirgt einen echten und rechten Carnebal, auf den fich Männlein und Weiblein freuen mögen. Ernst ift das Leben, dräuend fteht am Horizonte das Beichen des Bolltarife - aber luftig ift der Carneval und gwingend der rheinische Sumor, der allen Beffimisnmis im Rebengolde et. tranft. Das alte Jahr wird man bald in die Gruft fenfen; das neue Jahr fei unfer Ronig und in der Sand fdwente es als erftes Berricherzeichen das narrifche Scepter des Bringen Carneval. Später wird ihm icon ein anderer Zaftitod bereit gehalten; aber die Schwelle der 1902 wollen wir Igdend betreten, im Bergen den Sonnenichein und auf den Lippen einen luftigen, boffmingsfreudigen Grift! Stöpfel mogen um uns fnallen, ein Soch foll dem lachenden Optimis-mus fteigen — ein Bereat allem Griesgram! In diefem Ginne, lieber Lefer, nimmt ber Wochenplauderer bon Dir Abfchied. Muf Bieberfeben im nachften Jahre!

lich

MIL

Don

gen jät

ein

Du

Ba

an

mel

Me

fetti

2 e

foll

Da

gin

den

Sile

80

DOI

hat

Mb3

tor.

und

des

fd)I

Ien

fan

alle

gar

und

But (

be:

Ber

mod

die

idil

ber

ligi

mah

der

fere

fan Be

Whi

Em

ma

mie

Ser

als

Ma

Th

t h Fi

den

redi

fpri

hät Sc

ther

Jun

gen fid)

glä: Bei

Bi

digung berbotrufen, nachdem die Unmöglichkeit des weiteren ehelichen Zusammenlebens des fürstlichen Baares seit Jahren flor ju Toge getreten ift. Wenn einzelne Blätter in vollftandiger Berkennung der thatsächlichen Berhältniffe die Schuld an den Zwiftigleiten dem Landesfürsten zuzuschieben suchten, fo steben dieselben mit dieser Ansicht bollig vereinzelt da. Wir wolfen - nach der nunmehrigen Lösung der Frage auf Grund unferer naberen Kenntnig ber Dinge lediglich tonftatiren, daß die Schuld nicht auf der Seite des Großherzogs ift.

Wir können noch aufligen, daß der Gerichtshof, welcher die Scheidung der Ebe des Großh. Paares aussprach, durchaus nicht einseitig zusammengesett gewesen ist, auch Richter fath. Confession waren in Junttion.

Much eine Weihnachts: leberraichung.

Man fchreibt uns aus Berlin, 27. Dezember: Es war bei den Bolltarisdebatten, da vom Regierungstisch aus wiederbolt und mit berebten Worten bor Erregung bon 311ufionen gewarnt wurde, Reine unerfüllbaren Soffnungen erweden, auf dem Boden der Birflichteit, des Erreichbaren bleiben — das stellten die leitenden Männer als das Ziel der Bernünftigen hin . . . Bermuthlich, um auch im Rieinen folde Bringipien gu pflegen, bereitete in Berlin eine Beborde, beren bloge Rennung "ernuchternd" wirft, bereitete die Steuerbeborde eine originelle Beib. nachts-Ueberraschung. In solchen Feitragen ber-liert fich der Bürger allguleicht in Träumereien; ihn auf den ficheren Boden seiner Bflichten gurudguführen und vor jedem Ueberschwang zu bewahren: was könnte da beffer geeignet fein, als eine Mabnung an die Steuern, die im nachsten Etaisjahr Staat und Gemeinde gu beifden haben! Mander weiß auch nicht recht, was er mit der Menge freier Zeit zu Weihnachten aufangen foll. Alles das reiflich erwogen, war es fein übler Gedante, juft zu Weihnachten die Aufforderung gur Steuererflärung nebit Formularen ju verichiden. Bor uns liegt die Sulle einer jolden Botichaft. Der Brief der Ginfommen-Steuer-Beranlagungsfommiffion ift mit iconer Promptheit, nach dem urfundlichen Beweis des Poitstempels, am 24. Dezember zwifchen 5 und 6 Uhr Nachmittags, in Berfin aufgegeben worden; er mußte also am 1. Beihnachtstag mit der erften Boft in die Sande des bon folder Fürforge ent-Budten Abressaten gelangen. Leiber murbe der gute 3wed in diesem Falle nur unvollkommen erreicht, indem das Steuerfcweiben infolge irrthilmlicher Ortsangabe erft am 2. Feiertage eintraf. Immerhin, der Wille ift zu loben.

Wir halten das System, mit dem vorläufig ein Berfuch gemacht zu fein scheint, für gesund und ausbehnungsfähig. Beispielsweise fonnte gu Oftern bem Burger mitgetheilt werden, daß er würdig befunden ift, ein paar Stufen in der Steuer höher zu steigen; zu Pfingsten, daß der bescheidene Protest hiergegen abschlägig beschieden wird usw. Dabei blieben dann noch Festlage genug, so der besondets geeignete "Bußtag", für andere Behörden übrig. Es kann auch bei der Eraktheit, mit der über Jedermanns Geborenwerden Buch geflibrt wird, nicht fcwer fallen, den Geburtstag eines Familienhauptes im Auge zu behalten und diesen Moment zu irgend einer mobimollenden behördlichen Erinnerung zu be-

Es wird viel zu viel in Allufionen geschwelgt. Man fieht es ja Tag für Tag in der Politif, was für Ansprüche an den Staat gestellt werden. "Beuge vor", fagte der fluge Berr b. Miquel. Der Staat als Erzieher, der Staat als Ermichterer, als Förderer des gesunden Realismus — das ift die verblüffend einfache Lösung des für so schwierig gehaltenen Problems, die Bevölferung gur Beideibenbeit und ichlichten Anspruchslofigfeit gurudguführen. Wenn erft jeglicher Burger ein halbes Dutend Mal im Jahre, und zwar des wirkfamen Kontraftes wegen an festlichen Tagen, durch zwedentsprechende Hinweise von Amtswegen nebelhaften Allusionen und eitler Ueberhebung entrissen wird, dann ist es bald vorbei mit aller Unaufriebenheit.

Rultusminifterial=Direttor Althoff.

Wie aus Berlin verlautet, ift dem letter Tage in der Breffe als "Amtsmude" bezeichneten Minifterial-Direktor im Rultusministerium Dr. Althoff (ber die Universitätsange-legenheiten bearbeitet) jum Weihnachtsfeste vom Ratfer beffen Bildniß mit der eigenhandigen Bidmungs-Infdrift: Bilhelm I. R. Die schlechten Friichte find es nicht, woran die Bespen nagen. Beihnachten 1901." verlieben worden.

Rachflänge jum Grofigi=Brogef.

Bei der Berliner "Nat-8tg." fanden befanntlich Nach-forschungen nach Schriftstiden über den Gumbinner Wordprozes, welche das Blatt veröffentlicht hatte, statt. Das Blatt hatte hiergegen Beschwerde erhoben. Runmehr hat das Landgericht Berlin in Folge dieser Beschwerde die Durchsuchungs-Berfügung des Amtsgerichtes aufgehoben.

Gie tommt nicht!

In unterrichteten Kreisen der Reichshauptstadt verlautet, daß die Borlage hinfichtlich Reuregelung des gesammten Militar-Benfionswejens betreffs beren ber Abgeordnete Graf Oriola die bekannte Interpellation eingebracht bat, in ber laufenden Tagung den gesetigebenden Factoren nicht unterbreitet werden wird.

Das ift in vielfacher Sinficht febr zu bedmern.

Die Folgen der Bolen=Demonstration in der Berliner Univerfität.

Gegen zwei Demonstranten ift bis jest der akademische Senat mit Wegweisung von der Universität vorgegangen. Bwei weitere Demonstranten befamen dieselbe Magregel angedroht und ist gegen sie gleichzeitig auf eine mehrtägige Karger-Strafe erfannt. Ein anderer aus ruffifch-Bolen ftammender Theilnehmer ift bereits als lästiger Ausländer ausgewiesen worden.

Gin polnifcher Studenten-Congreft.

Bur Zeit tagt auf dem Boden der freien Schweig, in Burich, ein internationaler Congres polnischer Studenten aller europäischen Hochschulen. Besonders start find Desterreich und Deutschland vertreten. Zahlreiche Delegirte find aus Rugland eingetroffen. Die Delegirten halten fich nach außen ftreng abgeschloffen. Die Berhandlungen werden geheim gehalten, was nicht ausschließt, daß doch noch Einzelheiten befannt werben.

Bertanf der danifden Antillen.

Der dänische Gesandte hat dem Staats-Departement in Bashington das Ersuchen unterbreitet, die Bereinigten Staaten möchten betreffs des Raufes der dänischen westindischen Besitzungen einem Plebiszit der Bevölkerung zustimmen. Die Bereinigten Staaten wollen das Gefuch ablehnen, da die Infeln fich bereits für die Einverleibung in die Bereinigten Staaten ausgesprochen haben, ein weiteres Blebisgit alfo nicht nothwendig ift.

Rene Unruhen in Rugland.

Charfow war abermals der Schauplat von Unruhen. Rothe Fahnen fdwingend, gogen 700 Studenten und Arbeiter durch die Straßen. Auch Frauen follen am Zuge theilgenommen haben. Bolizei und Militär griffen den Zug an, lettere nahm viele Theilnehmer fest, nachdem die Unruhestifter von Fenerwaffen Gebrauch gemacht und zwei Polizeibeamte erfdoffen hatten.

Gin Attentat auf den Grabifchof bon Livorno.

Während der Erzbischof von Livorno in der dortigen Kathedrale die Beihnachtsmesse celebritie, trat unbermuthet ein Mann an den Altar und würgte den Kirchenfürsten. In der Kirche brach eine Panit aus, die indessen ohne ernstere Folgen blieb.

Ergbifchof Giani gahlt gu den Intranfigenten. Ueber den wirklichen Beweggrund des Attentaters ift gut Stunde noch nichts befannt.

Dentiche Aftion gegen Beneguela.

Rad ameritanifchen Duellen mare eine beutiche, auf Beichlagnahme zweier wichtiger Safen gerichtete bentiche Aftion gegen Benezuela im Juge.

Die Revolution in Benegnela.

In amtlider Stelle in Berlin find Meldungen eingetrof. fen, welche die Revolution in Benezuela als fehr ernst erscheinen laffen. Die Herrichaft des Prafidenten Caftro gilt als bedenflich erichüttert.

Chile und Argentinien.

Die letten mit Chile entstandenen Streitfragen haben nach Angobe ber argentinischen Gesandtschaft in Berlin ohne Anrufung bes Schiedsgerichtes eine befriedigende Löfung etfahren. Chile giebt Argentinien Aufflärung über die Strafen, welche Chile in dem streitigen Gebiet gebaut hat und beide Länder ziehen ihre Polizeimannschaften aus der Ultima Esperanza zurück.

Dazu schreibt man uns aus Berlin: Die argentintiche Gefandtichaft in Berlin berfendet an die Preffe die Mittheilung, daß der Konflift gwifden Chile und Argentinien eine befriedigende Löfung erfahren habe. Die beutige Berliner, Borfe begrüßte die Kunde mit einer Hauffe. Aber die Freude ift feine vollkommene. Nicht nur, daß die beiderfeitigen Urmeeen die Borbereitungen fortjegen, der argentinische Gefandte in Santiago bat die merfwürdige Entdedung gemacht, daß der Text des Einigungsprotofolls nicht genau diefelbe ift für beide Regierungen. Iwar foll der dillenische Minister des Meugern nur ein Wort in dem Protofoll geandert haben, aber dies eine Wort tann unter Umftanden eine wichtige Rolle ipielen. Der Gefandte droht, alles bisher Gefchehene für null und nichtig zu erflären, falls die Nenderung von Chile nicht riidgangig gemacht wird. Es fragt fich, ob das nicht gerade friedliebend auftretende Chile diefer Forderung willfahrt. Der Rrieg um ein Wort: bas wurde allerdinge noch nicht bagewefen fein.

Der Rrieg in Gubafrifa.

Detvete Gieg.

Dewets neuer Sieg am Weihnachts-Abend erweift fich als febr bedeutingsboll.

Das von ihm erftürmte englische Lager bei Tweefontein war befonders gut , armirt, namentlich mit leichter ArtiAerie, weil die Weiterführung des Baues der Blochauslinte auf der Strede harry-Smith-Bethlebem gededt werden follte.

Die Buren haben das englische Lager vollständig überrafcht, find bis zur Mitte desfelben gelangt und haben mehrere Gefchitze fortgeführt.

Ueber die febt ichweren englischen Berlufte liegen präcise Angaben noch nicht vor, die Hauptsache wird wiederum der Belt verschwiegen. 400 Engländer sollen ge-

Rach Delbung frangofifcher Blatter maren 700 Englanber ge-

jangen, 75 gefallen.

Ericoffen murde von den Englandern in Durban der Burenkonunandant van Schalfwijd. Der zum Tode Berurtheilte hatte angeblich auf einen verwundeten Conftabler geschoffen, der fich ergeben und die Waffen niedergelegt hatte.



Ein fünftlicher Rehlfopf. Der Larungologe Le Dentu führte in ber letten Ottobersitung ber Barifer Afabemie be Mebicine einen fehr mertwürdigen Fall bor, nämlich einen Kranten, bei bem ein anderer Argt Ramens Joboulan eine vollkommene Herausichneibung bes Rehlfopfes ausgeführt hatte. Rach ber Operation wurde bem betreffenben Mann ein fünftlicher Rebifopf eingesett, mittelft beifen er fließend zu sprechen vermag. Auf die Aufforderung von Brofessor Le Dentu gab der Träger des fünflichen Rebltopfes Broben seiner Sprache und beantwortete berichiebene an ihn gerichtete Fragen. Sein Sprachbermögen wies allerbings eine auffallende Eigenthfimlichteit auf, indem die Worte ohne jeden Wechiel ber Tonhohe und Tonfturke blieben. Der fünstliche Rehl-topf besteht in ber Sauptjache nur aus einer Buche von gehartetem Rautschuf, die nach der Form bes natürlichen Rehlfopfes gebilbet und in die Luftrohre eingefügt ift. Gin Guttaperchabautden mit einem Schlit in der Mitte bient als Stimmribe und bibrirt beim Sprechen gleich biefer. Da die Spannung immer biefelbe bleibt, fann auch nur ein Ton in bestimmter Dobe burch ben Apparat erzeugt werben. Tropbem ist die Aussprache vollkommen flar und

verftanblich, weil die eigentliche Bortbilbung burch bie Bunge, ben Boumen und die Babne bewirft wirb. Die Oberfeite bes fünftlichen Rebltopfes ift mit einem feinen Metallgitter berichloffen, bamit während des Effens nicht Theilchen ber Nahrung hineingelangen, während Flüffigfeiten burch eine treisförmige Rinne abgeleitet werden, die burch ein seitliches Rohr in die Speiseröhre führt. Der Strante athmet burch eine vorbere Deffnung abnlich ber, bie nach bem Luftrobrenichnitt gu biefem 3med geschaffen wirb. Diefe Einrichtung ift nüglicher befunden worden als eine Athmung burch ben fünftlichen Reblfopf felbft. Will ber Krante iprechen, fo verichliegt er bie Deffnung bes Athemrobres mit bem Finger.

Irfinnig. In ber Portierloge ber beutschen Boticaft in Paris verlangte, wie ber "B. L. U." melbet, eine Buderbaderin aus Bourges ungestum ben Botichafter Fürsten Rabolin zu sprechen. Sie tomme aus bem Bantheon, wo fie Beugin einer großen Berichmörung gewesen fei. Die Irrfinnige wurde in eine Anftalt ge-

Bon ben Rabern germalmt. Auf Bahnhof Bierfen fturgte eine Sändlerin, die einen schweien Korb trug, von ber Blattform eines Bagens bes nach M. Glabbach fahrenben Buges in bem Augenblid, als biefer sich in Bewegung septe, auf die Schienen und gerieth unter die Raber, welche der Unglüdlichen über den Unterleib gingen. Der Tod trat sosort ein.

Die Königin ber Mobelle. Lange Beit gerbrachen fich bie amerifanischen Runftler und Runftfreunde ben Ropf über eine nadte weibliche Figur, bie William S. Low wieberholt, 3. B. im Balborf Aftoriagebaube und im George Gould's Balaft, barge ftellt hat, und bei beren Anblick felbst bie unempfänglichsten Danfees jur Bewunderung hingeriffen wurden. Gin Theil der Beurtheiler hielt es nicht für möglich, daß fich soviel Schönheit irgend-wo im Leben vereint sinden könne; der andere wieder fand es unbentbar, bag ber Runftler von einem Mobell biefen, von einem anderen senen Körpertheil genommen habe, weil daburch der Ratur Gewalt angethan und nothwendig die Individualität zustört würde. Der Künstler selbst that nichts, das Dunkel, das über seinem Bilbe ichwebte, aufgubellen. Als er aber immer mit neuen Meifterwerfen hervortrat und neben der allgemeinen Anertennung auch einen felbit für ameritanifche Berhaltniffe glangenben flingenben Lobn erniete, fannte ber Reid feiner Rollegen feine Grengen; fie boten Alles auf, um hinter das Geheimniß zu kommen. Doch das war nicht leicht, da der Künstler es sorgiam hütete. Schließlich ichreckte man nicht bavor zurück, Detektives zur Hülfe zu nehmen und allerlei Intriguen zu spinnen. Auf diese Weise erfuhr man, wie die Zeitschrift "Araft und Schönheit" mittheilt, daß der Künstler nach einem Mobell von geradezu wunderbarer Schönheit arbeitete. Diese junge Dame hat seitdem den ersten Künstlern Rewports veleiten und ieder Einzelne erstört sie für vollendet schön ports gefeffen, und jeber Gingelne erflart fie fur vollendet ichon. Man behauptet, bag ihre Broportionen genau mit bem flaffifden Magftab übereinstimmen. Sie wird in den Ateliers "die Geheim-nigvolle" genannt, weil fie ihren wahren Namen berichweigt, bie "Königin ber Mobelle" weil fie in ihrer Schonheit unerreicht ba-ftebt. Königlich ift auch bas Honorar, bas ihr bie Sigungen eintragen; mabrend bie meiften Mobelle für ben Tag bezahlt merben, erhalt fie bunbert Mart fur einige Stunden. Bon besonberem Intereffe burfte es fein, Einiges über hertunft und Bebensweise bie fer herborragenden Schonheit zu erfahren. Gie ftammt aus guter beutscher Familie und zeichnet fich burch einen hochft anftanbigen Bebenswandel aus. Ihre Schönheit verbanft fie nachft ber guten erblichen Beranlagung ber Befolgung einer streng geregelten gebensweise. Jeben Abend, che sie zu Bette geht, nimmt sie ein kaltes Bab. Täglich widmet sie sich eine bestimmte Beit gymnastischen Uedungen. Da sie den Schlaf für den größten Forderer der Schonbeit balt, schläft sie acht bis neun Stunden, und zwar auf gefundent beit balt, schläft sie acht bis neun Stunden, und zwar auf beitägemäßer Lagerstatt in reiner, frischer Luft. Gin Korsett hat fie nie getragen. Im Effen ist sie sehr mäßig. Ihr Lieblingsge-trant ist frisches Wasser. Geistige Getranke und icharf gewürzte Speifen tommen nie über ihre Lippen.

Aleine Chronif.

Während des Hochamtes in der Kirche zu Ambaß in Eprol fi ür it e in dem Moment, als die Gloden geläutet murben, der Gloden it ubl ein. Die Gloden fielen in die Diefe, tobteten einen mit mit Läuten beschäftigten Mann und verwundeten einen gweiten fcaper.

Der Raffenbeamte der Alpine-Montan-Gefellschaft 30hann Betritsch hat sich It. Meldung aus Wien wegen privaten Angelegenheiten im Bureau der Gefellichaft ericoffen. Die Gesellichaft erklätt, daß Betritfc mit Geldfachen nichts

zu thun botte. In der Barifer Borftadt Bincennes wurde ein Bachtposten von Unbekannten angegriffen und mehrere Schiffe auf ihn abgefeuert. Der Bosten schlug Alarm, es murde sofort die Bersolgung der Thater aufgenommen, welche je-

doch rejultation mar. - Der Buchhalter der Budabester städtischen elektrischen Strafenbahn-Gefellichaft, Strefer, wurde verhaftet, angeblich wegen Mitschuld an der Defraudation des verhafteten Staffirers ber Gefellichaft, Soffer.

- Die Liga der "individuellen Bertbeidigung" hat, wie aus Paris gemeldet wird, beschlossen, Schritte zu unternehmen, um das Todesurtheil gegen den Kindesmörder Brierre rüdgängig zu machen, da die Liga die Anficht vertritt, daß das Urtheil ohne genügende Beweise gefällt worden ift.

- Die Widbrige Arbeiterin Friederide Wibber in Altona ist in ihrer Wohnung ermordet aufgefunden worden. Die Art des Mordes läßt darauf schließen, der flüchtige Thüter fei mit dem unentdedten Morder der Broftituirten Ablert ibentifd).

- Die in den letzten Tagen niedergegangenen Regengiffe haben in Littich und in der Umgebung großen da d en angerichtet. Die Meuse ist aus den Ufern getreten und fiberichwenunt große Flächen Landes. Bablreiche Saufer ftehen unter Baffer.

— Rach einer Meldung aus Wien leitete die Wiener Bolizei-Direction auf Befehl des Kaifers eine Unterfu dun g wogen ber Spiel-Affare im Joden-Club ein. Gie stellte die Namen der betheiligten Spieler sest und übergab diefe Angelegenheit bem ftabtifden Bezirksgericht, welches die Anklage wegen verbotenen Spiels erheben wird, Alle bochadligen Spieler, unter benen fich auch ber junge Bring Frans Josef von Braganza befand, werden als Angeflagte vor den Bezirfsgericht erscheinen muffen. Ferner wird fich auch die Bermaltung des Joden-Clubs wegen Duldung bon hazard Spielen in den Club-Räumen zu verantworten haben.

-Der letter Tage mit jo großer Heftigkeit über Trieft hinbraufende Sirocco hatte eine Sody I uth gur Bolge, woburch die Quais it ber ich wemmt und großer Schaden angerichtet wurde. Auch der an der Bahnlinie St. Peter-Finne ift bedeutend.



Mus der Umgegend.

Biebrich, 27. Dezember, Montag Nachmittag 5 Uhr findet bie lette Stadtverordnetensitzung im alten Jahr statt. Die wesentlichsten Gegenstände der Tagesordnung sind die Beschlussfassung über die stattgehabten Wahlen zur Stadderordnetendersammlung Anstellung eines weiteren Lehrers für die Oranien-Schule, probeweise Herabsehung der Feuerwehr-Absindungsbeträge, Ertheilung den Genehmigungen zum An- und Berkause von Grundstüden, Uebernahme einer Pridatstraße.

* Francustein, 28. Dez. Morgen, Sonntag, den 29. Dezember, halt der Männergesangberein sein diesjähriges Weihnachtskonzert ab. Zur Aufführung kommen ein biblischistorisches Theaterstüd, mehrere Chöre, Soli's, Duette und humoristische Gesammtspiele und zum Schlusse Ball. Da der Berein über gute Kräfte verfügt und die Beranstaltungen desselben sich immer eines zahlreichen Besuches zu erfreuen hatten, so dürfte auch diese Beranstaltung wieder

eine besondere Zugfraft ausülben.

* Beben, 27. December. Am zweiten Weihnachtstage hielt der Turnberein im Bereinstokale zum "Deutschen Haus" seine bieswinterliche Geranstaltung in Form einer Abendunterhaltung ab welche dank der guten Leistungen der Mitglieder aufs Schönste berlief. Die Tanzbeluftigung hielt die Betheiligten dis zur frühen Morgenstunde gemüthlich beisammen.

* Rübesheim, 28. Dez. Mit dem Jahreswechsel verläßt uns der unter Ernennung zum Kgl. Baurath nach Köln versetze Kreisbauinipektor Herr Stod; Herr Kreisbauinipektor Leutfeld aus Ostrowo tritt an seine Stelle. — Eine Spar- und Darleben af stasse dewährung kurzfristiger Darleben an Witglieder zu mäßigem Zinssuße und Berzinsung von Eintagen, die in günstigen Zeiten gemacht werden fönnen, ins Leben gerufen werden. In ungünstigen Beinjahren hat man an diesen Kassen einen starfen Rückbalt. Die entscheidende Berfammlung sindet kommenden Sonntag in Gegenwart des Berbandsdirektors Herrn Die trich-Wiesbaden statt. — Dem Reichstagskandidaten Fuchsen Köln wurde ein Weih nacht sangebin de in Gestalt von 80 Flaschen köllicher Kbeingauer Weine. Küdesbeim hat den größten Tbeil beigetragen.

hat den größten Theil beigetragen.

* Mainz, 27. Dezember. Endlich nach Sjährigem Harren fommt die Stadt in den Besig der Simon Blaid'ichen Erbichaft, die sich ursprünglich auf über 300,000 M. bezissert haben soll. In Abzug kommen noch die Kosten für den Berliner Erbschafts-Curator. — Im Gedränge kamen an der Theaterkasse einer Dame Uhr und Börse abhanden. Der Langfinger konnte undemerkt entkommen.

n. Hochheim, 26. Dez. Ein großer Leichen conduft bewegte sich, am ersten Feiertag Nachmittags durch die Straßen unseres Städtchens. Galt es doch die irdische Hülle des vor einigen Tagen nach längerem Leiden an einem Herzschlage versiorbenen Fußgendarmen Herrn Rödiger zur letzten Ruhestätte zu geleiten. Der Berstorbene, der seit Anfangs der achtziger Jahre hier stationirt war, hatte sich nicht allein in den Kreisen der Bürgerschaft, sondern auch in seinem ganzen Dienstbezirke in Folge seines humanen Charasters und seiner großen Pflichttreue allgemeiner Liebe und Achtung zu erfreuen. Möge die Erde ihm leicht sein.

n. Flörsheim, 27. Dez. Sämmtliche Weißen achtsver an ft alt ungen verliesen in der schönsten Weise. Der Bersandt seitens der Gestügelhändler war in der letten Zeit noch ganz enorm, es wurden täglich mehrere hundert Centner bratsertige Gänse verschickt. Die Zahl der Thiere welche in dieser Saison in den Gestügelmästerein gemästet und gesichlachtet wurden, dürste 50 000 übersteigen. Der Preis stellt sich pro Pfund je nach Größe auf 65—70 Pfennige.

B. Wider, 27. Des. Die bon Seiten des hiefigen & ir. den dor s geftern Abend im Saale ber Berren Gebr. Bufch veranstaltete Weihnachtsfeier, die Aufführung des religiofen Geftipiels "Der Erbenpilger und fein Schupengel ober der Bert führt die Seinen" war recht gablreich befucht und nahm einen glänzenden Berlauf. Wenn wir in Anbetracht der ausgezeichneten Kräfte, welche dem Berein zur Berfügung ffanden, ein gutes Gelingen vorausfahen, fo wurden doch unfere Erwartungen noch weit übertroffen, denn sowohl im Gena wie in der Aufführung war jeder Nitwirfende bon Anfang bis zu Ende bestrebt, fein ganges Konnen aufzubieten! Wenn wir faben die beiden die Titelrollen fpielenden Berren Bhilipp Bolg und Adam Boll ft adter, mit welch feligem Empfinden Aussprache und Spiel durchdrungen war, fo war man fofort darin einig, daß fie für die übernommenen Rollen wie dazu geschaffen waren. Das Gleiche galt auch von den Berren Fr. Fischer als "Luzifer", Philipp Mehler als "St. Michael", Franz Staab als "Bfalmist David", Ma-thäus Bollftäbter als "Chriftus", Mathaus Miller als junger Bilger und Baul Bolz als Greis. Fraulein Beronifa Allendorff, welche die Rolle der hl. Jungfrau Maria übernommen, fbielte mit Bewunderung diefelbe bis gum Schluffe. Grl, Emila Bufd, Anna Baumann, Therefe Milen dorff, Rathchen Müller, Elisabeth Un. Sifder, Margarethe Ropp, Sibilla Allendorff, Chriftine Müller und Anna Wollstädter, welche verschiedene Rollen zu fpielen hatten, gaben alle, ohne Ausnahme, beredtes Beugniß ihres tadellofen Konnens, denn fowohl Musforache wie auch Mienenspiel waren wirklich vollendet find hätten felbst Schauspielern von Beruf alle Ehre gemacht. Die Schülerin Elife Bufch als berfiindenter Engel und Marieden Bufd und Mariechen Baumann als fleine, die bl. Jungfrau begleitende Engel fpielten ihre Rollen in innig rubrender Beife und endlich Berr Lehrer Rembfer als Dirigent, fowie die übrigen Mitglieder bes Rirdenchors bewährten sich sowohl in musikalischer wie gesanglicher Kunst in der altbefannten Beife. Der gangen Beranftaltung war damit glangendes Gelingen gesichert. Allgemein war man nur des Beifalls und Lobes voll, fodaß der Berein verfichert fein tann, bei weiteren Beranftaltungen ftets ein volles Haus zu finden. Bir wünfchen bem Rirchenchor fretes Blüben und Gebeiben.

n. Maffenbeim, 26. Dez. Geftern Rachmittag trug der Grieg erberein eines feiner alteften Mitglieder, B, Roch,

311 Grabe. Das Geleite zur Auheftätte, auch seitens der Ortsbewohner, war ein sehr zahlreiches. Der Verstorbene hatte die Feldzüge 1866 und 1870—71 bei der Artillerie mitge-

* Niedernhausen, 28. Dez. Der Gesang-Berein "Eintracht is der seinen 2. Weihnachtsseiertage im Gasthause zum Arompeter sein Weihnachtsseiertage im Gasthause zum Arompeter sein Weihnachtsseiertage im Gasthause zum Krompeter seines langjährigen Dirigenten Hern Reininger in schönster Weise. Sämmtliche Chöre und Coupletts und theatralischen Aufsührungen kamen voll und ganz zur Geltung. Biele wurden da capo begrüßt. Den Glanzpunkt des Abends bildete ein Theaterstück: "Frau Samitätsrath". Die Aufsührenden, sämmtlich Damen, ernteten ungetheilten Beifall. Wir wünschen dem Berein, der es verfteht, den Amwesenden einen genußreichen Abend zu bieten, eine haldige Wederholung der so beliehten Concerte.

eine baldige Wiederholung der so beliebten Concerte.

* Langenschwalbach, 27. Dec. Die Bemühungen des Kurdereins, das Romert aftel bei Abolised zu faufen, sind an zu hohen

Forberungen ber Grundbesitzer gescheitert.

* Balsborf, 28. Dec. Am vergangenen Montag starb ber in ber gangen Gegend bekannte und geachtete Gast- und Landwirth Gustav Scheid im 39. Lebensjahre. Um 2. Weihnachtstage wurde ber Berschiedene in kühler Erbe gebettet.

* Habamar, 27. Dezember, Aus dem Rachlosse des von bier stammenden in Freiburg (Baden) verstorbenen Rentners Flohr erhält die Stadt 50,000 Mark für einen Krankenhausbau, der für weibliche Pfleglinge bestimmt ist. Allerdings hat die Wittime norerst noch den Linsenoenuh, es ist aber Aussicht, daß die Stadt das Kapital alsbald erhält, wenn sie der Frau Fohr die entsallenden ginzen aus der Stadtlasse zahlt.

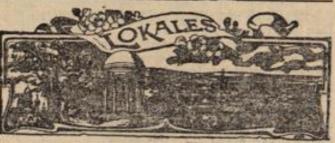
* Montabaur, 27. Desember. Da herr Geiftl. Rath Laug bier die Leitung ber Geschäfte bes Defanats niedergelegt hat, ift herr Bfarrer Dr. Reller-hohr gum Defan ernannt worben.

Kunft, Litteratur und Wiffenschaft.

Der Männer - Gejang - Berein "Concordia" hierseldst bält unter Leitung des Herrn Königl. Musikdirektors Julius Oertling am Mittwoch, 1. Januar, Abends 71/2 Uhr, in den oderen Rämmen des Casino sein 3 weites Concert unter Mitwirkung der Concertsängerin Fräulein Ella Schmidt (Sodran) aus Hannover und des Herrn Königl. Kammermusiker Alois Zeidler (Biosine) von hier. Die Klavier-Begleitung hat Herr Biamist Abolf Knotte übernommen. Das Programm ist folgendes: 1. Chor: Motette: "Ehre sei Gott in der Höhe", mit Begleitung don 2 Hontette: "Ehre sei Gott in der Hähe Schmidt.) 3. Grand Concerto in Edur (2. und 3. Sah) von H. Dieuxtemps. (Herr Alois Zeidler.) 4. Chor: a) "Justucht" (dem Männergesang-Berein "Concordia" und seinem Bräsidenten gewihmet) von Fr. Ullrich. b) "Berner's Lied aus Welschlands" von Joh Hrahms. d) "La Seenstad von F. Baolo Tosti. c) "Frühlingslied" von F. Mendelssichn-Bartholdy. (Fräulein Ella Schmidt.) 6. Canon: "Wein Ledensbach" (dreistimmig) von W. A. don Mozart. (Die Herren Bereinsmitglieder: Heine Würthele (1. Tenor), Albert Bopp (2. Tenor), Deinx Dornauf (Bas). 7. a) "Paspetnum mobile" von F. Kieg. (Derr Alois Zeidler.) 8. Lieder sür Sopran: a) "Die junge Spinnerin" von Horem. Ritter. d) "Dei! Wie schön ist der Mais" von Franz Ander. (Fränslein Ella Schmidt.) 9. Chor: a) "Liedehen gut Racht" von Franz Ald. d) "Der letzte Gruß" von K. Dregert. c) "Der Spielmann ist dal" von Fr letzte Gruß" von K. Dregert. c) "Der Spielmann ist dal" von Fr. Ullrich. (Lieder im Bolfston.)

* Repertoir bes Königlichen Theaters. Sonntag, 29., Nachmittags 3 Uhr, Kindervorftellung: "Knecht Mudrecht." Abonn. D. "Undine." Anfang 7 Uhr. Montag, 30. Abonn. B. "Der Zigennerbaron." Anfang 7 Uhr. Dienstag, 31. Abonn. A. "Die zörtlichen Berwandten." Anfang 7 Uhr. Wittwoch, 1. Abonn C. "Aida." Anf. 7 Uhr.Donnerstag, 2.Ab. D. "Fanst", Ans. 7 Uhr. (Oper). Freitag, 3. Abonn. A. "Leonarda." Ansang 7 Uhr. Sonntag, 5. 1. Bolfsvorstellung. Ansang 3 Uhr Rachmittags. "Die Witschuldigen. Die Komödie der Irrungen." Abonn C. "Die Hugenotten." Ansang 7 Uhr.

* Spielplan bes Residenztheaters. Samstag, den 28.: "Die lieben Zeinde." Sonntag, den 29., Nachmittags 1/24 Uhr: "Coralie und Cie." Abends 7 Uhr: "Stabstrompeter." Montag, den 30: "Rosenmontag." Dienstag, den 31., Nachmittags 4 Uhr: "Nothfäppchen." Abends 7 Uhr: "Die sieden Feinde." Mittwoch den 1. Januar, Nachmittags 1/24 Uhr: "Dame von Maxim." Abends 7 Uhr: "Oppochonter." Donnerstag, den 2.: "Stadstrompeter." Freitag, 3.: "Die lieben Feinde." Samstag, 4.: "Die größte Sünde."



2Bicobaben, 28. Degember.

Die Bertwaltung unferer Gemeinde-Ungelegenheiten

Der Bericht über die Verwaltung der Gemeindeangelegenheiten im Rechnungsjahre 1900 (1. April 1900 bis 1. April 1901) ist soeben erschienen und giebt ein übersichtliches Bild über die sortschreitende Entwickelung unseres Gemeindewesens.

Der städtische Grundbesit ist erheblich vermehrt worden. Es sei nursauf die Erwerbung des Baulinenschlößichens sammt Terrain von Baron v. Erlanger (für 950,000 Mars) und auf diejenige des Weingeländes des Rerobergs vom preußischen Domänensiskus (für 250,000 Mars) hingewiesen. Außerdem sanden besonders mehrere Antäuse von Grundstüden zum Iwede ausgedehnterer Wassergewinnung statt.

Der Nest der Anleihe den 1898 ist mit 2,000,000 Mark auf dierprocentige Schuldscheine und derjenige der Anleihe von 1899 mit 54,000 Mark auf desgleichen erhoben worden. Außerdem wurde die Aufnahme einer neuen Anleihe von 11,900,000 Mark zu 3½—4 Prozent mit 1¾ Prozent Tilgung beschlossen. Sie ist zur Deckung der Kosten für Grundstücksanköuse und öffentliche Rendenz Gerweiterungsbauten, sowie zur Abtragung einer früheren Anleihe bestimmt. Die Ansammlung eines Fonds für Kurtzure kwei es wurde vorgesehen.

Der Sas für die Einkommen steuer: 90 Brozent und berjenige für die Real steuern: 1121/2 Brozent blieb für das Etaisjahr 1901/02 besteben. Die Söhere Mäddenichule am Schlosplatze, das Accise. Leihamts- und Zeuerwehrdienst-Gebäude an der Neugasse, die Marstplay-Anlage und der Thurm des Keroberg-Restaurationsgebäudes
waren am Schlusse des Berichtsjahres nahezu vollendet. Neber die Betriebsübergabe kann erst im nächsten Jahre berichtet werden.
Rit dem Bau zweier neuer Schulen, an der Luisenstraße (nach Ablegung des vorderen alten Schulgebäudes) und am Gutenbergplaße
wurde begonnen. Die Erweiterung des Hoftheaters durch einen Andan an der Rückseite der Kolonade gegen Dien ist als nothwendig beschlossen worden. Die allegorisch-besorative Ausmalung des
Repräsentationssaales im Rathhause durch Maler L. Kögler wurde
vollendet. Die sechs Fürstendilder wurden dem Maler A. Kögler wurde
vollendet. Die sechs Fürstendilder wurden dem Maler A. die sechs
ler zu Berlin in Auftrag gegeben. Der Saal hat auch Glasmaleret und drei große Kronlenchter erhalten.

Es find im Berichtsjahre zwei neue Straßen, die Gutenbergftraße und die verlängerte Mühlgasse benannt worden; der Bsah an der ersteren empsing den Kamen Gutenbergblat (bei Gelegenheit der Feier des 500. Gedurtstages des großen deutschen Erfinders). Der neue Gehweg an der Osiseite der Wischelmsallee wurde angelegt. Das Projekt des Durchbruchs an der Heidenmaner und der Straßendurchführung durch das Ablerterrain und über den alten Friedhos ist nunmehr endgiltig genehmigt worden,

Der Magistrat hielt im Berichtsjahre 75 Sigungen ab, 5332 Borlagen gingen ein und 2566 Beschlüsse wurden gesaht. Die Stadtberordne tenbersammlung erledigte in 24 Sigungen 394 eingegangene Borlagen und faßte 645 Beschlüsse.

Durch bas Botenamt wurden insgesammt 91,750 Briefe und sonstige Zustellungen erledigt.

Der neue Rurprofpett bon Wiesbaben.

Biesbaben ist die Weltfurstadt!" — so sagen wir Wiesbabener und find bavon auch fest überzeugt. Wir glauben, wenn irgendwo in ber Welt "Wiesbaben" genannt wird, so mußte Jebermann jeberorts miffen, bag bies bie berühmte Rochbrunnen- unb Baberftabt ift, nicht weit vom Rhein am Juge bes berefichen Taumuß, die Stadt mit ihrem Reroberg und ihrer goldbefuppelten griechifchen Rapelle. Und boch, wie ift bies fo anders. Wiesbaden ift in ber großen Welt noch lange nicht jo befannt und - "berühmt", als es im Interesse unseres Aurlebens wünschenswerth ware; gang abgeseben babon, bag noch eine berhaltnigmäßig fehr geringe Renntnig bon unferen Quellen und ihrer Beilfraft porbanben ift, - unsere Leser werben bas vielleicht nicht glauben, aber es ift thatfachlich jo - burfte auch über bie Eriftens unferer Beltfurftabt und über ihre geographische Lage mancherorts noch ein tiefer Schleier bes Gebeimniffes ruben. Wenn man in Franfreich nach bentichen Babern fragt, wird gebn gegen eins ju wetten fein, bag man "Riffingen" und "Karlsbab" zu hören bekommt, von Biesba-ben wiffen nur wenige zu berichten, und eine bedeutenbe Barifer Beitung meldete erft bor Kurzem noch von Wiesbaden, daß es im Großbergogthum Deffen liege.

Und woher kommt das? Weil wir Wiesbadener in dem blinden Glauben an unsere "Weltberühmtheit" ganz unterlassen haben, in richtiger, zwedentsprechender Jorm von unserer herrlichen Bäderstadt zu sprechen, richtiger ausgedrückt "Reslame" zu machen. Dieses moderne Mittel ist nun einmal dazu da, damit es angewandt wird, und es wird nie seinen Zwed bersehlen, wenn es, wie gesagt, in angemessener, entsprechender Form gehandhabt wird.

Das Berbienft, biefes erfannt gu haben, gebührt unferem neuen Kurbireftor, herr b. Ebmeber. Durch feine weiten und guten Beziehungen, namentlich auch jum Ausland, batte er balb erfahren fonnen, daß noch viel geichehen muß, will Biesbaben gu bem Ruf und ber "Gesuchtheit" unter ber beilungsbeburftigen Menichheit fommen, wie es feiner unvergleichlichen Seilquellen würdig ift. Und ebenfo richtig batte er bie geeigneten Mittel berauszufinden gewußt, mit beren Spulfe er, und wir mit ihm uns große Erfolge versprechen burfen. Gein neuestes Wert in dieser Beziehung ist der uns vorliegende "Frospett", ein Nachweis über die Kur- und Ortsverhältniffe Wiesbadens, herausgegeben bon ber ftabtischen Rurverwaltung. Gin niedliches Beftchen, 70 Seiten ftart, mit ichnudem illuftrirtem Umichlagstitel und vielen im Text gerstreuten ein- und mehrfarbigen 3Unftrationen, Anfichten aus Stadt und Umgegend, verfeben, im Anbang ein Lageplan in Europa und ein ausgezeichneter Stabtplan, fo prafentirt fich in außerft geschmadvoller Form biefer neue Gubrer burch Biesbaben, ber, wie in feinem Borwort gefagt wirb, in erfter Linie "Rath und Austunft ertheilen foll über bie berichiebenen Gragen, welche bei ber Babl eines Auraufenthalts in Biesbaben von Bichtigfeit find." Daß ber Inhalt bes Werkchens gang bagu geeignet ift, biefe Aufgabe gu erfüllen, babon find wir übergengt. In furgefaßter, aber flarer und berftanblicher Form wird über Lage und Rlima Biesbabens bas Biffenswerthe mitgetheilt, bie gefunbheitli den Berhaltniffe, bie Reinheit ber Luft und bie beborbliche Fürforge in hogienischem Intereffe bervorgehoben. Dann wird bie "Saifon", je nach ben vier vericiebenen Jahredzeiten, ferner die Rurmittel und Rureinrichtungen, fomie bi nothigen Sinweise gu entsprechenbem Rurgebrauch, belegt mit Ausspruchen berühmter Merste, bes Gingehenden bargelegt. sonders werthvoll find die Mittheilungen über die Lebensmittelpreife, Bohningsverhaltniffe und Steuerverhaltniffe, bie in erfter Linie mit in Frage treten, wenn es fich um die Auswahl einer Stadt gu einem bauernben Aufenthalt banbelt. Biesbaben ftebt in biefer Begiebung fo gunftig ba, baf bies nicht weit und oft genug befannt gemacht werben fann, und hat in biefer Richtung ber neue "Brofpett" ein befonberes Berbienft. Ratürlich fehlen bie demijden Unalpfen ber beiben Beilquellen in bem Bertden nicht, wie auch die Breife und Berwendung ber Kurfarten und Brunnentarten ausführliche Erflarung finben. Einzelne Rapitel umfaffen bie Besprechung ber bier gebotenen Unterhaltungen, Die Ausflüge in bie berrliche Umgebung, die Rirchen und ihre guftanbigen Gemein-ben, sowie die Borguglichfeit unferer Schulen. Den Schlug bilben bie Bergeichniffe fammtlicher Sotels, Gaft., Babebaufer und Benfionen, ber Wohnungs- und Immobilien-Agenturen, ber Aerzte, Bahnarzte und Bahntechniter. Man fieht aus biefer turgen Aufablung bes Inhalis, bağ wirflich nur bas für Intereffenten Wifenswerthe und Biffensnöthige in bem "Bropieft" Aufnahme gefunden bat, Alles Ueberfluffige ift bermieben. ber "Brofpete" foll eben fein Gufrer im gewöhnlichen Ginne, ein Guhrer burch bie Gebensmurbigfeiten Biesbabens fein, fonbern, wie oben ermabnt, ein Rathgeber für biejenigen bilben, bie ber Beilfraft unferer Quellen bedürftig find und auf biefelbe aufmertfam gemacht werben muffen, und diefer Anfgabe wird er in allen Theilen gerecht. Man barf bem herrn Rurbireftor gu feiner neueften "Reflame" gratuliren. Bemerft fei noch, bag ber Brofpelt in brei Sprachen, beutich, frangofifch und englisch, hergestellt und in topographischer Begiebung doner florer Drud auf festem Runftbrudpapier, sowie treffliche Febergeichnungen und faubere Autotopien - eine Mufterleiftung ift. Da ber "Brofpeft", in mehreren Taufend Auflagen gebrudt, in alle Beit, an alle Reifebureaux, an Mergie etc. jur Berfenbung und in Berbreitung gelangt, wird er gewiß ein erfolgreiches Agitationsmittel fein gur weiteren Debung un eres Frembenverfebre und gum Bejude unjerer "Beltfurftabt". D. D.

* Berfonnlien. herr Regierungerath Cafar bier erhielt ben Charafter als Gleb. Regierungsrath.

• Reuer Bahuhof. Wir fnupften neulich an eine Mittheilung fiber ben neuen Bahuhof bie Bemerfung, bag bei ben Erbarbeiten bei ber gegenwärtig herrschenden Arbeitslosigfeit sehr wohl mehr Kräfte herangezogen werben fönnten. In ber That foll die Absicht bestehen, in Rudficht darauf in größerem Umfange Erbarbeiten bethätigen su laffen und unmittelbar nach erfolgter Bergebung ber in Betracht tommenben Arbeiten die Ausführung ginnen. Bu munichen ware, das ber Frost nicht einsetzt und ben Weitergang der Arbeiten hemmt, denn es muß demnächst das ganze Terrain ausgestillt werden. Man will in erster Linie ein-heinrische Arbeiter, asso Leute aus Wiesbaden und nächster Umge-bung verwenden. Sowie die ministerielle Genehmigung für alle Abne vorhanden, tonnte man mit ben Arbeiten wohl noch weiter-Je raider bie Fortidritte, besto beffer, es ift bringend no-

dig, daß wir enblich beffere Bahnhofs-Berhältnisse bekommen.

*** Allie Graber. Die Stabtverwaltung läßt gegenwärtig Rothstandsarbeiten ausführen, um dem Hunger und Elend der Arbeitslofen entgegen zu steuern. Gegenwärtig ist man damit beschäftigt, die Kirchhofsgaffe mit der Schügenhofftr. ju verbinden, damit Laftführwerfe burch beibe Stragen fahren fonnen. Un beiben Stragenmiproungen werben beshalb Erbarbeiten ausgeführt, und bamit auch ber alte Stabtfirchhof burchgebrochen. In berichiebenen Stef**lan wird das** Erdreich 3 bis 4 Meter abgetragen, um eine normale Steigung beiber Stragen herbeiguffihren. Bei biefen Arbeiten, welche ftandig ein schaulustiges Bublifum heranziehen, werden auch wenschiehe Gebeine ans Tageslicht beförbert. Auf bem freien Plat awischen ber Kirchhofsgasse und bem Boltsbrausebad ift man nun auf ein Massengrab gestoßen, welches an Deutschlands Ungliichsjahre von 1818 erinnert und in welchem mohl ca. 20 bis 30 Krieger ihre lette Rubestätte gefunden haben. Die Schabel sind in ihrer Form noch gut erhalten und werben in Saden gesammelt und auf dem neuen Friedhof wieder vergraben. Man hat bisber ichon circa 30 derartige Stelette ausgegraben.

* Beihnachtspadete. Rach einer Statistif bes biefigen Boftamts über ben Padetversandt während ber diesjährigen Weihnachtszeit find vom 12. bis zum 25. Dezember auf ben biefigen vier Baftamtern insgesammt40,378 Backete eingeliefert und 55,472 Badete von auswärts eingegangen, insgesammt also 95,850 Packete befordert worden. Gegen das Borjahr find 3086 Padete mehr gur Beforderung gelangt. Jebenfalls hat bas Ronigliche Bojtamt bamit ein fcones Stud Arbeit in promptefter Weise erledigt.

Bleujahrsbriefe. Bur Erleichterung bes Boftbetriebsbienftes während der Reujahrszeit werden die am 31. Dezember und 1. Jamuar hier eingebenden gewöhnlichen Briefe und Boftfarten mit bem Anfanftöftempel nicht bebrudt werben.

* Ronigliche Schanfpiele. Auf vielfaches Begehren tommt am Sploefter-Abend Benedig' immer junges Luftfpiel: "Die gart-lichen Bermandten" in vollftanbig neuer Befehung gur Aufführung. Cammtliche Rollen liegen in ben Sanben unferer erften Schauspielfräfte. Den "Oswald Barnau" wird herr Leffler, die "Frau von Halten" Fräulein Santen spielen. Die Rolle der "Irm-garb" hat diesmal Fräulein Doppelbauer mit Rudsicht auf ihre ausgesprochene komische Begabung übernommen, die "Ottilie" spielt Fräulein Arnstädt, die "Ulrike" Fräulein Ulrich, den "Dietrich" Herr Denke, die "Jduna" Fräulein Edelmann, den Dr. Wismar" Herr Bach, den Dr. Offenburg" Herr Schwab, den "Schummrich" Herr Balentin, den "Weithold" Herr Rudolf und die "Thusnelde" Fräulein Willig.

g. Refibengtheater. Um vielfachen Banichen, befonbers auswärtiger Theaterbesucher, ju eutsprechen, findet morgen Sonntag Radmittag, eine Aufführung bon "Coralie und Cie." ftatt, Abends geht bie Boffe "Der Stabstrompeter" in Scene. Somit ift für biefen Tag bem Berlangen nach ausgelaffenfter Beiterfeit in weiteftem Girne Rechnung getragen. Die nachfte Wieberholung von Hartlebens "Rofenmontag", ber erfolgreichen Offigierstragobie, ift auf Montag, ben 30. December, angelett.

* Aurhand. In bem morgigen Somphonie-Concerte bes Rur-Orchefters tommen gar Aufführung: Sumphonie in Es-bur bon Max Bruch, brei flavische Tange von Ebm. Uhl und Les Prelubes fumphonische Dichtung (nach Lamartine) von Franz Lifst. — Wie

wir schon mitgetheilt, findet am nächsten Samstag, den 4. Januar der erste große Mastendall im Aurhause statt.

* Balhalla. Heute Samstag fällt die Borstellung aus. — Morgen Sonntag findet in bekannter Weise Nachmittags- und Abendvorftellung ftatt, während Bormittags im Hauptreftaurant bie Bigennertapelle bei freiem Gintritt tongertirt. - Bur Gplvefter find folgende Beranftaltungen vorgefeben: Borftellung mit nachfolgendem Splve frerball und diversen Renjahrsüberraschungen; im Hauptrestaurant Concert der Zigeunerkapelle. Der allgemeine Eintritt ift für biefen Abend für fammtliche Beranftalttungen auf 1 Mart fesigesett. Brosceniums- und Frembenlogen, die für die betreffenden Inhaber mabrend der ganzen Dauer ber Beranstaltungen reservirt bleiben, fosten wie bisher 3 Mart pro Blag. Für benjenigen Theil bes Bubliftums, ber bas Hauptreftaurant gu besuchen wünscht, ift ber Eintrittspreis auf 30 Bf. festgefest.

* Biesbadener Runft. Die Reujahrstarten-Inbu-ftrie ift biefes Jahr gang besonders rubrig. Seute liegt uns eine intereffante Kollektion von Erzeugniffen ber Firma Rub. Bech. tolb und Cie. hier por, die ohne Zweifel überall lebhaften Anflang finden werben, wie benn bas Saus Bechtold bestrebt ift, nicht nur mit Schönem, sonbern auch mit Originellem gu überrafchen. Dagu gabien wir biesmal die Reujahrswünsche mit Bein-Emblemen, welche fich fur ben Gebrauch in Biesbaben, wo ber Beinhandel auf einer fo boben Stufe fteht und am gangen Rhein, wo hoffentlich recht balb die Rebe wieder gludverheißende Ausfichten eröffnet, borgüglich eignen. Daneben ericeint eine neue Bano-rama-Rarte unferer Stadt, die fich in ihrer gangen Ausbehnung zeigt und hoffentlich gleich ben Karten mit Wein-Emblemen und ben übrigen tabellofen, burch ihre Manigfaltigfeit erfreuenden Erseugniffen der Firma recht zahlreich die Wanderung durchs Reich wie burche Ausland antreten, mit ben Glückwünschen zugleich allerorten berfündend, mas Biesbabener Runft gu leiften bermag!

* Bergebung. Die elettrifche Beleuchtungsanlage im Foper-Reubau bes foniglichen Theaters wurde ber Baugefellicaft für elettrifche Anlagen bier übertragen.

. Beiperrt. Die Wege und Anlagen auf bem alten Frieb. hof bom Schulberg nach ber Schütenhofftrage werben gweds Bornahme ber Erbarbeiten gur Durchführung ber Schütenhofftrage über den alten Kirchhof auf die Dauer der Arbeit für den Ber fonenberfebr polizeilich gesperrt.

* Beihnachtsprofent. Der Lungenheilftatte bei Raurob murbe von ber befannten Billarbfabrif 3. B. Dorfelber in Mainz ein vorzügliches Billard jum Beihnachtsgeschent gemacht. Comobi die Berwaltung als auch die gablreichen Batienten ber Anftalt weren ber Firma Dorfelber für biefes Gefchent Dant wiffen

Bolizeistunde. In den Landorten des Reg.-Bes. Wiesbaden besteben gans verschiedenartig bestimmte Bolizeist und en für den Schluß des Wirthschaftsbetriebes. Da es nun vorsommt, daß smei gang nabe beisammen liegenbe Ortichaften, welche verschiebenen Lanbrathamtern angehören, auch verschiebene Feierabenbftunben haben, fo entsteht ben Gaftwirthen in ben Ortichaften mit

furger Beierabenbftunbe ein erheblicher Schaben baburch, bag bie Einwohner am liebsten borthin gehen, wo die längere Seierabendstunde besteht. Auf Grund dieser Wahrnehmungen hat der "Gastwirthe-Verband Rassau und Meinland" den Herrn Regierungs- Prösidenten um einheitliche Regelung der Polizeistunde in den Landgemeinden — 11 Uhr Abends — gebeten.

* Sang-Borrichtung. Bereinzelte Bagen ber eleftrifden Bahn auf ber Strede Babnbofe. Emferftrage führen bie neue

Fangnet-Borrichtung.
* Ungludsfall. Ginem auf feinen Bater wartenben Dab-den ift in einer engen Gaffe ber Altstadt von einem Pferbe, bas fich bor bem Bagen einer auswärtigen Bafchanftalt befant, bas eine Dhr abgebiffen worben. Das Bferd foll ploglich auf ben Bur-

* Ratholifcher Raufmannifcher Berein. Die Beihnachtsfeier bes Ratholifchen Raufmannifchen Bereins finbet morgen, Conntag Abenb 8 Uhr im Gaale bes Ratholijden Befevereins, Luifenstraße, ftatt. Bu bieser zwanglosen Familienseier liegt ein abwechslungsreiches Programm vor und wird den Theilnehmern einen vergnügten Abend gufichern. Gine Berloojung finbet nicht ftatt, ber Gintritt ift frei.

* Der Mannergefangberein Silba beranftaltet feine biebjahrige Beibnachtsfeier kommenden Sonntag in der Turnhalle, Hellmundstraße. Rach dem vorliegenden Programm, welches Ehöre von Wax Bruch, Silcher u. j. w. enthält, dürste die Beranftaltung eine recht schöne werben. Eingeleitet wird dieselbe burch Bunglings Beihnachtstraum" bon Steinbach. Chor, sowie ein Theaterstud, ausgeführt von Mitgliedern bes Bereins, burfte gur Berberrlichung ber Feier wefentlich beitragen. Der Teier ichließt fich ein Ball an.

* Manner-Gefang-Berein "Friebe". Auf bie beute Samftag, Abends 83/2 Uhr in ber Turnhalle, Hellmunbftrage 25, ftatifinden-ben Beibnachtsfeier fei nochmals aufmerkjam gemacht, bag ber Gintritt frei ift.

Celegramme und lette Hachrichten.

* Wien, 28. Dezember, Sier tritt neuerdings bas Gerücht auf, daß Raifer Bilbelm im Frühjahr dem Raifer Grang Jofef in Wien ein Befuch abstatten wird.

* London, 28. Dezember. Wie gerüchtweise verlautet, fteht die Riidberufung Lord Det buen 5 aus Gudafrika bevor. Derfelbe foll das Commando des irlandifchen Armee-Corps übernehmen an Stelle bes Großbergogs bon Connaught, welcher in das Kriegsamt zurückehrt.

- Rein Morgenblatt veröffentlicht Einzelheiten über das Gefecht bei Tweefontein. Auch amtlicherseits wird keine authentische Mittheilung darüber gemacht. Dagegen stellen verschiedene Correspondenten fest, daß der Krieg im Dranjefreistaat neuen Aufschwung genommen hat, obgleich man sich der Hoffnung hingegeben hatte, den Feind aus dem Dranjeftaat gänzlich hinausgedrängt zu haben.

- "Dailh Mail" meldet aus Pretoria: Der englische Commandant Chapman hatte ein neues Gefecht mit den Buren an der Grenze des Zululandes. Einzelheiten fehlen.

Wie aus Standerton gemeldet wird, betragen bie Berlufte der Abtheilung berittener Infanterie, welche von den Buren bei Ermelo überrajcht wurden, 10 Todte und

- Die "Doiln Bost" bringt die Meldung, der Czar habe zugefagt, der Krönungsfeier beizuwohnen, falls der Gefundheitszustand der Czarin es gestattet.

"Daily Mail" meldet aus Gidnen: Bord Sopetown, Gouverneur von Auftralien, steht in Unterhandlungen mit Chamberlain über einen Gesegenhourf betreffend den Musschluß von Affiaten aus Australien. Chamberlain foll ihn jedoch ersucht haben, diesen Borschlag soweit wie möglich zu mildern, damit die Beziehungen gwischen England und ben aftatischen Mächten sich nicht verschlechtern. Die Blätter heben hervor, daß Marquis Ito gestern eine längere Unterredung mit dem gleichfalls bier eingetroffenen Lord Sopetown hatte und weisen barauf hin, daß Japan durch ein solches Gefet am meisten getroffen würde.

* Mabrid, 28. Dezember. Die Unterhandlungen zwischen dem päpfilichen Nuntius und dem Auswärtigen Amte betreffend die religiojen Genoffenschaften dauern fort. Bis jest ift ein Uebereinkommen nicht erzielt worben. Die Schritte zur Abanderung des Concordats werden in Rom fortgesett.

* New-York, 28. Dezember. Rach neueren Weldungen aus La Guapra ist Präsident Castro entschlossen, die deutschen Forderungen nicht zu bewilligen. Er lägt Caracas mit Außenforts befestigen und nach allen Landestheilen Mimition schaffen. Wie weiter berichtet wird, beabsichtigt der deutsche Geschäftsträger heute das Ultimatum zu überreichen und falls Caftro diesem nicht Folge leistet, La Guyara sowie amei andere Bafen befegen gu laffen.

Rotationsbrud und Berlag der Wiesbadener Berlags-Anftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für die Politit und das Feuilleton: Bilhelm Joerg; Berantwortlich für den übrigen Theil und Inferate: Bilbelm Berr; fämmtlich in Wiesbaden.

Gemeinfame Ortstrantentaffe. Büreau: Luifenftrage 22.

Raffenargte: Dr. Althauffe, Marttftrage 9. Dr. Delius, Bismarkring 41. Dr. Heß, Kirchgasse 29. Dr. Heinus, Bismarkring 41. Dr. Heß, Kirchgasse 29. Dr. Hehn Banggasse 31. Dr. Keller, Gerichtöstraße 9. Dr. Lahnstein, Friedrichstraße 40. Dr. Lippert, Tammustraße 53. Dr. Mädler, Meinstraße 30. Dr. Schrader, Stiffstraße 2. Dr. Schrant, Rheinstraße 40. Dr. Waschen, Stiffstraße 2. Dr. Schrant, Rheinstraße 40. Dr. Waschender Stiftstraße 2. Dr. Schrank, Rheinstraße 40. Dr. Wa-chenbusen, Friedrichstraße 41. Spezialärzte: Kür Augen-krankheiten Dr. Knauer, Wilhelmstraße 18; für Nasen, Hals- und Ohrenleiden Dr. Aider jun., Langaosse 371. Dentisten: Müller, Webergosse 3. Sünder, Mauritins-straße 10. Wolff, Wichelsberg 2. Wasseure und Seilge-hülsen: Klein, Markistraße 17. Schweibächer und Seilge-berg 16. Mathes, Schwaldacherstr. 13. Wasseuse Frau Freed. Sermannstraße 4. Lieferant sür Brillen: Tremus, Reugaffe 15, Ocularium - Gefellicaft, Be bergasse 9, für Bandagen etc. Firma A. Stoß, Sa-nitätsmagggin, Taunusstroße 2, Gebr. Kirschhöfer, Langlies 32, für Wedizin und dergl. sämmtl. Abathe-

Der heutigen Nummer unferes Blattes lieg ein Projpett bei von herrn Paul Rebm, Wiesbaben Friedrichftrage 50 I, betreffend: Was ift bas bochfte Gut auf Erben ?, worauf wir hiermit aufmertfan



Normal- und Biberhemden bon 90 Bf. bis 3,00 Mf. Rölner Arbeiterfleider-Fabrif Wellritsftraße 10.

Zuschneide-Kursus.

Unterricht im Dagnehmen, Dinferzeichnen, Bufdneiben und An fertigen von Damen- und Rinderfleidern wird gründlich und forgialtig ertheilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Coftume an, welche bei einige Aufmerkfamteit tabellos werden. Gehr leichte Methobe. Parifer Journale

Putz-Kursus.

jur grundlichen Ausbildung, Aufertigen von Suten, Façons, Saubden Kindermuten, helgelander, Sammethuten u. Rappen, Bafden unt Rraufen von Febern ze. Material gratis. Kurfus 15 Mt. Annetbunger Marie Wehrbein, Rengaffe 11 2 St

Ein schönes Gesicht ist die beste Empfehlungskarte. We die Natur dieses versagt, wird über Nacht durch Gebrauch von Bernhardte Lilleamilch das Gesicht u. die Hände weich u. zart in jugendlicher Frische. Beseitigt Leberliecks, Mitsesser. Gesichtsräthe u. Sammerspressen, sowie alle Unreinbeiten des Gesichts u. der Hände. Flac. 1,75 Mk. Zu haben bei Backe & Eaklony, Wiesbacen, Taunusstr. 5. gegenüber dem Kochbrunnen. Erstes Spezialgeschäft für sämmtl. Parfümerien u. Toilette-Artikel. Versandt aller Artikel v. 5 Mk. an portofrei.



Wiesb. General-Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbadea.



000000000000000000



H.J. Peters & Co. Nachf.

wurden mit Staats-Medaille, gold'nen etc. Preisen ausgezeichnet und erfreuen sich, in Folge ihres vozüglichen Geschmacks und guter Bekömmlichkeit in allen Kreisen

Borgrösster Beliebtheit. durch Schilder kenntlich.

Wiesbaden

balt am Dienftag, ben 31. Dezember 1901, Abenbe 8 Uhr

eihnachtsfeier

Christbaum-Perloosung und Bull

Turnhalle, Dellmundftrage 25, ab, mogu wir unfere vereehrlichen herren Shrenmitglieder nebft Ange-borigen, Freunde und Gonner bes Bereins boft, einfaben. 378 Der Borftanb.

X Reichshallen-Theater. Täglich Abends 8 Uhr,

morgen, Sonntag. Nachm, 4 und Abends 8 Uhr,

2 grosse Vorstellungen.

Dienstag, den 31. December:

Grosse

Gala-Vorstellung

Sylvester-Ball

wozu der Besuch zur Vorstellung und das Tanzen

vollständig frei

sind.

Verein.

Bei ber Mustoofung bon Untheilfcheinen jum Turnhallen Baufond murben fur bas Jabr 1901 folgenbe Rummern gegogen :

à 50 Mart: Nr. 40, 55, 82, 87.

A 25 Marf: Nr. 2, 18, 21, 26, 30, 63, 126.

A 10 Mart: Rr. 12, 16, 23, 38, 54, 63, 133, 183, 195, 217, 220, 222, 239, 254, 258, 278, 283, 306, 317.

A 5 Mart: Rr. 9, 11, 19, 108, 195, 138, 144.

Die Inhaber berfelben erfuchen wir, gegen Budgabe ber ausgelooften Mutheilicheine, den Betrag berfeiben bei unferm Raffirer, herrn Carl Rolbin, Sellmunbftrage 25, 9. St., in Empfang gu nehmen. Wiesbaben, im Degember 1901.

Der Borftanb.

Walhalla.

hente Samfing keine Vorftellung. Morgen Countag:

Frühschoppen-Frei-Concert er Bigennertapelle im Sauptreftaurant.

Rachmittags und Abends

Vorstellung

bei befannten Breifen. Montag: Reine Borftellung.

Sylvefter:

Vorstellung. - Ball. Meujahrs - Veberraschungen. Zigeuner-Concert.

Raheres bie fpateren Unnoncen.

Nassauer Hof, Sonnenberg. Morgen, Countag, 29. Des, bon 4 11br ab, finbet 882 Große Tanzbeluftigung flatt, mogu freundlichft einfabet

Gartner-Berein "Sedera". Sente, Sonntag, ben 29. Dezember, Rach-mittage bon 4 Uhr an, findet im "Nömersaale", Dotheimerftraße, unfere biesjährige

ftatt, wogu wir Freunde und Gonner bes Bereins höflichft einlaben.

NB. Die Beier finbet bei Bier fatt und werden befondere Ginlabungen nicht berfanbt.

Mein Comptoir und Wohnung

befinben fich jent

E

Frankenstrake 8.

Kohlen- u. Bolghandlung. Lager: Edte Göthe u. Nicolasfirafe.

In ganz frischer Waare heute eintreffend offerirt:

Prima Gaufe . . . per Pfd. 65 Pfg., Ernthühner . 75 Suppenhühner 70 junge gahnen 70

Chwalbaderftrafe 23.

Fl. -. 75 Pfennig, 361. 1.20 Pfennig,

offevire

Alltstadt: Conjum, Mengergaffe 31, nahe Golbgaffe.

Liederfingende

empfiehlt

G. Eichmann. Camen., Bogel. und Bogelfutterhandlung, 2 Mauergaffe 2.

Beute, Countag, von Bormittage 8 Hhr ab, einer Rub ju 25 Big. und eines Echweines ju 50 Big. bas Pfund unter amtlicher Mufficht ber unterzeichneten Stelle auf ber Breibant verlauft.

Un Biebervertaufer (Fleischandler, Debger, Burftbereiter und Birthe) barf bas Fleifch nicht abgegeben merben. 318 Etabtifche Schlachthaus Berwaltung.

60 Pfg. Dfund Sameinefdmalz, 70 feinfte Delicatef-Margarine empfiehlt

> Ph. C. Ernst, Dellmunbftrafe 42.

Königlige

297. Borftellung.



Countag, ben 29. Dezember 1901. Bei aufgehobenem Abonnement. Anfang 3 Ubr Radmittage. 200

(Rinder-Borfiellung.) Anecht Ruprecht.

Weihnachtsmärchen mit Gefang und Tang in 2 Aften und 1 Barfpiele von E. Jakobson und R. Linderer. Mufit von Conradi.
Einfache Breife.
Jeder Erwachsene bat das Recht, auf feinen Plat ein Rind frei mitgunehmen ober fur 2 Kinder ein Billet zu lösen.

Abends 7 Uhr. 90. Borftellung im Abonnement D.

Undine.

Romantifche Bauberoper in 4 Atten, nach Fouquo's Ergablung frei bearbeitet. Mufit von Albert Berging. Brifdenatts. und Schlugnufit im 4. Alt mit Berwerthung Loching'icher Mative ber Oper "Undine" den Josef Schlar.
Mufikalische Leitung: herr Königl. Kapellmeister Prof. Schlar.
Bertalda, Tochter bes Herzogs heinrich . Gr. Leffler-Burdard.

Ritter Dugo von Ringftetten . Ruhleborn, ein machtiger Bafferfürft Lobias, ein alter Fifcher Martha, fein Beib herr Rrauf. herr Engelmann. Fri. Schwart. Fri. Robinfon. Undine, ihre Pflegetochter Bater Beilmann, Orbensgeiflicher aus dem Rlofter Maria Gruß

Maria Gruß . Derr Schwegler. Beit, Hugo's Schildknappe . Derr Hudolphi Gens, Kellermeister Gensons, Kellermeister Genrich, Eble bes Reichs. Rimer und Frauen. Bagen. Jagdaefolge, Knappen. Fischer und Fischer und Fischer und Fischer LAft spielt in einem Fischerorse, ber 2, in ber Reichsstadt im Derzoglichen Schlosse, ber 3, und 4. spielen in ber Nahe und auf ber Burg Kingsteiten. Burg Ringfletten.)

3m 9. Afte: Recitatio und Arie ju Corping's "Undine", componirt von Ferd. Gumbert, gefungen von herrn Maller. Borfommende Tange und Gruppirungen.

arrangirt bon Annetta Baibo, ausgeführt von ben Damen bes gefammten Ballet. Berjonals. Bei Beginn ber Duverture werben bie Thuren geschloffen und erft nach Sching berfelben wieder geöffnet.
Rach bem 1 u. 2. Afte finbet eine grobere Paufe flatt. Anfang 7 Uhr. — Mittlere Preife. — Ende nach 10 Uhr.

Residenz-Theater.

Direttion; Dr. phil, S. Rauch.

Conntag, ben 29. Dezember 1901. Rachmittage 3 80 Uhr. Salbe Breife.

Bum 20. Male. Coralie & Co. Robität. Schwant in 3 Aften von Albin Balabreque und Maurice Bennegulin. Deutich von Maurice Rappaport.

In Scene gefett von Dr. D. Raud. Bules Dufauret Rubolf Bartat. Queienne, feine Frau Baure, beren Tante Mary Spieler. Clara Rraufe. Erneft Thommerel Guftav Rubelph. Glapiffarb Theo Dart. Clemence, feine Frau . heiene Rapmonn. Mar Engeisborff. Margarethe Fren. Beopold Berfaquette, Mbwofat Mabame Coralie . Etienne, ibr Mann Guffan Schulbe. Liane be Bongival Elle Eiffmann. Bugenol, Albert Rofenom. Polizeifommiffår Frang Bilb. Der Setretar Jojeph, Richard Schmibt. Welicie, Dienftboten im Saufe Dufaurets Rathe Gribeig. françoife,) Double Blane, fcmarge Dienerin bei Coralie & Co. Minna Agte. Gan Debuteg. Boulette, Arbeiterinnen bei Coralie & Co. Grancine, Jenny Berg. Boligift Sermonn Rung. 2. Polizift Carl Rubn. Det ber Sanblung: Paris.

Die Decoration bes 1. u. 3, Aftes ift aus bem Bubnen-Ausftattungs-Areiter Fall-Berlin. Die Decoration bes 2. Aftes, wie die Mafchinerien nach ber Original-Giurichtung bes Theaters bu Balais, Royal Paris, fammen aus bem Atelier ber R. u. R. hoff. hugo Barnch & Co., Beeft. Rach bem I. u. 2. Afte finden größere Baufen fatt.

Der Beginn ber Borftellung, fomie ber jedesmaligen Afte erfolgt nach bem 3. Glodengeiden.

Raffendfinung 3 Uhr. - Anfang 31/2 Uhr. - Enbe 1/26 Uhr.

Abends 7 Uhr: Abonnements-Biffets gultin. 99. Abonnemente-Borftellung.

Der Stabstrompeter. Gefangspoffe in 4 Miten von 39. Monnftabt. Muft von Steffens.

Regie: Guftan Schulbe. Dirigent: Rapellmeifter G. Untermeblen. Anfang 7 Uhr. - Enbe 91/4 Uhr.

Montag, ben 30. Dezember 1901. 100. Abonnements-Bacftellung. Abonnements.Billets gultig. Bum 6, Mafe.

Die Orientreife.

Schwant in 3 Atten von Oscar Biumenthal u. Guffav Rabelberg, abert Riebler . Dito Rienicherf. Robert Biebler Denny, feine Frau Friedrich Derbig, Kommerzienrath Marianne, feine Fran Thea, ibre Tochter Haus Brüdner, Chemifer Beiene Ropmann. Oufter Schulte Clara Rraufe. Gife Eillmaun. Paul Ditto. Demeter Mitrobice Alfred Blit, Journalift Rubalf Bortal. Theo Dort. Sarah Bartholop Rathe Gribols. Elly Odburg. Richerd Schmidt. Bertha, Dienftmadden Gin Doenftmann .

Ort ber Sanblung: Berfin. Rach bem 1. u. 2, Afte findet eine größere Baufe flatt.

Dienftag, ben 31. Dezember 1901.

Abends 7 Uhr. 101, Mbonnements-Borftellung Mber gien einftubirt. Mboumemente-Billete geftig.

Der Sippodionber. Buftspiel in 5 Atten von G. von Mojen. Regie: Guttov Schulde.

Arbeits - Ladweis.

11 Uhr Bormittage

Stellen-Gesuche.

Rranfenpfleger und Maffeur, argtich geprüft und beftens empf., empfiehlt fich für alle in biefes Jach einschlagenden Arbeiten bei bill. Berechnung. 9087 Frig Rrid. Rellerbr. 22.

Jemand

in allen Zweigen bes Saushaltes burchaus tuchtig, jucht für einige Stunden bes Machmittags Befchaftigung. Rab. in b. Erpeb. b.

Offene Stellen.

Manuliche Perfonen.

Buttige Berireter gefucht für erftigfige Lebens., Ginbrud., Daltpflicht. u. Steuer-Berficherung. A. G., gegen f. bobe Bravifton. Off. u. R. P 44 an ben General-Mng.

28 gelenenftrage 12, Adermann.

Der ichnell u. billig Stellung Deutsche Vakanzenpost Eflingen

Lohnd. Rebenverdienst

finben por b. Feftgeit Derren Damen mit überall leicht gu placirenbem Artifel. Mustunft burd "Excelsior", La Chaux de Fonda 833/37 (Schweig).

Berein für unentgeltlichen

Arbeitsnammeis

im Rathbaus. — Tel. 2377 ausichliegliche Beröffentlichung gabtifder Stellen. Abtiliung für Manuer

Arbeit finden :

Budibinder Schweigerbegen. Gartner Schmieb Schuhmacher Spengler Lehrling: Gariner Ruticher

Arbeit inchen

herrichafts-Gariner Maler - Anfireicher - Tunger Gattler

Monteur Mafdinift - Beiger Schneiter a. Uniformen 'Eapegierer

Muffeber Bureaugebuffe Bureaubiener Berrichaftsbiener

hausbiener Einfaifterer Gilber. u. Rupfer Buger. Streichaftsfutider

Auhrlnecht Bortier Tagiobner

Rrantenmarter Moffant

Dorner's Central-Burean Manritineftr, 4

flicht auf fofort einen tuchtigen Oberfeliner und einen jungen

Dörner's

Central = Bureau Mauritinsitr. 4

fucht auf fofort 25 Allein. Saus., Bimmer- und Ruchenmabden, wie 2 tüchtige Bei- und Raffrefächinnen.

Lohnnadweisungen

f, bie Unfall. Berufsgenoffen daften Bucherabidiuß, femie alle fonftigen Arbeiten biefer Urt beforgt tucht. Raufmann punft. lich. Geff. Offerten unter K. 164 an bie Erp. b. Bl.

Junge gelucht.

Ginem brab., intell. Junge, ber f. Sandwert gu fdwach ift, bietet fich Gelegenheit jur Musbilbung als Stenograph u. Majdinenfdreiber in bief. Bureau. Spater gute u. fichere Erifteng. Offerten an DR. Boch, Roberallee 12.

Gin Berr gefucht, gleich an w. Orte wohnh. Berfauf unf, Cigarren an Birthe, Sanbler ze, Bergtg, Wt. 120 per Bit., auß. h. Prov. Et. Riece 817/37 & Co. Samburg.

Meibliche Berfonen.

Mobes. Junges Mabchen tonn bas Buhfach u. gunt. Bebingungen erl. Gran Hfinger, Babnhofftr, 16.

(Ein braues Mabrien gefucht, Bolbgaffe 3.

Mehrere Haus= und Budenmadhen

gefucht. Raberes 38 Etabliffement Balballa.

Monatsfrau,

febr fauber, gef tagl. v. 8-11 libr Bladerplay 4. Dochp. r. (Sin Bugelmabden u. Lehrmadenen gef. Aneiberg, 2

Empfehle mich f. Balle u. Soche geit-Grifuren. Roriftr. 20, 2.

Ber Stelle fucht, verlange b. Milg. Bafangen-Lifte, Mannheim

Arbeitsnachweis

für Franen im Rathbaus Biesbaben. unentgeltliche Stellen.Bermittelung Telephon: 2377

Beöffnet bis 7 Ubr Abenba. Abtheilung I. f. Dienftboten

und Arbeiterinnen.

fucht flanbig: A. Rodinnen für Brivat,

Mllein. Saus., Rinder und Ruchenmabchen. B. Baide, Buy- u. Monatsfrauen

Raberinnen. Buglerinnen und Saufmähden. Gut empfohlene Dabchen erhalten

fojort Stellen. Abtheilung II. A. fur höhere Bernidarten: Rinderfräulein u. Darterennen Stuben, Saushalterinnen, fra. Bonnen, Jungfern,

Wejellfchafterinnen, Arantenpflegerinnen, Ergieberinnen, Comptorifinnen Berlauferinnen, Lebrmadchen. Sprachlebrerinnen.

B. für fammtl. Sotelperhotel- u. Reftaurationstochunnen mmermadden, Baidmadden Befchitegerinnen u. Daushalter innen, Roch. Buffet. u. Gerpit ramleim.

Vein.

Ein rheinpfalg. Saue (mit Gigenban) am mittleren Barbt-gebirg fucht fur Biedbaben unb Umgebung tüchtigen

Bertreter

gegen 15% Brobifion. Offerten unter B. M. 4815 be-forbert bie Egped. d. Bl. 4815

Verloren

eine golbene Damennbe mit Rette und Unbanger auf bem Bege Bimmermannftrage. Balhalla. Gegen bobe Belohnung abzugeben Bimmermannftrafe 1. Stod rechie.

für Wiederverkanfer! Geinfte Meffina und Balermo

Orangen, nur erftflaffige Berfandtmarten. 200er In Qual. D. 9.00 p. Rifte

200er In Ciual. Br. 9.50 300er 9.50 36Ger 9.00 16Ger Isa 10.00 200er 10.50 300er 10.00 10.00

Citronen,

fdbne, gelbe, fdmere Frucht. 300er In Qual. Dr. 10.00 p. Rifte " 12,00 . .

Valencia-Orangen,

große, farbige, faftige Fruchte. 200er, ca. 35 k miegenb, 20. 10.00 per Rifte, 420er, ca. 70/75 k wiegend, M. 18.00

per Rifte, 420er, ca. 90 k wiegend, Mt, 20.50 per Rifte, 714er, ca. 90 k wiegend, M. 21.00

per Rifte. J. Hornung & Co.,

Sübfrüchte. 3mport. Tel. 998 Tel. 392. Winterstation

für Lungenleidende

Nordrach (bad, Schwarzwald) Sanatorium Dr. Hettinger.

Gummi-Artifel, Barifer Renheiten, fur herren u. Damen. Inuftr. Breislifte und Brofdure gegen 20 Borte. Grin Welcher, Frantfurt a. M. 40 81/111 Allerheitigenftrage 78.

Franz. Haarfarbe . Jéan Rabôt i. Paris. Greise u. rothe Haare sofort braun und schwarz unvergänglich echt zu fär-ben, wird Jedermann er-sucht, dieses neue gift- u. bleifreie Haarfarhemittel in Anwendung zu bringen, da einmaliges Färben die Heare für immer echt färbt à Carton M. 3. -

Lockenwasser giebt jedem Haar unver-wüstliche Locken und Wellenkräuse, à Glas M. 1.25.

Bartpflege ist das Beste für schöne Herren-Barte, gibt haltbar gutes Facon, macht weich ohne zu fetten. à Glas

Enthaar .- Pomade entfernt binnen 10 Minuten jeden lästigen Haarwuchs des Gesichts und Arme gefahr- u. schmerzlos 🚆

à Glas M. 2.-Engl. Bart-Wuchs befordert bei jungen Leuten rasch einen kräftigen Bart und verstärkt dünngewachsene Barte, à Glas M. 2.75

Leberflecke, Mitosser, Gesichtsröthe und Sommersprossen sowie alle Unreinheiten des Gesichts und Hände

werden durch Bernhardt's Lilienmilch radikal beseitigt und die ranbeste, sprödeste Haut wird über Nacht weich, weiss und tart. à Glas

M 1.25 Birken-Kopfwasser das Bilnnwerden der Hopfhaare, kräftigt dei Kopfhautporen, so dass sich kein Schinn wieder bildet. Ist allein acht zu haben à Glas M. 1.50 und M. 2.50 bei Backe u. Esklony,

Wiesbaden, Taunusstr. 5, gegenüber dem Kochbrunnen. Erstes Specialgeschäft für sämmtliche Parfümerien u. Toiletten-Artikel. Versandt aller Artikel von 5 Mk. an portofrei.

Reiche Heirath vermittelt Brüderstr, 6. Auskunft geg. 30 Pf.

Bleiguß= und Kartendeuterin

beruthmte. Sicheces Gintreffen jeber Augelegenbeit, Fran Rerger, Bme., Sellmunbitr. 40, 2 r.

Barquetböden

wirben gereinigt und gewichft be. Fr. Lübere, Frotteur,

Miditing! Berren-Stiefel Cobl und Gled DRt. 2.80, Damenfliefel Cobl und Bied Dit, 2,-, Rinberftiefel Gobl und Gled von Dit. 1,50 an, fowie alle Reparaturen ju bill. Preifen Minguft Stefer, Schuhmacher

meifter, Bbilippabergfir. 15. 487 Weiß-, Bunt- u. Gold-ftieterei beiorgt prompt und beli-ftrau Ott, Rl. Beberg, 2, 1671 9,

L'econs de français par Mile Mercier, Parisienne Maitresse de langue. Taunusstr. 43 2m étage.

Schirme SS werben Ueberzogen, repariert und neu gemacht. F. Lettermann, 9780 ff. Schwalbachteft, 19.

Webenfet ber hungernden Bogel!

Streufutter für Finten, Ammern-Meisen, Amfeln er., richte zu-sammengestellt, kein Abfall. offe-rirt 1 Bib. 15 Big., 10 Bib. M. 1,35 frei ins Haus. Samenband, lung Joh. Georg Mollath 3nb. Reinh. Benemann, 7 Mauritinepian 7. 9997

Cafelbirnen= Compot

Sterilifirte gr. weiße Birnen in à 1 Di. Obfigut Bomong. 3bfteiner. ftrage. Glafer werben mit 50 Big. surudgenommen. En gros billiger 9677

Damen=Lahrrad

amerit, Fabrit.) und ein Berren. Tourenrab, nur wenig gefahren in tompl. Buffand biffig gu verf Buifenfir. 31, 1., Meurer.

Ans einem Nachlaß find biffig ju vert : Morin-ftrage 51, 2 eine feine Rugbaum-Salon-Ginrichtung. 2 bte. Ubren, ein Dabag Blumentifc, 3 Calon Betroleumlampen, Bor-geffan, ein Gastocher, Meller und

Gabein mit Eifenbeingriff, zwei Operngialer, Anguieben 1-4 Ubr. Saubler verbeten. Gin Baar nene Rnieftiefel ju pert. hermannftrage 21, 1 r.

Cannen-Stangen

aller Sorten empfiehlt bill. 5003 Dr. Cramer, Reloftt. 18. ridmaidine, gut erhalten billig gu vertaufen.

Uhren

Goldwaaren

empfiehlt zu billigften Preifen Wilh. Mesenbring,

Uhrmacher, Buifenplat 2, Barterre. 96

Magnum bonum = 1. Qual, empt, billigft in jeb. Quant S. Guttler, Pandm. Bellritiftr. 26

Martini = Sheibenbuchle mit vollfiandigem Bubebor ift febr billig gu vertaufen Mengergaffe 2,

Pianino

(febr gut) Rufbaum, ift febr billig gu vertaufen. 102 Goldgaffe 12.

Cannen-Dedreifer

in jebem Quantum ju haben Gelbftrafte 18.

Roghanve, Treat grad, alle Bolfterartifel empfiehlt billigft



jed. Schwere stets vorräthig Friedrich Seelbach, Uhren, Goldwaaren und

Optische Artikal Eigene Reparaturwerkstätte 4 Faulbrunnenstr. 4

Shone Beitfielle m. Mufdeigutt. 16 M., gr. Tifch m. 2 Schubt, gebr. Füßen, 9 M., re, Tifch 5 M., 1th. Schranf 18 M., Batem. 4 50, Sitem. 5 M., Eisfchrant 8 M. Umftande balber fof, zu vertaufen Roberfir. 25, Stb 1 1. 9790

K Coffosprank S mittelgroß, m. Treffor, faft neu g,

vert, Mengergaffe 13. Gekittet m. Blas, Marmorgegenftanbe aller Art (Borgellan im Waffer baltb.)

Hhlmann, Quifenplay 2. Keller-, Bau- und Doppel-Dumpen pon 2 bis 400 Liter per Minute

Answurf, leibweife gu iaben. Stirchhoigaffe 7.

ut gearb, Mob. m. Sanbarb meg. Erfparnig ber hoben Labenmiethe billig gu ver-taufen: Bollit. Betten 50 bis 150 Mt., Bettftellen 18 bis 50, Rleiberidrant m. Muff. 21 bis 50. Commob, 26-85, Rudenfdr. beff, Sert. 28-38, Berticome, Danb-arb., 31-60, Sprungt. 18-24, arb., 51—69, Springt. 18—34, Watrah. m. Seegr., Wolfe, Alec.
n. Haar 10—50, Dech. 12—30, best. Soph. 40—45, Divans u. Ottomane 25 bis 76, pol. Sopha, Tilche 15 bis 22, Tilche 6—10. Stüble 3.00—8, Spiegel 3—20, Beilerspieg. 20—50 Mt. u. s. w. Frantenftrafe 19, Bbb. part u. Sinterb. part,

Bapageten, grune, graue, junge gefunde, achte Sprechvogel (gabm), werb, mit u. obne Rafig billig per-Bairamirage 20, fauft. Sthe. 8. St.

Araftige Läuferichweine hat abzugeben 208 Rioftergut Clarenthal

Gin gebr. Drilling

und 2 Celbftfpannerflinten. In Gewehre billigit ju vertaufen Biebrich, Rirchgaffe 18. Im Anfertigen u. Damen-Barberobe empfieht fich. 9326 Mheinftr. 107, 4

Trauringe

liefert gu befannt billigen Breifen Franz Gerlach.

Edwalbacheritrafte 19.

Streng reell! Blöbel jeglider Art, complette Betten

liefert frachtfrei bireft an Brivate ohne Bwildenbanbler reell und binig große leift. ungefabige auswartige (füb. beutiche)

Möbelfabrik

unter coulanteffen Beding ungen und ftrengfter Dis" fretion auf monatliche ode" vierteljahrliche Ratengahit ungen obne Erhöbung bes wirflich reellen Breiles, Lang fabrige Garantie für lofib Musfabrung, Offerten unte H. 3204 D. an bie Expeb 893/27 b. Bl. erbeten.

BOOMSONSE + THEOREMAN Billig ju verfangen ein gebe., langerte Ablerftr, Gerner Bimmer-plat bei Fauft. 9680

10 gebrauchte boilitandige Betten, 6 Aleiderichrante, Cophas, Tifche, Spiegel uim. Die Cachen find 1 3ahr im Gebrauch) fehr billig gu ver-9703 faufen

Frankenftrage 19, Berberhaus Bart.

Papageien (Auswahi), groue, grüne, 1 weiß. Kafabu "Prachtvogel), gabm, gut iprechend, bill. zu baben PBalramftr. 20, hib. 3. 9780 Sthur Riciberichrant, 24

9707 Franfenftr. 22 part. Win gebranchter, aber noch febr guter Reftaurationsherb wird gu faufen gefucht. Bo, fagt bie Erpedition. 6282 Expedition.

(Sif. Bettftelle m. Einlage gu perf. Berberfir. 9. P. 1. 9482 Rollmöpie, per Stadb Big. 10 Stud 45 Big. Canerfrant per Bib. 8 Big.

G. Rirchner Bellripar. 27, Ede Bellmunbftr. Abierftr. 31. 7504 Schlitten, gebrauchter, 3mei-

panner, billig ju verlaufen. 278 Rubl, Selenenftrafte 3 Papier it. Bucher j. Giuftampf. fowie alte Teppiche tauft Guche Ableeftrage 15 Stb. Bei Beftellung

n. b. Bofif. fomme ins Sons 236 Kücheneinrichtung, bin gu

verf Binterwerb, Ladirer, 242 Relbftr. 19. Gin gebrauchter Menger. ober-Mildmagen gu vert, Schier ftinerftrage 14. 4589 ftinerftraße 14.

Prima Nanarien teigene gunt find zu haben bei P Archfer, Rengaffe 1B, Stb. 2. St. 221 Streng reell!

Dit wenig Dabe und unter Busahlung bon D. 3.80 erhalten Sie I erftPlaffige Rahmafchine unter Sjabr. Garantie. Profpette Beidreibung) gratis und franco. G. Wilmanns Berfanbt-Dans,

Belfenfirchen. Salenftuten porgüglich jum Gullen v. Betten, befter Grian für Febern ver-

fendet à Binnd 40 Pig.

A. Glebel, Bortier,
Frankfurt a. M.-Rieberrad
Goldfieinftr. 100.

NB. Gicht- und Abrumatisch. Beibenben febr gu empfehlen, 477 6

Selangs-Ranarien, eble Dobiroller u. Beibden, empf. preiem. Gruft. Bieidir. 24. 128 Gine bocheleg altbeutiche Ruchen-Ginrichtung, gang nen, 3u verfaufen. Anfrich nach Bunich. 4 Gerberftr 33, b.

feichte Buhren aller art werben billig und prompt beforgt. billig und prompt beforgt. 7216 Schierfteinerftraße 1.

Ausverfauf eleganter Damenblite billigft Bhitippabergfir. 45. B. r. 9407

Dieberühmt. Phreuologin burd, Ropf und Sand wohnt Gaulbrunnenftrage 14,

2Ber

betheiligt fich gur llebernohme einer Biegelei mit Ringofenbetrieb in Wirebaben. Anfrage unter 29. 293

Am 31. Dezember unabanderlich Ziehung der X.

PFERDE LOTTERIE

mit unübertroffenent Saupttreffer bon

6

6

Gaffel.

30000 Mk. in Bierben

Mart Bierbegen Mart 10 000 . Sent Wart Gewinne 310. 3—50

30 000 We. b5-200 Lospreis nur 1 Mark (11 Stad Borto und Lifte 30 Big.

empfichlt gur baldigiten 9160 mahme Generaldebit 1 S. P. van Peristein, Köln am Rhein.

Königl. Preugische Klassen-Lotterie

1. Mlaffe 206. Botterie. Ziehungsanfang 9. Januar 1902,

Gange Loofe à Mt. 48 .-" à 24.-, 12.-, Salbe Biertel . 4.80. Behntel " à bie Ronigl. Lotterie-Ginnahme

Jacob Ditt. Millerftrafte 8, Wiedbaben.

Photographie Conr. H. Schiffer, 9880 4 Taunustr. 4. 9880 Beft eingerichtetes Atelier für fünftl. Bhotographie.

Piano gu taufen gefucht (Breisangabe). Offerten unter C. S. 3 an bie Erped. d. 291.

Weinften Medicinal= Leberthran femie bellen Dampfthran em-



OF MERIBERS, HAMBURG, ALSTERTHOR PH Jn Wiesbaden: Victoria-Apo-

theke Rheinstrasse 41 18/ Sunderte Sals- und

Pungenkranke eile und belfe jeden Monat! Brifd, ob. alt. Dale u. Lungenfatarrh, Engbrüftigf. Aft. Duften, Deifert. Wolgen von Influenza ec. Brieflich grants, A. M. S. Schulz, Wefer-lingen. 169. (Prov. Sachfen).



Rinder-Theater

Chrisbaumsdymuck

(reigeenbReubrit.)auch in Chriftbaumlampchenaus Glas Briefpapier

in eleganten Cartons, iconftes und praftifchtes Beih-nachtsgefchent. 8973

Eir Vereine empfehle gleichzeitig als Berloofungsgegenftanbe allerliebfte dinefifche Borgellanfachen zu billigften Breifen.

Bärenstraße 2, Gde Bafnergaffe. 30

ferner empfehle Golb. und Silbermaaren als Weih-nachtogescheute ju befannt billigen Breifen. 8577

G. Gottwald, Goldschmied. Faulbrunnenstr. 7.

angjabriger Ruchenmeifter hober herricha fis baufer, famie hategl 1. Ranges, Detonom Offizier-Cafino, Doubeimerftrage 3, rechts, empfiehlt fich jur Ainfereigung von Diners, Coupers (Taufen, hoche geiten), fowie einzelner

kalter u. warmer Platten

Prompte, tabelloje Musführung gugefichert. Internationale Rochtung Musftellung Frantfurt a. M. 1900 große gelbene Debaille, bochfte Anegeichnnug für befte Leiftung

Flotten-Kalender

vom DeutschenFlottenverein,

Wik. I.-Lauterburg-Kalender

(Deutsche und internationale) Mk. 1.50



jeder Art empfiehlt Wilh. Sulzer, Inh. Fr. Schuck, Telephon 616 Papierhandlung, Warktstr. 10. Vertreter von J. C. König & Ebbardt, Hannover

Krieger- und Militar-Derein.

Bu ber am Camftag, ben 28. d. D., Abends 8 libr im Saule bes Rath. Gefellenhaufes, Dobbeimerftrage 24. fattfindenben

Weihnachts-Feier verbunden mit ber Weier bes 22. Stiftungefeftes, beftebend in

Aufführungen, Perioofung und Ball, laden wir unfere Derren Strenmitglieder, Mitglieder, Freunde bes Bereins und beren Familien hiermit boflichft ein. Der Borftand.

Wiesbadener Militär= 🥦 Verein.

Camftag. ben 28. Dezember, Abends 8 Uhr, findet im Gestfaale bes Balhalla Ctabliffemente unfere

in Bocal- und Inftrumental. Concert, Berloofung und Ball, fatt, wogu wir unfere verehrlichen herren Ehren- und activen Bitglieber nebn Ungehörigen, fowie Freunde bes Bereins boteinlaben. Der Gintrittspreis beträgt für Richtmitglieber licht einiaben. Der Gintettispreis betragt für Richtmitglieder 1 Mt., Mitglieder 50 Pf., eine Dame frei, jede folgende 50 Bf., Diejenigen Mitglieder, welche ein Geschent jur Berloofung zeichnen. baben freien Zurritt. Lang. baben freien Zurritt. Lang. Gulgaffe 9, sewie Abends an der Raffe erhältlich. Die Geschenke muffen bis langkens den 26. d. M. an herrn Lang abgeliesert

Albzeichen find angulegen.

Der Borftanb.

Möbelu. Betten gut und blitig auch Jahiungs A Loloher, Abelheidstraffe 46.

Berberftrage 24 Jeben Conntag bon 4 11hr ab:

rei-Concert.

Bil. Lustig, Reflaurateur. Restauration

Salteftelle der eleftrifchen Bahn Connenbererftr. 43. heute, fowie jeden Conntag Radmittag

Unfang 4 Uhr. Es labet freundlichft ein

Wilhelm Pasqual.

leujahrskarten

in großer Unswahl, auch mit gewerblichen Em blemen, empfiehlt

Rud. Bentold & Comp., Quifenftr. 33

Empfehle an Sulbefter : Jalon- und Anall-Fenerwerk

beng. Flammen, Brillant-Fadeln, Blig-Mehren, Begier-

Reit Gugel, Cigarrenhandlung,

Wiesbadener Beamten-Verein.

Samftag, ben 4. Januar 1902, Abende 8 Uhr, in ben Raumen ber Cafino-Gefellichaft, Fried. richstraße 22:

tenographie - Schule. Staatlich genehmigt.

Die Eröffnung ber neuen Aurie (Stenographie und Daichinenichreiben) erfolgt am 3. Januar Abende 8 Ubr in Soute an ber Lebeftrage.

Der Schnie an der Lebentrage. Aumeldungen werden entgezengenommen bei bem Leiter bes Unterrichts, Lebrer H. Paul, Sartingftraße 8, famie bei Beginn 834

Stolge. Schreb. Berbreitetftes Spitem in Brenfien.

Reftaurant und Buftfurort "Wilhelmshöhe"

bei Sonnenberg, 5 Minuten bon ber eleftrifchen halteftelle Aboliftr. Bilbelmftrafte entjernt, 60 Fing über der Ruine gelegen, mit pracht-Bilbelmftrafte entjernt, 60 Fing über der Ruine gelegen, mit pracht-voller Aussicht in die gange Umgebung, großer schattiger Garten mit Terraffen, Beranden und neu erbauter Schuphalle. Schonfles und beftes Restaurant in der Umgebung. Es ladet ergebenft ein

Saalban Friedrichshalle, 2 Maingerlanbftrage 2.

Dente Countag: Große Tanzmufik. wogu höflichft einlaber

Enfons 4 11hr

Joh. Arans, Ende 12 Uhr.

Bierftadt.

Saalban "Zur Roje". Dente und jeden Countag von 4 libr ab : Große anz-Musik.

prima Speifen u. Getrante, moju ergebenft einlabet Ph. Schlebener

> "Bu den drei Königen," Martiftrage 26

Beben Sonntag: Großes Frei-Concert Deinrich Raifer.

wegn bofficift einlabet. Glücksnüffe u. Renjahrsfarten

Schillerplat 1, am Thor.

Mein Institut für manuelle Behandlung ist wieder eröffnet.

Dr. med. Theodor Möller.

mulvelternacht Bur ff. praparirte Gludenuffe, Gludeblei gu haben bei Hon. Brodt, Goldgaffe 8.

Alle Sorten

olz und Kohlen (nur gute Baare) liefert billiga

Carl Capito,

Mblerfrage 56 und herrnmubigaffe 3.

Rheinftr. 26, Telephon 901. Rudolf Sator. liefert als Specialität

gute Hausbrandfohlen in lofen Gubren a Dt. I .- per Cir. franco Saus, jowie Rheinifche Brauntoblenbrifets a Dt. 18.50 per 20 Etr.

Gothaer Pebensversicherungsbank (alteite und größte dentiche Bebensverficherungsanftalt) Berficherungobeftand am 1. Dezember 1961 :

Bantfonde 265%, Millionen Marf. Dividende im Jahre 1902: 30 Dis 135% ber Jahres. Normal-Bramie - je nach bem Alter ber Berficherung.

Bertreter in Biesbaben: Hermann Rühl,

Quifenftrafte 43.

Kölnische Unfall-Verficherungs-Actien-Gesellschaft in Köln.

Unfall. Reife , Daftpflicht. Cautions- und Garantie., Ginrm-ichaben., Ginbruch- und Diebflahl., fowie Glas-Berficherung.

General-Reprafentant: Hormann Rühl, General-Agent: Heinrich Dillmann.

Bureau: Luifenftrafe 43. Untrage für beide A nftalten vermittelt ebenfo: Fr. ERnlot, Bertramftr.10



etc. jur Pflege ber Obnbaume liefert in vorzüglicher Qualität und bemabeten Formen zu billigften Preifen.

G. Eberhardt. Gartenwerkzengfabrik.

Wiesbuden, Langgaffe 40. 3Auftrirte Breislifte toftenlos.

Rechts-Conjulent Arnold, jür alle Sachen. Schwalbacherftrafte 5 I. 9976. Sprecht: 19-121/3, 31/3-61/3, Sonntags: 10-12 Uhr.

Rirchliche Anzeigen.

Sonntag: Die Sonntagelique fallt aus, Rachm. 4.30 Uhr Beihnachts-feier ber Sonntagebereins. Abende 8.80 Uhr: Berfammlung für

Dienstag: Bibeiftunbe. Abend 8.30 Uhr: Spibefteranbacht im großen

Die Gemeinschaftstunde am Donnerstag fällt aus. Zebermann ift freundlicht eingeladen. Ev. Männer- und Jünglings Berein. Samflag Abenbe 9 Uhr: Gebetaftunbe

Sonntag Rachm. 3 Uhr: Freie Bujammenfunft. Montag: Gefangftunbe fatt aus. Dienflag, Abend von 9.30 Uhr an: Splvefterfeier in ben Bereinsraumen Mittwoch (Neujahrstage) Freie Bereinigungt Mannes u. Jünglinge find berglich eingelaben. Ingendberein.

Sonntag, Rachm, 3 Uhr: Betfammlung ber Mitglieber im Bereins-

lofale. 4,30 Anbacht. Mittwoch (Reujahrstag) Berfammlung wie am Sonntag. Donnerstag Abend 8,30 Uhr: Schnipflunde. Junge Beute unter 17 Jahren find berglich eingelaben.

Chriftlider Berein funger Manner. Sonntag, Radm.: Freie Unterhaltung.
Montag Abends 8.30 Uhr: Mannercher.
Dienhag (Sploefter) Abends 9 Uhr: Berjammlung mit Kaffee und

Bertoojung, Giniritt 50 Bf. Donnerftag Abends 8.30 Ubr: Pofaunenchor. Connabend 9 Ubr: Gebeidftunde,

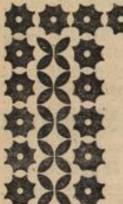
Anglican Church of St, Augustine of Canterbury. Frankfurter Strasse 3.

Feast of the Circumcision, 1st January: First Celebration 8.30;
Mattins and Choral Celebration. 11: Evensong and Litany, 6.
Chaplain: Rev. E. J. Treble, 36 Kaiser Friedrich-Ring.

Ratholische Kirche.

Pfarrfirche zum bl. Bonisatins.
Schluß des hl. Jubeljahres.
Sonntag nach Weibnachten.
Sondamt 10, leibte bl. Meffe 11.30 Uhr.
Nachm. 2.15 Weibnachtsandacht. Abends 6 Uhr Schluß des Inbildums, Allerheiligenlitanei, To Deum.
Die Schlußpredigt wird auf Dienstag verlegt.
Dienstag 6 Uhr Andacht zum Jahredickluß mit Predigt.
Brühmesse 6.30, zweite ht. Weise 8, Kindergottesdienst (Kunt) 9 Uhr.
Hart a.hilf. Lirche.
Frühmesse 6.30, zweite ht. Weise 8, Kindergottesdienst (Kunt) 9 Uhr.
Dochamt mit Verdigt und Segen 10 Uhr.
Nachm. 2.15 gestistete Kreuzwegandacht für die armen Seelen, Abends
b Uhr seierliche Andacht mit Predigt und To Deum zum Schlusse
bes hl. Jubeljahres.

En ben Wochentagen find M. Meffen um 7, 7.45 u. 9.16. Freitag und Samftag find um 7.45 Uhr Schulmeffen. Dienftag Abends 6 Uhr A nbacht jum Jahresschluffe mit To Deum D bes bi. Jubeigahres,



COLONIALWAAREN.

Michelsberg 32 P. Enders 32 Ecke Schwalbacherstrasse

DELIKATESSEN.

Obst- u. Gemüse-

Spirituosen, Cognac u. Liqueure, Punschessenzen,

Ecke Schwalbacherstrasee.

Conserven. In- und ausländische Weine.

Chocolade A Thee Bisquits.

Prompte Bedienung

Süd-"Dessert-Weine Punsch-Essenz unter Garantie für reine Traubensäfte, unter Verwendung von nur feinst. Raffinade - Zucker, kein Zucker-120, fine old 140 Pfg., 180, 150 140, 160 Madeira Maloga Rum-Punsch-Essenz 140 Pf. 110. Samos 180 Scht grischischer Medicinalwein. Arac " " 150 " Portwein 130, fine old 150 Pfg. Rothwein-Punsch-Essnez Cephalonia 140, . . 160 . Vino Vermouth di Tor. 190 Pfg. 160 Pf. per Flasche ohne Glas. ohne Glas. Will. Wolf, Weinhandlung und Liqueur-Fabrik,

Gemeinsame Orkskrankenkalle.

Generalversammlung

auf Montag, ben 6. Januar 1902, Abende pragie 81/2 Uhr, in ben oberen Saal jum "Dentichen Sof", Goldgaffe, einberufen.

Tagedordnung 1. Rodmalige Beichluffaffung über bie in der Generalversammlung vom 21, 11. 01 vorgenommenen Menderungen bezügl. Leiftungen und Beitrage; 2. Babt einer Kommiffion jur Brufung ber Jahresrechnung; 3 Boinahme ber erforderlichen Reumahlen fur ben Borftanb; 4. Genehmigung eines Mergte. Berirags; 5. Eventl eingebende Antrage; 6. Sonftiges. Die herren Bertreter ber Arbeitgeber und Raffenmitglieder werben hierdurch ein-

geladen mit bem Erfuchen um gablreiches Erfdeinen.

Karistrasse 40.

Biesbaden, 20. Dezember 1901. 197

Der Raffenvorftand: Rarl Gerich, I. Borfigenber.

Telephon Nr 690.

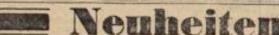


Turngesellschaft Wiesbaden.

ihnachtsfeier

nebit Christbaumverloosung und Tanz findet am Countag, ben 29. b. Dl., Abende 8 Uhr, im Bereinstofal ftatt.

Bir laden hiergu unfere Ditglieder boflichft ein und bitten um recht gablreiche Betheiligung. Der Borftand.



in Glückwunschkarten mit eigener Photographie " Gratulations-Postkarten " " schnellste Lieferung bei billigen Preisen. Photographie

Photograph. Anstalt Georg Schipper,

Saalgasse 36.

RANGE CONTROL OF THE PROPERTY Senfationell! Draktisch! Billig!

(Batent Bogel).

Rein Guchen - fein Merger - tein Beitverluft mehr. Bon fiber 50 Fach. und Familienzeitschriften, als. Gartenlanbe, Mobenwelt, ber Tifchlets meifter sc. warm empfoblen.

Mit bem ausomatifch erfolgenben Oeffnen wird ber gange Inhalt bes Schrantes hervorgezogen und bie Alcionngoftide ftellen fich in Front neben einander auf. Bermoge ber finnigen Ronftruftion boppelte Aufnahmefabig-feit bei gleichen Dimenflonen wie bei ben berafteten Spfiemen und feine un-

erwünischte Faltenbitbung mehr. 3n einfachfter mie luguribfefter Ansführung von M. 80 — an. Reichhaltiges Lager bei ben alleinigen Fabritanten für Wiesbaden und Umgegenb

Gebr. Neugebauer, Dampifdreinerei, Bobelwert, Bartetbobenfabrit te., Cowalbacherftrafte 22. Telephon 411.

MARKE PFEILRING



Aufnahmen von Künstlern ersten Ranges, darunter von den ersten Künstlern des hiesigen Hgl. Hef-Theaters. Schönste Wiedergabe, geräuschloser Lauf. Grösste Auswahl am Lager.

Umtausch alter Platten. Phonographen in allen Preislagen. Das Allerneueste:

Doppelt-Graphophon,

für grosse und kleine Walzen spielbar, incl. Aufnahme und Wiedergabe. Walzen, grösste Auswahl, stets 700-800 Stück auf Lager in jeder Preislage. Original Edison-Apparat und Walzen. Interessenten sind höflichst eingeladen ohne Kaufswang.

Hch. Watthes Wwe., Wiesbaden Rheinstrasse 29,

Piane- und Musikinstrumenten-Handlung. Gebe auch Grammophone leihweise an Gesellschaften ab.

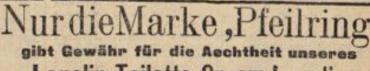


per Centuer Albfallhola 902. 1.20. liefert frei ine Saus

per Centner Anzündeholz

W. Gail Ww.

Bureau und Laden, Bahnhofstrasse 4. Beftellungen werden auch entgegengenommen durch Ludwig Becker, Bapierhandlung, Gr. Burgftraße 11.



Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin Man verlange nur "PFEILRING" Lanclin-Crosm und weise Nachahmungen zurück.

Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

Begug & preid:
Renatic 50 Big. Bringeriobn 10 Big., berd bie Boft begagen vierteilheith Bit. 1.75 egel Beforigeth.
Der "General Apriger" erfdeint tägfic Abends.
Sountags in zwei Ausgaden.
Unparteiliche Zeitung. Renefte Rachrichten.

Wiesbadener

Augeigen:
Die Ispalitge Peritzeile aber beren Raum to Bja. für andmarts 15 Bjg. Bet mehrmaliger Aufnahme Rabatt.
Neffame: Petitzeile 20 Bjg., für aufwärts 60 Bjg. Wetiagengebühr pre Amsjend Ert. 2.20.
Telephon-Ansighing Rr. 199.

General Sameiger

vopleitungslife Ar. 8273. Amtsblatt der Stadt Wiesbaden. Vopleifungslife Ar. 8273.

Drei wochentliche Freibeilagen: Biessebener Anterhaltungs-Blatt. - Der Jandwirth. - Der Bumerift.

Geichäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsdrud und Berlag ber Wielbabener Berlagsauftalt

Gmil Bommert in Wiellieben.

Mr. 303.

3weite Ausgabe.

Sonntag, den 29. Dezember 1901.

XVI. 325rgang.

1901 im Zeichen des Denkmalbanes.

Das Jahr 1901 im Zeichen des Denkmalbaues.

Bis zum Jahre 1900 bestander bereits Denkmater:

Bis zum Jahre 1900 bestander bereits Denkmater:

Bis zum Jahre 1900 bestander bereits Denkmater:

Dazu wurden im Jahre 1901 new enchütet:

Borlin.	0003 17/6.	Emidien'	Dertin M/A	-Magnistic	Bertine 30/3	mirroby	Noneigning	Reicheni 5/5.	W/10	to-skicking 48/3	Dissola VI.
M/4	Wy.	NAME OF	Window 4/6		-		Schmirtin 44	-		7,0	74
NY X	Maryline All Co.		Kint .	CHAT		TE TE	Gotha 1/4	-		7 1	004
Ro/S.	Brookens		Smilen 18/8	77.41			Berlin 18/6				
dischen			Steelous B/IS		TO HE		BenCheim 18/8.				
14/m	•		200	100		Charles Services	Planstly		-		0.00
9/12		归图	4 1124	1131		100	Stolp 18/2		Lebera	- L	7.16
				147			Schlesnig 13/s.	Contract of			26 9 3
		Die Goo	commente of	the dar	Donkma	ler bet	rägt der	nnack	mure me	sher.	
70	16	H	7	9	3		20	0			10

Kum arsten Nat erhieteen 1901 ein Denkmate

Barkin We Karlstone Vic. Promine Landing Schamach Holly : Marmann Prof Schiller core Schmide

For Starter Vic. Pyround Employee Superiors Subjection Jona Vic Thannhausers

For Starter Vic. Promine Rempile Schöngermeth Stabel

Chariatenig Vic. Sempen Vic. Dresden 1/10 3 Kriegerdenkmiller

Wie das Jahr 1900 ist auch das jeht zu Ende gehende Jahr auherordentlich reich an Denkmalsentbüllungen gewesen. Es sind insgesammt nicht weniger als 45 Denkmäler enthällt worden und zwar dier im Monat Wärz, dier im April, eins im Mai, els im Juni, zwei im Juli, neun im August, dier im September, acht im Oftober und zwei im Desember. Herbei ist das am 18. ds. Mis. zur Enthöllung gekommene Denkmal des Kurfürsten Johann Georg in der Siegesallee noch nicht mit eingerechnet. Die größte Zahl der Denkmäler erhielt in diesem Jahre Fürst Bismard, der mit acht die Spipe bält. In Verracht kommen hier die Orte Königsberg, Schwerin, Gotha, Berlin, Bentheim, Flensburg, Stolp und Schleswig. Bom Fürsten Bismard existiren nunmehr in Deutschland insgesammt 36 Standbilder. Aur um ein Denkmal bleibt in diesem Jahre Kaiser Wilhelm I. hinter seinem großen Kanzler zurück, ihm errichtete man Statuen

in Berlin (Siegesallee), Botsbam, Salle, Aachen, Allenftein, Beidelberg und Sorau. Die Gefammtgabl der Denfmaler des alten Raifers erhöht fich badurch aber auf 78. Raifer Friedrich hat nur 16 Standbilber, davon entfallen auf diefes Jahr die Denkmäler in Dels, Sorau, Breslau und Rordhaufen. Ihm folgt Friedrich der Große mit elf Denkmälern, von denen in diefem Jahre eines in Emden enthüllt wurde. Un fünfter Stelle ichließt fich Graf Moltte an, bei dem die Bahl der Standbilder mit Einschluß des im Mai in Reichenbach im Boigtl. eingeweihten Denkmals nunmehr neun beträgt. Ihm folgt der Große Rurfürst, von dem bisber nur zwei Dentmaler eriftirten, das Sabr 1901 bat diefe Babl auf fieben erhöht, hierher gehören die Statuen in Berlin (Siegesallee), Riel, Minden, Emden und Breslau. Dann fommt Bringregent Quitpold an die Reihe, bon dem unter Einrechnung des im Marg enthüllten Rurnberger Denkmals nunmehr vier

Denkmaler bestehen. Die Ronigin Luife und Friedrich Bilheim IV., denen 1901 in Magdeburg bezw. in Berlin (Siedesallee) Standbilder errichtet wurden, haben nunmehr beide je brei. Theodor Korner erhielt fein drittes Denkmal in Chemnit, Bictor b. Scheffel und Felig Mendelsfohn-Bartholdn ihr zweites in Gadingen und Duffelborf. Bei bem Borftebenden handelte es fich ftets um Perfonlichkeiten, von denen bereits mehrfach Denkmäler vorhanden waren. Es find im vergangenen Jahre, von brei Kriegerdenfmälern abgeseben, aber auch den Manen bisber noch nicht in Stein gemeißelter bedeutender Männer Statuen geseht worden, und awor insgefammt & Kurfürft Joodim Sigismund erhielt ein Stand-bild in ...r Berliner Siegesallee, Bring Albrecht von Preugen in Charlottenburg, Prinz Wilhelm von Baden in Karlsruhe. Die Componisten Lorging und Schumann wurden in Byrmont bezw. Zwidau ebenfo geehrt, die Dichter und Schriftfteller Rarl Immermann, Golty und Chriftoph v. Schmid in Duffeldorf, Sannover und Thannhaufen und die Gelehrtenwelt, vertreten durch Thomas von Kempen und Brof. Schäffer, in Rempen und Jena. Ein Brunnendenkmal, das die Stadt Dresden ihrem berftorbenen Oberbürgermeifter Dr. Stiibel gefest bat, mocht den Befchluft,

Die nächfte Papft-Bahl.

Die Tage des bald 92jöhrigen Papstes Leo XIII. können angesichts seines hoben Alters nicht mehr lange währen. So kommt es, daß man mit mehr Interesse als sonst nach Rom blickt und die Rachrichten von dort ausmerksam verfolgt.

Es find in der That seit letter zeit sich widersprechende Gerüchte über den Gesundheitszustand des hl. Baters aus Rom in die Welt hinausgesandt worden. Bald las man bon einer Ermattung des hochbejahrten Oberhauptes der kath. Christenheit, bald wurde diese Rachricht widerrusen. So ging es von Tag zu Tag weiter, ohne daß man daraus über den thatsächlichen Stand der Dinge klug bätte werden können.

Leo XIII. sagt man jest, set nicht eigentlich krank, befände sich aber in sortschreitender Agonie, die bei einem nahezu Ozjährigen durchaus nicht Bunder nehmen kann. In den Momenten, wo er über physische Kräste versügt, überrascht er die Umgebung auch durch seine geistige Klarheit. Doch hat er seine Aussahrten ausgeben mitsen, die seierlichen Audienzen sinden nicht mehr statt, und nur ganz ausnahmstweise empfängt der Papst einen Kardinal, um der Welt zu beweisen, daß er der Berwaltung der firdslichen Angelegenheiten noch

Aleines Jenilleton.

Bergfturg auf dem Malberg. Ueber ben Bergfturg auf dem Malberg bei Baldbreitbach werden folgende Einzelheiten befannt: Die Felsmaffen, die abgefturgt find, find febr umfangreich; fie durften über 100 000 Rubifmeter betragen, so daß man wohl ein ganges Jahr sehr gutes, brauchbares Material fortichaffen fann, ohne Bafaltiteine gu brechen. Schaden ift außer der theilweisen Bernichtung des Bolgbestandes feiner entstanden. Bum Blud batte die Belegschaft schon die Unfallstelle verlaffen, sonst hätten wohl 30 bis 40 Berfonen verschüttet werden fonnen. In Gefahr fonvebten die beim Bruch befindlichen Arbeiterbaufer, boch wurden die abstürzenden Maffen durch einen steben gebliebenen Erdwall aufgehalten. Db die Ratastrophe mit dem beobachteten Erdbeben zusammenhängt, muß erst aufgeflärt werden, doch dürfte foldes febr wahrscheinlich fein. Mitte ber vierziger Jabre erfolgte Bergfturg am Unfelftein war ebenfalls eine Folge von Erdbeben. Auf der Ruppe des Berges zeigten fich meterhohe Erdspalten, und der gange Bergfegel scheint geborften ju fein. Es mare febr leicht möglich, bag in nächster Beit noch mehr Felsmaffen nachstürzen, weshalb die Arbeiter sehr vorsichtig und wachsam find. Das Gepolter ber einftitrgenden Feljen wurde am Dienstag Abend ftundenweit in der Runde gehört,und viele Leute glaubten, es babe ein ftarfes Erbbeben ftattgefimden. Für die den Bruch in Betrieb baltende Gefellichaft durfte fich durchaus fein Schaden, fondern ein bedeutender Rugen ergeben, da eine Unmasse vorzüglichen Materials jest obne alle Bruchfoften gum Berfenden bereit liegt. Die mitabgefturgten Erdmaffen find unbedeutend und fommen bon felbit jest direft zur Berladestelle mit dem Steinmaterial, jodaß auch bierdurch fein Rachtheil entsteht.

Bur Verurtheilung des fünffachen Vindesmörders Briere theilt das "B. T." noch mit: Briere bewahrte bei der Urtheilsverfiindigung große Ruhe. Den Geschworenen sagte er: "Sie sind Ihrer Sache zu sicher, Sie haben einen Unschuldigen verurtheilt!" Das Publikum im Saale und auf der Straße verhielt sich still, zeigte aber große Zusriedenheit. Nochdem Briere ins Gefängniß abgeführt worden war, besuchte ihn sein Bertheidiger Comby und befrimmte ihn, trot seiner ursprünglichen Weigerung, den Kefurs zu unterzeichnen. Briere sagte seinen Wärtern: "Da sie mich verurtheilten, ziehe ich die Todesstrafe dem lebenslänglichen Zuchthause vor!" Die Zeitungen fritissien größtentheils die parteiische Führungsart der Berhandlungen im Prozes Briere, wodurch der Angeslagte sofort verloren war. Auch das Blaidoner des Staatsanwalts wird nicht gebilligt, weil er mur an die Vernunft, nicht an das Gefühl der Geschworenen appellirte. Ueberall bleibt ein surchtbarer Zweisel und Mißtrauen gegen die Rechtsprechung bestehen. Die Begnadigung des Verurtheilten zu lebenslänglicher Iwangsarbeit wird sicher vorausgesetzt.

Gin Frauenmord in Budapeft. In der ungarifden Hauptstadt wurde die Proftituirte Therefe Miller in ibrer Bohnung mit durchidmittener Reble ermordet aufgefunden. Es war nach 5 Uhr Morgens, als der Bruder der Müller, ein Burfche bon ungefähr 14 Jahren, welcher bei einem Schuh-machermeister in der Lehre ist, an die Thur pochte. Die Wijller pflegte nämlich ihrem Bruder ftets eine geringe Unterstützung zuzuwenden. So war der Bursche auch gestern gekommen, um einige Heller abzuholen. 2018 er auf wiederholtes Rlopfen feine Antwort erhielt, entfernte er fich. Gein bef. tiges Riopfen hatte jedoch das Dienstmädchen bes Quartiergebers der Müller aus dem Schlafe gewedt. Das Mädden ging ebenfalls zur Thur des Zimmers der Müller. In diesem Moment öffnete fich haftig die Thür und auf der Schwelle erfchien ein Mann in ftark derangirter Toilette. Er nahm fich noch fo viel Beit, um die inwendig ftedenden Schliffel berausguziehen und die Thiir von außen abzuspetren und den Schlüffel einzufteden. Dann lief er über ben Sof und entfernte fich durch das bereits geöffnete Thor. Das Mädchen wedte ihren Dienstgeber, welcher sofort die Polizei avifirte, welche bald erfchien und das Zimmer der Miller gewaltsam öffnete. Gelbft die on folde Anblide gewöhnten Bolizisten fiberfam beftiges Schaudern beim Betreten des Bimmers. Die Miffer lag, ganglich entfleidet, über Riffen auf dem Gußboben. Der Robf bing noch binten, die Reble war ganglich durchichnitten und nur die hinteren Rodenmusteln hielten noch den Ropf am Rumpfe feft. Die Leiche ichwamm formlich im Blute. Reben derfelben lag ein großes, icharfgeichliffenes Kiidjenmesser, mit weldjem die Wordthat verübt war. Das

Meiser schien ganz neu, direkt zum Zwede des Mordes angeschaftt. Zwischen dem Mörder und seinem Opser schien kein Kampf stattgefunden zu baben. Es wird demnach angenommen, daß die Unglüdliche im Schlase ermordet worden ist. Der Mord dürste mehrere Studen der Entdedung verübt worden sein. Der Mörder hat am Thatorte mehrere Gegenstände zurückgelassen: Seine Unterhosen, ein paar Galoschen, eine belle Kravatte, ein Gilet, ein Strumpsband und einen Heine gemdenkragen. Die Polizei nimmt als sessstend an, daß dier entweder ein Racheakt oder ein Lustmord verliegt. — Als der That dringend verdächtig wurde ein Reisender Bela Gelber seitzgenommen. Gelber stammt aus Warschau, besindet sich seit seins Wochen in Budapest und ist beschäftigungslos. Bei sum wurde ein Armband der Ermordeten und eine blutgesleckte Zehnguldennote vorgesunden.

Bur ben Muth der Maffai ift folgender Bericht bet Deutsch-Ditafrifanifden 3tg. über eine Löwenjagd bezeichnend: Eine Rarawane, welche bor einiger Beit von Pagani ins Innere ging, batte gegen Mittag Raft gemacht. Blöglich kam ein Löwe aus dem Didicht, schlug einen Ochsen nieder und schleppte ihn mit in den Busch. Es war ein ungeheuer starkes männliches Raubthier mit schöner, schwarzer Mähne. Det Europäer, welcher die Rarawane führte, ergriff eine feiner Büchsen, in der Eile das Modell 71 ftatt des Modells 88, und eilte, begleitete bon einem Maffai-Reger, bem Räuber nach. Der Busch war so dicht, daß es erst möglich war, den Löwen deutlich zu erfennen, als man bis auf vier Schritt beran war. Rnurrend richtete fich ber Ronig der Bildnif auf und fab gähnefletschend auf die beiden Ankömmlinge, mißvergnligt ob der unwillfommenen Störung feiner Mittagsmoblgeit. In demielben Augenblid faß ihm die Rugel des Karawanenleiters im Schulterblatt. Bie fich nochber berausstellte, durchichlug das Beichoft die Schulterlnochen nicht, fondern driidte fich platt. Der Löwe verfuchte fich auf den Angreifer gu ftiirgen, der feinen zweiten Schuft mehr im Lauf hatte. Gofort fprang der Maffai zu und foling mit feinem langen, ftarten, außerordentlich icharfen Meffer mit einem Schlage dem Raubthier das Rudgrat durch und noch tief in den Körper binein. Der Lowe brach zusammen und verendete binnen furgem.

perfonlich vorftebt. Diese Radrichten, welche gleichzeitig von den meisten Agenturen gebracht werden, aber feineswege offiziell waren, riefen im Botitan große Anfregung bervor, Leo XIII., welcher sich einer ungeschwächten Gesundheit zu erfreuen glaubt, war durch diese pessimistische Darstellung höchst unangenehm berührt. Thatsächlich scheint sein Besinden in der letten Beit ein befferes zu fein; denn er ertrug die Anftrengung einer fechöftindigen Audienz, während welcher nicht nur der Kardinal Rampolla, sondern auch der franzöfifche Gefandte Nipard, sowie Wgr. Born von Bulach, der Ro-Mojutor bon Det, embfangen wurden. Um nun in Erfahrung zu bringen, aus welcher Quelle die ungünstigen Berichte über das Befinden des heiligen Baters gefloffen waren und welchen 3med fie berfolgten, wurden fowohl in Rom wie in allen Runtiaturen eingehende Recherchen angeordnet. Dieselben förderten das Ergebniß zu Tage, daß die betreffenden Informationen bon hober Stelle ausgingen, nämlich Vincenco Banutelli. Pardinal te die Abficht, gewiffen Bemühungen im fünftigen Conclave das Feld vorzubereiten. Im Falle es jur Renbefetgung des papftlichen Stubles fommen würde, ftanden zwei Barteien einander gegenüber: die sogenannte fonstitutionelle oder liberale, welche den status quo vertheidigt und sich mit dem Kardinal Nampolla solidarifitt, und die reaftionäre, welche das Papfithum und die Kirche auf den Weg des intranfigenten Ratholizismus gurudzuführen den Bunich begt.

Die Aussichten der letzteren waren nicht gering, da sie von den autofratischen Regierungen gefördert werden würde, welchen gerne einen ihren Intentionen gefügigeren Italiener auf dem pähitlichen Throne sehen möchten. Es handelte sich also bei diesen Intriguen darum, den Glanz, welcher heute den Batikon umschwebt, möglichst abzuschwächen, indem man Leo XIII. als unzurechnungssähigen, hinsiechenden Greis, und Kardinal Nampolla als einen Intriguanten darstellt, der ihn vollkommen beherrscht. Man will die untergehende Sonne mit einem trüben Dunsttreis umgeben, vielleicht weil sich im Triben die Schlüssel St. Peters besser bissen lassen.

Die Intervention des Kardinals Bincenco Banutelli aber wird um so erstärlicher, wenn man erfährt, daß sein Bruder Kardinal Serafino Banutelli der Kandidat ist, welchen man im Conclade der Kampolla-Partei entgegenzusisellen gedenst.

Soweit die Mittheilungen eines sonst als wohl unterrichtet geltenden Bariser Blattes, dem wir die Berantwortung für die Richtigseit dieser Rachrichten überlassen missen.



* Biesbaben, 29. Dezember Englands Wehrmacht

betrifft ein Befehl, den Lord Roberts als Höchstfommandirenber erlassen hat. Der hochdotirte Lord von Pretoria erflärt mit der Rathsklugheit eines aus dem Rathhause Heimgefehrten, daß angesichts der Entwickelung, welche die Kriegführung in jüngster Zeit genommen hat, die Ausbildung der Truppen von der Absicht geleitet sein müsse, sie für die Erfüllung der Pflichten, die für den Krieg wesentlich sind, tauglich zu machen. Leuten, deren bürgerlicher Beruf es nicht erlaubte, sich der neuerdings eingerichteten einsährigen Ausbildung im Lager zu unterziehen, dürfe es nicht gestattet sein, in Zukunft sich den Bolunteers anzuschließen, sofern diese eine gute Kriegsausbildung erhalten haben.

Der andere Sachverständige aus bösen Erfahrungen am eigenen Leibe, Lord Leithener, hat zur selben Zeit auch eine Meinung proklamirt. Er meldete, daß selbst bei einer siegreichen Beendigung des Arieges 60 000 Mann Besatung dauernd in den Burenstaaten bleiben müssen. Das "selbst" ist hübsch, es verräth die inneren Zweisel an eine siegreiche Beendigung, danz davon zu schweigen, daß Roberts wie Kitchener den Krieg vor Jahr und Tag siir beendigt erflärt hatten. Die Buren haben den Leuchten des englischen Wilitarisums dereits allerlei gelehrt und sahren in dieser verdienstlichen Beschäftigung frästig fort.



Mus ber Umgegenb.

* Sonnenberg, 27. Dezember. Das am 2. Weihnachtsfest beranstaliete Cancert bes Männergesangvereins "Gemüthlicheit" im Saale des Herrn Köhler (Kaisersaal) unter ges. Witwirfung der Opern- und Concertsängerin Frl. Amalie Schief und unter der dewährten Leitung des Vereinsdirigenten, Serrn Kapellmeister Berghos, beide aus Wiesdaden, nahm unter überaus zahlreicher Bethelligung einen sehre bestriedigenden Berlauf. Frl. Schief sang unter stürmischem Beisall des Publikums die "Bagenarie" aus "Die Dugenotten" und "Der Vogel im Walde" von Tanbert, sowie der Lieder dom Karl Berghos, welch letztere dem Komponisten wie der Sängerin große Ovationen einbrachten. Die dorgetragenen Chöte seigten durchweg ein sleistiges und gewissendenen und ein Theaterstüd zur Aussichtung, welche ebenfalls großen Anslang sanden. Der anschließende Ball hielt die Besucher noch die zum seihen Worgen bessammen.

Braubach, 21. Dezember. Während die Köln-Duffelborfer Gesellschaft nach wie vor das Anlegen ihrer Boote hier verweigert, will die niederländische Gesellschaft in der Boranssetzung entgegen kommen, wenn die Stadt die Anlegebrüde auf ihre Kosten errichtet.



29 leebaden 29. Dezember

Das Stadtverorbneten Collegium

wird, wenn es nach Neujahr gu feiner erften Sigung gufammentritt, ein wesentlich anderes Bild zeigen, als bisher. Eine gange Angahl bon Stadtverordneten - und es befinden fich hodwerdienstwolle unter denselben, welche feit langen, langen Jahren ihre schäpenswerthe Kraft in den Dienst der Allgemeinheit stellten - wird fehlen, theils weil fie das nicht immer dornenfreie Amt eines Bertretere ber öffentlichen Intereffen mide waren, theils weil fie glaubten, Dritten, nach ihrer Anficht weniger gut Entbehrlichen die Bahl sichern zu mitsen, theils auch, weil die derzeitige Conftellation der Bahler gegen die von ihnen vertretene Richtung entschieden hat. Das auch nur Einer bon ihnen fich nicht nach Beift und Babe bemiiht hätte, seinen Pflichten nachzukommen, und daß er daber der Biederwahl unwürdig gewesen wäre, wird Niemand behaupten fonnen. Unter Denen, welche in dem neuen Stadtverordneten-Rollegium nicht mehr erfcheinen werben, fteht an ber Spige ber feitherige ftellvertretende Stadtverordnetenborfteber Berr Landesrath Rrefel. Der Zufall wollte es, daß gerade das an Dienstjahren älteste Mitglied des Stadtverordneten-Rollegiums, der Stadtverordneten Borfteber, gleich beim ersten Ringen in der für ihn ficher gehaltenen britten Abtheilung unterlag. Da trat Herr Landesrath Krefel zu deffen Gunften von der Kandidatur in der zweiten Abtheilung suried und ficherte dadurch jenem das ohnedies bestimmt ihm felbst zugefallene Mandat. Neben Herrn Krefel werden in dem neuen Rollegium nicht wieder ericheinen die Herren Beide, Stahl, Steit, Birk, Bildjer und Phillippi, während wir an neuen "Rräften" ben Folgenden begegnen werden: Meggermeifter Berm. Beidmann, Badermeifter Louis Sattler, Glafergeh. Martin Groll, Gartner Emil Bedet, Gifenbahn-Ingenieur Beinrich Franke, Sandwerkstammer-Sefretar 2015. Schröber, Tapezierermeister Friedrich Raltwaffer, Schreinermeister Josef Fint, Tünchermeister Beint, Hartmann, Gartenbauinspeftor Dr. L. Cabet, Rentner B. Kimmel, Oberftleutnant 3. D. b. Detten und Bierbrauereibesiter Efch. Augenscheinlich tritt dabei die stärkere Bertretung des Handwerks hervor. Die Ausgetretenen geborten theils dem Raufmann-, oder Fabrikantenstande an, resp. fie waren Rentner oder "ftudirte Leute", mabrend die homines novi überwiegend Sandwerter find. Faft ebenfo groß ift die Berfchiebung, wenn wir den politifden Dagftab an die Bablrefultate anlegen. Die Stadtberordneten "arbeiten" zwar nicht in Bolitif. Gie thun es nicht, weil das Gefet ihren Birfungsfreis nach anderer Richtung erstredt und wenn sie es thun witrden, so könnte man sich bei uns nach den seitherigen Erfahrungen bestimmt darauf verlaffen, daß die Parteizugehörigkeit nicht alle in ausschlaggebend bei den Abstimmungen sein würde. Politische Barteifanatifer bat eben Biesbaden in feiner Stadtvertretung nicht. Immerhin haben fich bisher die Gemeindewahlen bei uns nach politischen Gesichtspunkten vollzogen, und bei den Bahlen mahrend der letten vier Jahre waren es, abgesehen von einer fleinen Revolte im eigenen Saufe vor 2 Jahren, ftets die vereinigten freisinnigen Parteien, welche in der dritten und zweiten Klaffe ihren Randidaten jum Siege verhalfen. Sogar nachbem die vereinigten freifinnigen Barteien 4 ihrer Mitglieder in den Magiftrat gewählt und durch Austritt aus dem Kollegium verloren hatten, berfügten fie noch über eine fleine Mehrheit. Bon ben 20 Mandaten, um die fich der jüngste kommunale Bahlkampf drehte, befanden fich zulest 13 im Befit des Freifinns und 7 in demjenigen der vereinigten Nationalliberalen und Confervativen, während von den Neugewählten nur 9, höchstens 10, sich zu einem freisinnigen Programm bekennen, während der Reft aus gegnerischen Lagern entnommen ist. Rach einer oberflächlichen Schätzung setzt fich das Stadtverordnetenkollegium in der Folge zusammen aus 15 Zugehörigen der freifinnigen Bollspartei, 5-6 Liberalen Ridert-Barth'icher Obfervang, 1 Sozialdemofraten und 25 Gegnern der Freifinnigen, bei derzeit einer Mandats-Bafanz. Die Gegner der seitherigen Rathhausmehrheit sind also an die entscheidende Stelle gerückt, doch geniigt der Abgang von 2 Stimmen, um ibre Mehrheit ins Banken zu bringen. - Im Uebrigen konn man sicher sein, daß durch die veränderte Partei-Constellation eine Aenderung in der Rathhaus-Politik nicht eintreten wird.

Bene Bestimmungen über Ansichispostfarten, die namentlich anlässlich des Jahreswechsels Beachtung verdient, hat das Reichspostamt erlassen. Seit einiger Zeit werden Ansichtsfarten in den Sandel gedracht, auf deren Rückeite ein Geldstüd (ein Psennig) ausgetsebt ist. Derartige Karten sind zur Bersendung gegen die Bostfarten- oder Drucksachentage nicht zulässig. Ferner dat das Reichspostamt entschieden, das dei Karten, die auf der Rückseite der ganzen Fäche nach mit einer bünnen Holzschicht bestebt sind, unter der Boransseyung zur Bersendung gegen die Bostfartentage gelangen können, das sie sich nicht zusammenrollen. Dagegen sind Karten, die lediglich aus Holz bergestellt sind, zur Besörderung gegen die Tage nicht geeignet.

* Palhalia. Die sich allseitiger Beliebtheit erfreuenbeZigenner-Capelle konzertirt jeht ohne Unterbrechung täglich im Hauptrestaurant. Heute Sonntag findet Frühlschoppen-Konzert, sowie Abend-Konzert der genannten Kapelle statt. — Im Theatersaal wird sich Nachmittags und Abends das gesammte Programm produciren. — Am Montag bleibt das Theater geschlossen, da der Theatersaal sür die Sylvester- und Keusahrs-Beranstaltungen sesssich decoriet wird.

* Unisormirtes Beteranen- und Landwehreorps. Das am verflossenen Sonntag den 22. Dezember abgehaltene Weihnachtsseich des Unif. Bet. n. Landwehreorps in der Turnhalle, Wellrigstr. 41 verlief aufs Elänzendste. Der I. Borsibende und Dauptmann, Derr Bolfmann derrügte die erschienenen Gäste und endete mit einem Hoch auf dieselben. Derr Obersteuten. d. Detten brachte ein Doch auf den Kaiser aus. Eingeleitet wurde die Feier durch einen Prolog, der von Frl. K. Müller sehr correct vorgetragen wurde. Dietan schloß sich die eigentliche Feier und wurden handsfächlich die Unwesenden durch Gesangs-Borträge des Baritonisten F. Schlegel-

milch, welcher seine Borträge wirkungsvoll zu Gehör brachte, sehr erfreut. Ein humoristisches Terzett: "Die Frau Feldwebel", ausgestährt von f. Schlegelmilch, d. Troft und Frl. M. Zwerenz, berlief auss Beste. Ein Welhnachtsmärchen bilbete ben Schluß, wobei Frl. D. Sldags, Frl. E. Müller und M. Wächter volless Lob ernteten. Zu bemerken sei noch, daß der Berein am 11. Januar 1902 Abends 8 Uhr im Kömersaal sein 10. Stiftungssest begeht, und sämmtlich erschienen Göste wiederum freundlichst eingelaben sind.

* Das Ohr abgebissen. Ergänzend zu unserer Rotiz in der ersten Ausgade wird uns mitgetheilt, das das Kind, dem von einem Pferde das Ohr abgebissen wurde, das sjährige Söhnchen des Spelsewirths Jakob Fischer in der Mauergasse ist. Das Kind ging mit seinem Bater in der Mauergasse spazieren, erst schnappte das Pferd, der Dampswasscherei Meher in Kambach gehörig, nach dem Bater und dann nach dem Kinde, dem es die größere Hälfte des Ohres abbis. Der Gaul soll schon einige Male solche Geschichten gemacht haben und wird ihm sedenfalls vollzellicherseits ein Maultord verschrieben werden. Deitgehilfe Ab. Bu ich legte dem armen Jungen, der durch den Berlust des Ohres, das der miserable Gaul jedenfalls verschlungen hat, dauernd entstellt ist, den ersten Kothver band au.

* Thierschutzberein. Betreffs berzuweisung von Thierschutzstalenbern an die Schuplente und des an die Ueberreichung geknüpf ten Wuniches einer barenGratifisation an diese Beamten schreibt und der Berein, daß die Zuweisung des Thierschutzbalenders 150 Exemplare umfaßt dabe und seien die Thierschutzbalender in erster Linie sit die Kinder der Schuplente bestimmt, n icht für die Schuplente. Der Berein fann, so fährt die an und gelangte Juschift fort, ichon deshalb eine Vemumeration nicht bewilligen, weil dies nach den bestehenden Borschriften der Königlichen Polizei-Direktion nicht statthost ist. Dagegen fann seder Schupmann Brämien erbalten vom Verein wenn er im Anzeigen von Thierquälereien sleifig ist. Thatsächlich haben viele Schuplente im Laufe des Jahres berartige Brämien erhalten.

Die Alettungscompagnie hält ihre Weihnachtsfeier am Renjahrstage, Abends 8 Uhr in der Turnhalle "Wellrihstraße 41 ab. Das Programm ist sehr reichhaltig, indem der Gesangderein "Frahsinn", mehrere Mitglieder des Zisherkluds, sowie Humorist Herr Lehmann ihre Mitwirfung zugesagt. Nachher Ball bei guter Belehung des Orchesters.

* Sparberein. Auf die am Sonntag den 29. Dezember, Rachmittags 4 Uhr ftattfindende Weihnachtsfeier des Spar-Bereins "Gaswerf Biesbaden" in der Reftauration "Bur Germanta" Blatterstraße 100 (D. Schreiner) sei hiermit nochmals ausmerksam gemacht.

Telegramme und lette Hachrichten.

* Darmftadt, 28. Dezember. Der zweiten Kammer ging, wie die "Darmftädter Itg." meldet, ein Gesehentwurf betr.

Regelung der Regierungstoft gezu.

* Franksurt, a. M., 28. Dezember. Der Sohn eines hiesigen Poststetetärs wurde am Dienstag Bormittag in derWohnung seiner Eltern verhaftet und ins Polizei-Gesängniß zwecks Bernedmung gebracht. Ans Bersehen wurde der junge Mann in eine Frauenzelle gebracht und dort vollständ is dergessen. Bon Dienstag Morgen die Freitag früh war derselbe ohne Nahrung geblieben und eingesperrt. Beinade 66 Stunden hat er in der kleinen dunklen Zelle ohne einen Schluck Wasser und ohne einen Bissen wurden Brod zudringen müssen. Stundenlang hat der junge Mensch mit Honden und Füßen gegen die Thüre gestoßen, um die Auswertsanseit der Borübergehenden zu erregen. Erst FreitagVormittag wurde

Rotationsdruck und Berlag der Biesbadener Berlags-Anftalt Emil Bommert in Biesbaden. Berantwortlich für die Politik und das Feuilleton: Bilhelm Joerg; für den übrigen Theil und Inierate: Bilhelm Herr; iämmtlich in Biesbaden.



(Ausfluß) Harnbrennen, Sarnbrang, Sarnberhaltung, Blafentatarrh u. f. w. finden Deiling ohne Berufsftörung burch "Lochers Antineon" (40,0 Sarssparill., 20,0 Burgeitraut, 10,0 Ehrenpreis, 100,0 Weingeift, 100,0 Cognac). — Innerlich! Total unschählich

wirfend! Aeratlich warm empfohlen! Rein Santalprüparat! Flasche M 2.50. — Ju baben in ben Apathelen. — Man hate fich vor Rachabmungen und achte auf M. Locher's Ramenstug!

Ausführliche Proipette gratis. Alleiniger Fabritant M. Locher Bharmac. Laboratorium, Etuttgart.

"Wiesbadener General=Anzeiger"

Verlag der Wiesbadener Verlags-Anstalt EMIL BOMMERT.

Telephon 198. Comptoir: Mauritiusstrasse 8. Telephon 199.

Visiten- und Neujahrs-Karten 100 Stück von 1 Mark an.



Dora Schring

Carl Diets

Herzlichen Glückwunsch zum Deuen Jahre!

Wiesbaden.

Frieda Engelhardt.

Franz Coditermans



WILHELM SCHALLER

Johanna Diehl



Herzlichen Glückwursch zum Neuen Jahre

Wlesbaden.

Robert Göhringer.

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

Wohnung von 15 per-Bimmern, refp. Billa ju Benfions-gweden, jedoch nur in guter Aur-lage, & 1. April 3. miet, gef. Off. m. Preisang. u. A. D. 9118 a. b. Erp.

2-3 Zimmer, parterre, welche fich für ein Bureau eignen,

umeren

Stadttbeil gefucht. Offerten mit Breisangaben sab H. V. 115 an bie Erpeb.

Gine il Bertftatt mit Genergerechtigfeit von einem puntti. Miethgabler per 1. April mit 2-8-Bimmer-Wohnung a mieth. gefucht. Off. unt. W. T. 297 a. b. Erpeb.

Vermiethungen.

5 Bimmer.

Adolphsallee 57, done hochparterre-Wohnung nebft Souterrain, 5 Zimmer u. reichl Jubebor, per 1. Oft. ju verm Rab. i. Baubureau Rr. 59. 3816

Schone 5. Jimmer-Bohn. nebft Bubehor, 1. Etage, auf 1. Jan. 1902 ju vermiethen, Rab. Jahn-ftraße 20, Bart.

Raifer Briedrich-Ring 96 hochpart. ift eine elegante Wohnung von 5 Bimmer u. allem Rubehör auf 1. April gu verm. Rab, bafelbft Part, lints. 6836

Ballnferfit. 6 bereichaftl. 5. Bim. Bobn, Bel Etage, 3 Boltone, Bab ze, mit reichlichem gnbehör, jum 1. April 1902 gu

4 Bimmer

Biomardring 14, febr fcb. 4-Bim.-2808n. 3. 1. Apr. 1902 fu verm. Rab. 1. Et. Us. 28269 Morinftr. 40, 1 Stod, 4

21 belheibftrafte 46 4 Bimmer. Rinde, Bub., gr. Balton, Bor-garten, Dochparterre, p. 1. Gebr. ju verm. Rab. bafelbft ob. Befit gu verm. Rab. bafel Sonnenbergerftr, 60.

3 Zimmer.

Schone 3 Bim . Bohn, m, reichl, Bubeb, auf 1. Jan. 3. vermiethen. Bertramftr. 15, Bel. Et. f. 7082

Ene Herder- und Luxemburghrape 5

find Wobnungen bon 3, 4 und 5 Bimmern mit allem ber Rengeit entsprechenden Zubebor auf fogleich ober fpaler gu vermiethen. Rab. baf. und Raifer-Friedrich Ming 94. Part. 9793

Herderstraße 13

ift eine Wohnung, Beletage, bon 2 Bimmer, Balton, Bab, Rude, Reller, Manfarbe auf gleich ober 1. October ju verm. Rob. baf. Raffer-Friedrich-Ring 96. p. 5018

E. Wohn., 3 3., Rd. u Ril. a. b. Band, pr. Ausf. a. Rhein u. Gebirge, preisw. 3. vm. Nab. Erped. 8281

Neubau Roonstrafe 20, Borberbane, 3 Bimmer-Bobnungen mit reicht. Bubehor auf fofort ober I. Elbril gu permiethen.

Naberes Bauburean Billoto. ftraße 2, Bart. Deubau Roonftrafie 20, Sinterhans, eine icone 8 Bimmer-Bobnung auf fofort

ober 1. Albrit gu vermiethen. Raberes Baubareau Balowfrage 2, Bart. n Donheim, nachft bem Babn-

bofe, find 3 Drei-Fimmer-Bohnungen, neu bergerichtet, gu bermiethen, ebentl. ware auch bas gange haus mit nabeliegendem großen Garten zu bermiethen, per fofort ober fpater, Bu er-ragen bier 8894 Roonft rafe 12, I

2 3immer.

Biebricherftrage 19 find auf 1. Januar 2 Dachzimmer gu vermiethen. 273

Sinter ber Blindenicule 2 Bimmer an fi. Fam. fof. bill. zu berm. Rab. Bleichftrage

Soubeimerftr. 69 2 Bimmer

u. Bub., Stallung für gwei Pierbe ju berm. Un ber Bachmeperstraße in eine Wohn, best. aus 2 fl. Zimm.' an einz. Person u. 2 größ. a. f. Familie zu verm. 9887

Rab. Bleichftr. 29, 1. 1.

Familie gu verm.

2 leere Danfarben gum Mufbeabren v. Mobeln zu verm. Rab. Griebrichftr. 44, Part.

Nikolasftraße 15. ebener Erbe, Wohnung mit Barten gu bermiethen. Raberes

bener Erbe rechts. 1 3immer.

Ein leeres Bimmer auf 1. Deg. Glienbogengaffe 7, Sthe. Dach

Eine Manfarde Bu Der-

Subwigftr. 10. 4713 Grontfein-Bim., bell u. gr., nur an eing. auft. Berfon gu berm. a

Dab Partbir. 11 part. E. id. Barterregimmer, unmobl., a. runige alt. B rion 3. vm. Nab. Borfitt. 3. 1. 7612

Rt. und größ. Bohnungen fofort gu verm, bei Palruch. Dob-beimer Babnhof. 387

Boblirte Bimmer.

brechtftr. 40 mobi, iRani. fot A gu verm. 97ab. 2 St. r. 9980 (Sin möbl. Bimmer an ein Braulein ju perm. Bluchers frage 18, Stb. 1 r. 166 Bwei reinl, Arbeiter finden Bogis Bismard.Ring 36, Sth. 2 St. L

Ein anftanoiger Mann ethalt für 10 Dt. mochentl, Roft u. Logis auf gleich, hermannftr. 3, 2 St.

Saubere anbere Arbeiter erbalten fconce Logis Jahnftrage 5, Seitenbau 1.

Mobl. Zimmer mit ober ohne Penfion gu berm Rariftr. 20, 2.

Kapellenstr. 3, 1 elegant mobil. Bimmer frei. 8046

Karlstraße 38, Sth. 2 1, ein mobi, Bimmer an

eine auft, Berfon ju berm. 9218 Rariftr. 37, 2 Stod lints einf, moblirtes Bimmer gu ver-9494

Rir fgaffe 45, 2 r. (Ging. Schut-gaffe 17) e. mbbl. Bimmer m. 1 auch 2 Beiten n. Roft gu verm.

Langgaffe 19, 3. Etage mobs firres Bimmer ju bermiethen.

(Sin r. Arb. t. m. Schlaffinbe m. Barftitr. 11, Stb. 2 St. 9842

Rieroftrafie 22, 1, icon m Bimmer an Gefcaftefraulein

Deugaffe 9, 8 lints findet ein unft. junger Rann gute Roft u. Logis, wochentlich DR, 10, auf

Draufenftr. 4 (Mehgerlaben) erh. jung. anft. Mann Roft und Logis. 350

Ginfach mobi. Batterregimmer on 1-2 anft. jg. Beute gu verm. Oranienftr. 3, Bart.

Oranienftrage 34, 2 gut mobi. Bimmer mit und obn

Benfion an Berren gu verm. Ein einf. mobi. Bimmer an 1 ob. 2 anft. Beute ju permietben. Rab. Romerberg 23, 1 St. 8786 Roonftr. 15 ein icones leeres

Bimmer ju verm. Romerberg 36, Sth. 3, erb. r. Urbeiter Logie.

I fedl. mobl. Bimmer, berri. Unsi., a. c. Fri, ju verm. Rah. ftrafe (im Uhrlaben). (Gin freundt, mobl. Bimmer an

1 ober 2 herrn per 1. Januar 1902 gu bermietben, Raberes Gebanplay 9, 3 St. 1. 9848 Steingaffe 30 1 t, erb. anft. Arbeiter Roft u. Log.

(Sin fcon mobi. Bim. a. gleich o. 1. Januar in berm, Seerobenftr. 11, Otb. 1 St. L. 9882 Brobi. Bimmer an einen herrn

Stiftftrafte 21, Bart. 215 inna relette. B. 1 St. I., erhalten junge reinliche Leute Roft und Logis.

QBeilftrafte 13 eines mbbi, Barterregimmer ju vermiethen. 9914

213 ebergaffe 51, 3, m. Bim. a. anst. Srn. o. Fri. 3. v. 9079 Gin junger Dann tann Walramfir, 37 Btr. 8038

Walramftrage 37, pt., tonn. reinl. Arbeiter Logis erb. (But mobil großes ober fleines Bimmer gu vermieth. Maller ftrafe 4, Bart. Dafelbft billig Mittagetifch

Sonnenberg.

Billa Regina, Raifer Bubelmftrage 1, mebrere ich. mobl, Bim. 15 URt. ju vermiethen.

Brei beffere jange Leute erhalt bei auftanb. Familie gr. gut mbl 2Nanf, mit 2 Betten R. Erp. 5651

Laden.

Morititr. 12 ein Labent event. mi Bohnung per 1. Januar billig gu vermietben. Gehr paffer, für Gefcafte, Die Diel Raum be nothigen, ba bafelbit im hintrh. große belle Lagerraume gur

Berfügung fieben, Raberes bei 8036 Otto Bille, Mauritinefir. 3 L'aben, triich gebrochen, per 2Balramite. 27.

Dorinftrafte 7, gute Ge-ichaftslage, ift per fofert flache ju vermieiben, mit birefter Rellerverbindung, Labengimmer, Relierverbindung, Labenzimmer, modernes Schaufenfter, eleftr. Licht ober Gas. Rab. bal. im Bur. 8830

Laden

mit zwei Schaufenfter, ca. 34 O.-Meter, fowie ein Laden mit Ladenzimmer, ca. 50 O.-Weter, nebft Souterain per 1. April 1902 billig gu vermiethen.

Raberes bei Wilhelm Gerharbt, Mauritiusfir. 3

Werkftätten etc. Bellmunbfreage 29 Wertnatt

auf gleid) gu vermietben @ Ritfert

Serberftr. 9 belle Raume, ale Banger o. Bertft., m. o. obne Bohn. J. um. event. m. Telephon.

Rorner frage 9. 1, gwe gu vermietben.

Schwalbacherftr. 55 ift ein heller gerämmiger heigb. Raum ale Bertftatte ober Lagerraum g. 1, Oftober ju vermiethen. Rab. Borberb. 2 St. 6665

13,000 W.

als zweite Supotbete gu 5 pat. gum 1. Januar auf's Land gef. Doppelte Gicherheit und gutes Weichaftebane, Offerten unter K. S. 350 an bie Erv. b. Bl. 9251

Darlehen geg raten. gablung vernsittelt B. Nora, Mühlhaufen i. G.

Briefporto beifugen. Banferebit, Bedjeibiscont, Be-triebe u. Supothefen-Rapital ic. ftrneg bieret in jeber bobe. 4182 W. Hirsch Berlag Mannbeim

Darichen ! Offert. m. Breit Gouvert a. Bant, Direftor Rofub, Gr. Lichterfelb. Steinaderftr. 4.

Bie Dr med, Hair von KS Asthma TEN fich felbft und viele hunderte Batienten beilte, lebet unentgeltlich beffen Schrift.

Contag & Co., Beivgig. reich u. gludlich Ber heirathenmit Bertrauen

Gife g. Bintend Timerman, hilfe Damburg, Bidteftr, 33.

Buch fiber die Ebe mo ju biel Rinberfegen 11, IR. Rachn. 250 Blut- Bed. frauen art 20. Dr. Sieftaverlag 29. Damburg, 4261

Brankmanns Bühneraugenfalbe entfernt fcuell u. ficher in einigen Tagen febes Submerauge und hornhaut. Bu baben bei: 369 77

C. Coneibel, Mauritmeftr. 4. Beitalh! Gabritant, 26 3.. gefunde. Mann, aus angefebener Familie und vermögend, wunfcht fich gludlich gu verheiratben und möchte mit e. hubich, gebilb, jung. Dame behufs gegent. Studirung b. Charaftere junachft in Correfp. treten. Distretion beiberf. Off. erb. u. W. W. 9808 an bie Erp. 1698

Degger= od. Mildwagen u vertaufen. Belenenftrage 12. Leçons de francais d Melle Troterean, Parkstr. 13

Bei Huften und Beifertrit bennhe nur Gropps Enfol Benchelhoni

Borgüglich b. Stidhuften b. Kind e echt & Fl. Mt. 1.— bei Apothefer Otto Siebort, Marfift Belleigbrogerie' Fritz Bernstein Beuritfirafe. Ablerbrogerie Feitz Bernstein, Moritfir, Centralbrog W. Sohisd, Friedrichstrafe und Micheloberg 28. 778/85 Hufib.-Pianino, fait nen, ift megen Abreife preidim, gu ber-

taufen Delenenftr. 2, 2 t.

Jum Selbfifindinm

ber engl. Sprache habe ich bie vollftanbige Ausgabe Toussaint - Langenscheld mit Sülfsbücher Muret-Sanders,

beide neu, billig zu vertaufen. Fr. Matter, 364 Getenenftraße 2, 2 r. für Kapitalisten!

Bwei tuchtige Bachleute fuchen jur Gründung eines neuen lufrativen Unternehmens einige Zaufend Rart. Genugenbe Sicherheit unb Garantie vorbanden. Berthe Ungebote ereitten unter L. R. 20 an die Exped. d. Bl.

Mepfel!

Bismardring 39, B.

Bon gwei bochtrachtigen Gabrfühen ift eine ju berfaufen

K. Freund in Seigenhabn, St. Bleibenftabt.

Für den Bertrieb von Gratu ationsfarten fuche einige Beute, Sofortige Abreffen unt'r L. G. 107 a. b. Erp. 879 Ranarienbogel . Darger Boller und Beibden, billig

gu bertaufen Mblerftraße 16a, Bart. Brima Mler, Wiefenten u. Etroh ju verlaufen bei

Balentin Wilhelm, Ein starfes Kind

in Bflege ju geben, am liebften an finberlofe Bente. Raberes Gebanftrage 8, 3. Stod

Eine Fuchshündin mit weißem Schwangbuichel, auf ben Ramen "Saffi" borend, ift Belohnung bei ber Burger-meifterei Franenftein abge-geben werben. Bor Berfauf ober Anfauf bes hundes wird ge-warnt. entlaufen und tann gegen gute

frau ein fucht fofort mool, Bimmer ft ber Rabe ber Martiftrage, Bart, ober 1. Stod. Offert, unter F. S. 891 an bie Erpeb. Trbi, mobi, Bimmer m fep. Ging.

Die beften unb weltrenommirt, Ilhren

pramiirt ca, 30mal mit ber golbenen Mebaille, tauft man am billigften unter bjabr. ichriftl. Garantie bei Dugo Denne, Berlin C 25 Landebergerfir, 61 W. Bebe Uhr ift gut abgezogen u regu-lirt, Ridei-Beder, richt, gebend u wedenb, Dt. 2.35. Chlinder-Hhren, 34 St. gebeud, 20, 5.25, mit 2 Gelbron, Di. 7, echt Silber, 2 Bolbr., gr. Bert, Dr. 10,25, echt golb. Damen-libren D. 16,50. B. Danficht. Brachtfatalog ü. Ilbren, Retten, Minge, Gold. u. Gilbermaaren umfonft u. portofrei. 4278

LEIL fillen bie bemabrten und fein

idmedenben

Kaiser's Brust-Caramellen

2740 not. begianvigte Bengniffe verburgen ben ficheren Erfolg bei onften, Deiferfrit, Ratarrh und Ber-

fchleimung.
Dafür Angebotenes weife jurud. Badet 25 Pfg. Rieberlage beit: Drogerie Otto Siebert, Apotheter, in Wiedbaben. Apotheter Ernft Rocks, Drogerie, Sedanplay in 7220

Chr. Tauber, Dees Rachf. Chr. Reiper, in Biesbaben,



Grane, rothe Daare farben Gie acht bauernb nur mit ber giftfreien Dr. Rubn'ichen Daar-farbe von Grans

Rubu, Rronenparfum,, Rurnberg. Das ift bie Welthaarfarbe bon all. Mergten und Coemitern empfoblen, Man weiße bie giftigen nachab-mungen gurud und berlange ben Ramen Aubn. hier: O. Giebert, Drog., Martiftr., M. Berling, gr. Hurgftr., G. Möbus, Taunudftr... Canitas, Mauritiusfir., Dr. Car; Eran, Drog. Langgaffe,

Wuten Mittagetifch gu 50 Big Luifenftr, 5, Gartenb. Rupp. 8915

Bekanntmadung.

Morgen Montag, ben 30. Dez., Bormittage 91/, u. Nachmittage 21/, Uhr anfangenb,

Fortsetung u. Soluk der großen Korb-, Holz- u. Haushaltungs-Gegenstände-Versteigerung

wegen Gefchafteanfgabe im Laben

13. Goldgaffe 13.

Bum Musgebot tommen : Rorb., Dolg. und Daushaltungsgegenftande affer Art, eine große Barthie Dolgidube, eine Ladeneinricht-ung, bestehend in drei Ladenschränfen mit Glasthüren, Real mit Gefachen. Bürftenidrant, Schreibpult, Ertereinrichtung mit

Blasplatten, Erferrolle, Firmenichild. NB. Labeneinrichtung fommt pracis 11 Uhr Musgebot.

Georg Fäger.

Auftionator u. Tagator.

Belenenftrage 4. Männer - Gefang - Perein "Cäcilia".

Mittwod, den 1. Januar 1902 (Renjahretag) Abende

Weihnachtsfeier und

im Saale bes Turmbereins, Bellmunbftrage 25. Bir beehren uns Die verebrlichen Bereinsmitglieber nebft Familie, fowie Befiger von Gaft. farten gu biefer Feier ergebenft eingulaben. Der Borfiand

Bur pulvelternacht. ff, praparirte Gludenniffe, Bludeblei gu haben bei Hen. Brodt, Goldgaffe 8.

> Cognacbrennerei & Likörfabrik Georg Scherer & Co. Inhaber Commerzienrat Carl Scherer, Langen.

= Goldene Medaille Paris 1900, =



Cognac zuckerfrei Flasche Mk. 3.-Vorzüglich für Genesende und Zuckerkranke. Ueberall erhältlich. 23

Flasche Mk. 1.90, 2.50, 3 .- , 3.50, 4 .- , 5 .-

Dilettanten - Berein "Urania".



"Die Heujahrsnacht". Schaufpiel in 1 Mfr von R. Benebig. (Dasfelbe wurde von bem Berein icon 2mal mit größtem Erfolg aufgeführt.)

"Im Reich Der Wint rfee". Großes Beibnachts-Feftipiel mit Dufit, Gefang und anschliegenbem lebenbem Bilb bon Gifabeth Gieber. (In glangender und effettvollfter Musführung.)

"Weihnachtspiafente" Schwant in 1 Aft von 2, Angely. Die Aufführungen beginnen pracis 6 Uhr. Bor und nach ben-

felben Zang. Die Beranftaltung findet bei Bier ftatt.
Eintritt 30 Big. Tang frei.
Es ladet gu biefer in allen Theilen glangend arcangirten Weihnachtsfeier höflicht ein

Der Borftanb. Feuerwerk! Feuerwerk!

Salon- und Anall-generwerk

in allen Arten, beng. Blammen, Brillant-Fadeln, Blin-Aehren, Begier-Cigarren :c. Frit Engel, Cigarrenhandlung,

Dr. 13 Gaulbrunnenftrage Rr. 13.

Edbrechts Gafte.

Eine Sploester-Geschichte von Georg Persich (Altona). Durch die Straßen wogten die Menschen Kopf an Kopf, und als die Thurmuhren mit bröhnenden, weithin verhallenden Schlägen ben Beginn bes neuen Jahres berfunbeten, erhob fich ein ohrenbetäubenber Lärm.

Aus tausend und abertausend Kehlen erscholl ber Gruß ber Reujahrsnacht und jeder ber Gratulanten schien ber Meinung zu sein, daß er von ber Aufrichtigkeit und Herzlichkeit seiner Gefühle am meisten überzeugen wurde, wenn die Stimme ihre ganze Kraft

Dabet wurden allerlei Scherze getrieben - harmlojer Unfug, wie er por ben bas Treiben überwachenben Angen ber Organe ber

boben Obrigfeit in Onaben bestehen fonnte. Der ichneibenbe Ditwind, ber ben frobgelaunten Menichenfindern um die Ohren pfiff, that dem froben Jubel und Trubel fei-nen Abbruch, aber er trieb boch balb viele bon ber Strage in bie bellerleuchteten Birthichaftslotale, mo es ebenfalls hoch ber ging. Rufiffapellen fpielten luftige Beifen, Gefange erichollen und immer wieber tront man auf bas Glad und Boblergeben.

In ber alten Beinftube von Edbrecht war es um fo ftiller; fie lag freilich auch nicht an einer ber breiten, mobernen Sauptftragen, fonbern abfeits, in einer ber engen Seitengaffen, mobin bie Rengeit taum noch ben Beg gefunden batte. Sier ftanben noch bie alten fpiggiebefigen Saufer mit ben vielen ichmalen, niedrigen Fenftern; fie ftanben ba fest aufeinander geftutt, um nicht umzufallen. Daswiden vereinzelt ein gerabliniger robufter Reubau, bie anderen tropig und felbftbewust überragend - die fraftftrogende Jugend, bie bas Alter verbrängt, die Gegenwart, die auf die Bergangenheit berabfieht im Gefühl ihrer Ueberlegenheit.

Rur ein Gaft fat beute Abend an bem runben Stammtisch, an bem fich souft allabenblich fünf bis feche Berren gu berfammein pflegten. Er hatte eine Slafche Rheinwein vor fich fteben, nahm hin und mieber einen Schlud aus bem Romer und rauchte nach-

benflich feine Cigarre. Der Birth hatte ihm Gesellschaft leiften wollen, aber er hatte ihn verabichiebet mit ber Aufforderung, fich in ber erften Stunde bes neuen Jahres nur feiner Jamilie gu widmen. Wenn er feiner beburfe, wurde er ihn icon rufen. Go biel Rudficht glaubte er als einziger Gaft bem aufmertfamen Manne ichulbig gu fein.

Es mare ihm auch gar nicht eingefallen, beute ben Stammtifc aufzusuchen, wenn er nicht gehofft batte ben einen ober anberen ber Beunde anzutreffen. In seiner Junggesellenwohnung war es ihm, als die späten Abendstunden samen, doch zu einsam geworden. Seine Wirthin hatte ihn allerdings mit süsen Worten gebeten, Solbester in ihrem Jamilientreise zu verleben; er hatte dankend abgeloht und andere Berpslichtungen vorgeschüt. Ihm gesielen die Beute nicht! Er mochte nicht intim mit ihnen verfehren, benn er batte immer die fatale Empfindung, als wünschten fie in seinem Teftament nicht bergeffen gu merben.

Belden Berth fonnte jo ein alter, wortforger Buriche, wie er war, auch jonft fur bie lieben Mitmenfchen haben? Gie mußten, er war bermogend und hatte nur gans weitläufige Berwandte. Da war die Spekulation nur zu naheliegend. Alls er vor einigen Monaten frant barnieberlag, hotte er gewisse zurte Anspielungen der würdigen Dame wohl verstanden. Ra, die sollte sich verrechnen! Derr Kühne war im Begriff, sich in recht menschenseindliche

Gebanten einzuspinnen, aber ba-tam gum Glud noch ein Gaft gur Thur berein - bas jungfte Stammtifdmitglieb, ber herr Doftor

"Brofit Renjahr!"
"Brofit Renjahr! Aber ich bachte, Sie waren beute anna-bernd hundert Meilen fern von hier," rief ihm Ribne überrascht entgegen. "Sie wollten boch Ihren Weihnachtsurland bis über Renjahr ausbehnen!"

Das war meine Abficht, boch es ift anbers gefommen." Der Mrat bing Rod und Sut an ben Rleiberitander und nabm bann, nadidem er einen Sanbebrud mit bem alten Seren gewechfelt, am Tijche Plat.

"Man barf aber boch gratulieren?"

Der junge Mann wehrte verlegen ab: "Ach bitte noch nicht." Er hatte fich vor gut acht Tagen vom Stammtisch mit der Er-Norung verabschiebet, daß er in seine Deimath reisen wolle, um sich bort mit einer Jugendfreundin zu verloben, der Stammtisch hatte auch ein Glüchvunschtelegramm nachgeschieft und min - er hatte fich eine unverfängliche Geschichte ausgebacht, mit ber er feine borgeitige Rudtebr motiviren wollte und weghalb er an ber linten Sand noch nicht ben bewußten glatten Reif trug. Alls herr Rubne ihm aber bei feiner Frage fo prall ins Geficht fab, fam ihm bie Rothluge nicht über bie Lippen.

"Bir haben beichloffen, noch ein Beilchen mit bem Berloben gu warten", jagte er nun und bemubte fich, einen barmlofen Ton anguichlagen. "Wir haben ja beibe noch Beit, meine Braut und ich, und, wie gefagt - -

"Laffen Gie boch nur," ichnitt ihm ber alte Berr bie Rebe ab, ich bin ja nicht Ihr Beichtvater und habe tein Recht, nach Ihren Brivatangelegenheiten gu fragen. Es murbe mir febr leib thun, wenn Ihnen etwas Ernftes in bie Quere gefommen mare. Gie feben, offen geftanben, miferabel aus, mein Befter!"

Der Dottor fuhr mit beiben Sanben burd bas bichte braune Saar und feufate fcmerglich.

"Beis Gott, ja, mir ist was ernstes in die Quere gesommen, etwas Berbriegliches, Bibermartiges!"

"Om - aber wollen wir nicht erft mal auftogen? Rehmen Gie fic ein Glas vom Buffet und erlauben Gie mir, bag ich Ihnen aus meiner Flosche einschante. Unser verehrter Wirth icheint Ihr Kommen überhort zu haben. Go — auf ein gesegnetes neues

Und fie ftiegen an und leerten bie Glafer. 36 habe mir ben Eintritt ins neue Jahr mahrhaftig anbers vorgestellt," fuhr Wendt trübselig fort. "Gans unter uns im eng-ften Familientreise — so recht berglich und innig, so weibevoll, wie einem nicht anders zu Wuthe sein kann, wenn man den Grundstein zu seinem Nebensglud gelegt hat! Ich bin früh zur Waise geworden und habe seit meiner Kindheit wenig Liebe ersahren. Run mußte sich ja meine Sehnsucht erfüllen! Ich habe eine leibliche Praxis und konnte daran denken, mein geliebtes Mädchen an mich gu fetten für's Beben! Aber ichon bei ber Begrüßung auf bem Bahnhof mertte ich eine Beranberung im Wefen meiner Braut und meines gufünftigen Schwiegervaters. Sie waren bon berfelben

mühjam verborgen gehaltene Angft und Unrube. Alls ich bann am folgenben Tage meiner Debwig ben mitgebrachten Berlobungsring zeigte, brach fie in hestiges Weinen aus und erflärte mir, daß sie nicht hoffen tonne, die Meine zu werden. Was war geleichen? Ihr Bater gab mir die gewünschten Auf-

berglichen Barme wie fonft, boch ba war irgent eine Diffonang in

ber Stimmung, über bie ich mir nicht fiar werben fonnte - eine

fdtiffe. Er batte burch ben Bufammenbruch einer Bant fein ganges Bermogen berloren und stand nun bor ber bitteren Rothmenbigfeit, feinen Konfurs anmelben ju muffen. Das feit Generationen bestehenbe Geschäft wurde wie so viele andere mit in ben Strubel bin-

eingeriffen, den bas jählings gefuntene große Finanginstitut ersengt hatte. Es gab keine Rettung mehr, alles war verjucht worden, alles — nun mußte das Verhängniß seinen Lauf nehmen. Ich war erschüttert. "Aber was hat das mit unseren persönlichen Beziehungen zu thun?" fragte ich dann. "Weßhalb weist Ihr mich zurück?"

betroffen werben follft", lautete bie Antwort und fie wurde von meiner Braut mit besonderer Entschiedenheit gegeben.

Meine Einwendungen fanden teinen Glauben, ich bat, ich gürnte, ich tämpfte mit tausend Gründen gegen ihre Ansicht an es war umfonft. Womöglich mit verboppelter Liebe und Bartlichfeit murbe mir begegnet, aber nichts bermochte ben einmal gefaßten Entichluß gu anbern. Ich follte von ber Rataftrophe unter allen Umständen gang unberührt bleiben, es follte nicht beigen: Daß ift ber Schwiegersohn bes banterotten Obenbahl! Und was übertrieben sarte Midfict fonft noch geltenb su machen mußte, um mich gu

Bielleicht, wenn bas Schlimme übermunden war und wenn bie Beit bas Gefchebene in Bergeffenbeit getaucht batte, wenn ich mich

Ich war außer mir, benn ich spürte nur einen verlegenden Mangel an Bertrauen, wo man mich schonen wollte. Mir war bas löcherliche Urtheil ber Welt gleichgültig, ich war ben fleinstädtischen Anschauungen glüdlicherweise entwachsen - weshalb bachten bie anderen nicht ebenio?

Rach furgem Abichieb reifte ich fort, herr Rubne icuttelte migbilligenb bas weiße Saupt.

"Das hatten bie armen Menfchen boch wirflich nicht verdient." 3ch habe es auch balb bereut und sofort nach meiner Ankunft in biesem Sinne geschrieben. Und nun flage ich mich an, baß ich nicht an ihrer Seite bin, baß ich nichts thun kann, um ihnen in biefen forgenichmeren Tagen beigufteben."

Der alte herr ichante gebantenvoll bor fich bin und es war eine Beit lang gans ftill in bem fleinen Bimmer.

"Bie groß mögen die Berpflichtungen der Firma Dbendahl fein?" fragte er endlich in geschäftsmäßigem Ton.

"Es war bon breißigtaufenb Mart bie Rebe."

Und wieder nach einer Bause: "Alls Sie mich im sesten Herbst wieder gesund kurirten und nochmals leiblich sest auf die Bedale stellten, da sagte ich zu Ihnen: "Wozu ist es noch nütze, Doktor? Was soll ich auf dieser Welt noch herumfriechen? Und was antworteten Sie mir? Auch der Menich, der dlog kriechen kann, ist nicht überfluffig! - Wiffen Sie, ich mochte mal probieren, ob Sie recht gehabt haben. Bollen Gie mit mir gujammen ber Firma Dbenbahl und allem, mas bagu gebort, einen Befuch abstatten? Gleich morgen, ba wir tanm viel Zeit werben berlieren burfen?"

Der junge Arst blieb bor grengenlofem Erftannen bie Erwiberung ichuldig. Herr Rühne wartete auch nicht lange barauf, son-

bern fuhr fort:

"Dber murben Gie nicht bamit einverstanben fein, wenn ich Ihrem herrn Schwiegervater ben Borichlag machte, fein Rompagnon ober ftiller Theilhaber ju werben und wenn ich bann ber erfte mare, ber Ihnen perfonlich sur Berlobung mit Fraulein Debmig Blud munichte? Ra, nun fagen Sie aber gefälligft auch ein Bort!" Benn ich Gie recht verftebe -"

Der alte herr lachelte ibm gutig gu. Dann rief er mit erhobener

"Sieh, ba kommt ja auch unser freundlicher Birth wieder zum Borschein. Liebster Echrecht, geben Sie uns bitte noch ein Rasch-chen. Unser Dottor möchte eine Rebe halten, und wir wollen noch einmal anstoßen auf ein glüdliches, fröhliches Renjahr."

Familien - Radyrichten. Musjug aus dem Civilftands-Regifter der Stadt Bies: baden bom 28. Dezember 1901.

Geboren: Am 22. Dezember bem Rellermeifter Philipp Hausmann e. T., Anna Hedwig. — Am 22. Dez. dem Zimmermann Karl Michel e. T. Mathilde Friederife — Am 22. Dez. dem Maurergehülfen Adam Rill e. T. Eva Cacilia. — Am 20. Dezember dem Schuhnrachermeister Philipp Reumann e. S. Eugen Rudolph. — Am 20. dem Steinhauer-meister Bernhard Decker e. S. Bernhard. — 25. dem Kauf-mann Carl Claes e. T. Anna Wilhelmine Therese. — 24. dem Taglöhner Jakob Jung e. S. Jacob Theodor. — 22. dem Ingenieur Hugo Tichernig e. T. Friederike Pauline. — 22. dem Aufcher Friedrich Danielzick e. T. Anna Adolfine Sophie. — 25. dem Maurergehülfen Johann Bölfer e. S. Jafob Bilhelm Bhilipp. — Am 20. Dezember dem Lehrer Bilhelm Müller zu Clarenthal e. T. Annalise Henriette. — 20. bem Taglöhner Emil Riedel e. S. Joseph Karl. — 22. dem Tapezierer Maximilian Benedum e. T. Marie. — 22. Dezember bem Saus-diener Augustin Werner e. T. Irma Elijabeth. — 18. dem Bimmermann Rarl Beilheder e. G. Rarl Ostar. - 21. bem Hausdiener Binzenz Lorz e. L. Moria Katharina Margaretha Regina. — 21. bem Labezierermeister Rarl Leichtfuß e. S. Bilbelm Emil Rarl. - 21. bem Steinhauergehülfen Bermann Sarbols e. S. Bermann Bilbelm Abolf. - 23. bem Badergehilfen Carl Gilles e. T. Anna Erneftine. — 26. bem Metgermeister Ludtvig Rlot e. T. Mathilde Abolfine Ratharine. — 22. dem Gefligelmetger Georg Teich e. G. Georg Beinrich Andreas Bilbelin. — 26. bem Schulmadjergebillfen Georg Bolf e. T. Elifabeth Charlotte.

Mufgeboten: Der Schreinergeh. Jacob Rauch bier mit Minna Schönwetter bier. — Der Landbriefträger Albert Schorn zu Camberg mit Margarethe Mary das. — Der verw. Sausdiener Ferdinand Rugelmann hier mit Elisabetha Baldus bier. - Der Krantenpfleger Bilbelm Debus bier mit Eugenia Gimbel hier. — Der kellner Bilhelm heß hier mit Susanna Boos hier. — Der Schleifer Heinrich Schuhmacher bier, mit Marie Sorne hier. - Der Privatier Emil Bir hier, mit Louife Kreg bier. — Der Telegraphen-Mechanifer Georg Bilhelm Bengel zu Strafburg mit Wilhelmine Pauline Bagner hier. — Der Lagl. Abolf Stoll zu Weben mit Marie Feir hier. — Der Tagl. Joseph Jung zu Thalbeim mit Elifa-

betha Kerberger zu Molsberg. Berehelicht: Dern Bantier Hermann Bielefeld hier mit Lina Bachrach zu Kowno. — Der Hausdiener Fabian Bfillb hier mit Anna Ebert hier. — Der Hausdiener Wilhelm Chrift bier mit Margarethe Bauer bier. - Der Metgergeh. Georg Reftler hier mit Therese Feuter hiet. — Der berw. Bahnaffistent Wilhelm Breitling zu Birfweiler mit Anna

Theifinger hier. Seft or ben: Am 24. Dezbr. Lina, I. bes Agenten Rarl Wagner, 19 3. — 24. Sedwig geb. Otto, Wittive des Pfarrers Karl Moureau, 78 3. — 24. Elifabeth geb. Schäfer, Ehefran des Zimmermanns Philipp Günfc, 57 3. — 25. Eugen, S. bes Schubfabritanten Sermann Stidborn, 7, D. - 26, Ca-

ftellan am Rgl. Landgericht Otto Hardegen, 80 3. — 27. 36hanna, I. des Magiftrats-Bulfsboten Joseph Beimer, 1 D. hanna, L. des Beagntrats-Dulysdelen Joseph Genkel, — 26. Anna, L. des Juhrmanns Wilhelm Urban, 6 W. — 25. Georg Karl, S. des Tagl. Heinrich Bowinkel, 7 J. — 27. Katharine geb. Schmitt, Wwe. des Lehters Johann Schönberg, 62 J. — 27. Spenglermftr. und Initallateur Philipp Schmidt, 58 J. — 27. Agent Gustab Mahr, 54 J.

Rgl. Standesamt.





Rettungs-Compagnie

Unfere diesjährige Weihnachtsteller mit Concert, Berloofung und Ball finder am Renjahrstage, Abends 8 Uhr in der Turnhalle, Wellrichftroße 41, ftatt. woju wir unfere Mitglieder, Freunde der Compagnie, sowie alle Fenerwehr-Kameraden freundl. einsaden. 399 Eintritt frei. Der Borftand.

Beginn meines 2. Tanzkursus Montag, ben 6. Januar 1902, Mbenbe 81, Hhr im Saale

Bu den drei Königen (Cafe Germania) Marttitrafe 26.

Beff. Anmelbungen erbeten H. Schwab, Romerberg 16 (Laben). NB. Honorar 12 Mt., jablbar in 3 Raten.

Jahuar. 3, Stb. 1, e. g. mebl. B. fof. gu vm. 15 M. m. Kaffee.

Junge Dafen 3 M. 60 Mon-tag auf bem Marft. 401 Gmil Lanbesheim. Gladerter mit Epiegel bill. gu verfauf. Rab. Erp. 408

Schwarzer fvan. Spinen-fioff, abgepafit, reine Geibe, fomie fchtv. Damaft ju feinen Rleibern ift billig ju vertaufen 404 Delenenftrafte 7, 2.

Stallung für 1 und 9 Pferbe, auch eingeln für 4 Bferbe, auf 1. Januar gu vermiethen, auch Lagerplate por-

anben. Mibrechtftr. 40, 9 1, 398

Baletot u. beff. herrn-Anguge gu berfaufen. 374 3u berfaufen. 3 Rbeinftr. 73 8, Fip., 9-6.

Begen Geichaftsaufgabe ift Sabeneinrichtung, beftebend aus Thefen, Bladichranten, Beleuchtungeförpern 2c., billig

Raberes igmifchen 2 und 8 Uhr Daify-Rabel-Berfauf, Friedrichftrage 8.

Gifen-Trube (antif) m. Trefot, 75×40 cm, billig abzugeben 873 Rheinftr. 78 3, Fip.

Alle Sorten Leder

(auch im Musfchnitt) empfiehlt billigft A. Rödelheimer Manergaffe 10.

Rönigliche Schaufpiele,

Montag, ben 30. Dezember 1901. 21. Borbellung im Abonnement B 298. Borftellung.

Der Zigennerbert.
Operette in 3 Aften, nach einer Ergöhlung M. Zofai's von 3.
Schniper. Mufit von Johann Strauß.
Graf Hommann, Obergespann d. Lemefer Comitates Herr Engelmann.
Conte Carnero, toniglicher Commissär . Herr Andrians.
Sandor Barinfan, ein junger Emigrant . Herr Hubelnh.
Ralmann Flupan, ein reicher Schweinezsichter im
Banate

Arfena, feine Tochter Herr Rudolph. Fri. Robinfou. Fel. Ulrich. arjena, jeine Lochter Mirabella, Erzieberin im Haufe Blupan's Ottofar, ihr Sohn Czibra, Rigeunerin herr Riarmiller Fra Leffler-Burdarb. Cgipra, Bigeunerin Safft, Bigeunermabden . Bali herr Dr. Rrang Rossi . herr Gbert. Bigeuner . . Meihaly . herr Schmidt. Gin Herold Ger Spieß.
Milfa, Schiffstnecht Gert Berg.
Invan, Flupan's Knecht Gert Walben.
Rina, Arfena's Freundin Gin Bigeunerknabe Gin Bigeunerknabe Gin Müller.
Sepl, Laternbub Janeft

Sept, Laternbub Bien. Freundinnen der Arfena. Junge Egif G. Schiffsknichte, Figeuner, Bigeunerinnen und Kinder, Trabanten, Grenadiere, Hufaren, Morfetenderinnen, Wornadiere, Hufaren, Morfetenderinnen, Bagen, Hofberren und Hofbamen, Rathsherren, Belt ic.
Ort der Handlung: 1. Aft: Jm Temefer Banate. 2, Aft: Ju einem Zigeunerdorfe ebendaglisch & Aft: Jn Wien.
Beit der Handlung: Gegen Mitte des vorigen Jahrbunderis.
Mach den 1. u. 2. Afte findet die größere Paufe natt.
Ansang 7 Uhr. — Mittlere Preise. — Ende gegen 98/1. Ude.



Weihnachts-Kaffee

per Pfund Mk. 1.60.

Zu den bevorstehenden Festtagen liefere ich wieder zu nebenstehendem Preise, bis inclusive Neujahr, einen ganz vorzüglichen Qualitäts-Kaffee und lade alle Kenner und Liebhaber einer guten Tasse Kaffee zum Einkaufe höflichst ein.

A. H. Linnenkohl.

15. Ellenbogengasse 15.

Erste und älteste Wiesbadener Kaffeerösterei.





Erfte General-Versammlung u. Eröffnungs-Sikung

im großen Caale des Sotel Bictoria.

Caaloffnung: 11 Minuten nach 7 Uhr. Gingug bee Comites: 11 Minuten nach 8 Uhr pracis.

Fremben - Ginführung - foweit Raum borhanden - nur burd Ditglieder: 4 Mart.

Ren Anmeldungen für Rappe und Stern muffen borber bei den herren:

Wilh. Renendorff, Rochbrunnenplay 1, Wilh. Bicfel, Langgaffe 20, Ming. Engel, Taunusftr. 12, begm. Bilhelmftr. 2 rechtzeitig bewirft merben. Lieber gu diefer Cipung find bis fpateftens Freitag, ben 3. Januar 1902, bei

Berrn Joj. Supfelb, Bahnhofftr. 2, eingureichen und Bortrage bei Berrn G. Ralfbrenner, Friedrichftr. 12, angumelden.

Der fleine Rath.



- Glücks-Nünse



und Glüdsfiguren.

Reigende Shlvefter-Reuheiten finden Sie im

Kaufhaus Führer,

Rirchgaffe 48.

Gummi-Betteinlagen

for Wochnerinnen, Kranke und Kinder,

von Mk. 1.50 bis Mk. 5.— per Meter,
sowie sämmtliche Artikel zur Krankenpflege empfiehlt
Drogenhandlung und Artikel zur Krankenpflege,
Kirchgange 6

Kirchgasse 6.



meine sämmtl. auf Lager habenden

Waaren gewähre ausnahmslos einen

Weihnachts-Rabatt

von 10°/o Cassasconto.

Restparthien, sowie aussortirte Waaren verkaufe zu und unter

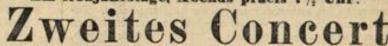
Einkaufspreisen.

Vorzügliche Gelegenheit zu Geschenk-Einkäufen!

Bahnhofstrasse 3. Wäsche-, Woll- und Weiss-Waaren.

Männergesang-Verein Goncor

Am Neujahrstage, Abends präcis 71/, Uhr:



in den oberen Sälen des "Casino" (Friedrichstrasse 29).

Nach dem Concert: BALL.

(Herren: schwarzer Anzug, weisse Binde.) Wir laden unsere verehrlichen unsetiven Mitglieder und Inhabor von Gast-

karten ganz ergebenst ein. Der Vorstand. Die Einführung hiesiger Nichtmitglieder, sowohl Damen wie Herren, ist verboten.

Eine bellere Dame fucht gegen bopoth. Sicherftellung 200. 5000

auf fehr schone Besthung am bief. Blage, Off. u. A. C. 400 Post-lagernd bier, 368

Franlein 4318

fucht Bimmer mit Benfion in gutem burgertichen Saule, Rabe ber Rirchauffe, per Anfang Januar. Geff. Off unter Breisangabe unt. L. Boftlagernd Afmannsbaulen.

Ein Schloffer-Mufchläger gefucht 376 Frantenftrafte 18.

Ein junger guverlaffiger

Hausburlche,

welcher auch bie Meinigung und Beigung ber Fabritroume in be-forgen bat, wird fofort gefucht. Rab. in ber Erped, b. Bi.

Railer-Panorama. Mauritineftraße 3,



Ausgeftellt bom 29. Degbr. : bis Januar 1902. Bweitemalerifd-romantifche

Reife nach: Ober:Bayern,

Tegernfee und Umgebung. Taglich geöffnet: Borm, bon 10 tis 1 Uhr, Rachm. von 2-10 Uhr. Eintritt 30 Big. Schüler 15 Big. Abonnement.

Fertige Schnitte



Int. Schnittmanufact., Dresden-N.&

Das berfiegelte 6. u. 7. Sug Molis bas Gebeimnift aller Webeimniffe, gebunben, welches früher 7 Mart

50 Big, foffete, verfenbe ich um nur 3 Mark gegen Rachnabme ober borberiger Einfendung bes Betrages. Glad und Segen, dauernde Gefundheit, Babir. Danfidreiben, 804 36 G. Gebhardt,
14. Rürnberg, Stabiusftr.

Walhalla-Theater.

Beute Countag:

Vorstellungen 2 Rachmittags & Uhr Beine Preife.

In beiben Borftellungen Das gesammte grohartige Programm.

Bobby & Blank.

Coloffaler Laderfolg. 3m Bauptreftaurant :

Bormittags 111/, Ilbr Frühlchappen - Frei - Concert ber Bigennerfapelle.

Abends abe 1/28 Ubr:

Gr. Concert der Zigennerkapelle.

1 Fl. -. 75 Pfennig,
1 Fl. 1.20 Pfennig,

offerirt

Altstadt Confum, Mengergaffe 31, nahe Golbgaffe.

Mein Comptoir und Wohnung

befinben fich jent Frankenstraße 8.

Aug. Külpp,

Rohlen- u. Bolghandlung. Lager: Edte Göthe n. Hicolasftraffe.

Krieger- Berein Germania=Allemannia.

Countag, ben 5. Januar 1902, Abenbe 8 Hhr:

Weihnachtsfeier

Ueberreichung von Bedenkblättern

in ben oberen Galen bes

Casinos,

mogu wir unfere verehrt. Ehren- und attmen Mitglieber mit ibren Familien, sowie Inhaber von Gaftarten ergebenft einlaben. Ungug für herren: Duntle Rieibung, weiße Binbe, außerbem bie Mitglieber: Orben und Gyrengeichen.

Der Borftanb.

Wiesbadener Lokal - Sterbe-Verficherungs - Kalle. Döchfter Mitgliederftand aller bief. Sterbefaffen. Billigfter Sterbebeitrag. Rein Gintrittsgeld bis jum Alter von 40 Jahren - Altersgrenge: 48. Lebensjahr.

- Altersgrenge: 48. Lebensjahr.

Gerberenten werden sosort nach Barlage der Sterberenten werden sosott nach Barlage der Kasse ih bervoerragend günüig. Bis Ende 1899 gezahlte Rensen Mt. 133,818.—— Anmeldungen sebergeit dei den Barhandsmitgliedern: Arzbach, Albrechtste, 6, Auser, Ablersfraße 60, Datz, verlängerte Risolasste, Geisler, Riedsfraße 6-Groll, Bertramste, 15, Mell. hellmundste, 37, Holl, hellmund, straße 29, Lenius, hellmundste, 5, Ohlonmacher, Bincherin. 9 Heusing, Bleichke. 4, Ries, Friedrichte, 12, Schaus, Bertramstraße 8, Stoll, Schacktraße 7, Wittmann, Schulderg 9, sowie deim Rassenberg Noll-Houssag, Oranienstraße 25.

Allgemeine Sterbekaffe

gablt 1760 Mitglieber, gabit M. 500 bei eintretendem Todesfall fofort aus, verfügt über einen anschnlichen Referedefonds und hat bis
jeht M. 261,000 Sterberente ausbezahlt. Aufnahme ohne ärztliche
Untersuchung. Eintrittsgeld bis zum 45. Jahre frei, von 45 bis incl.
49 M. 10. Aufnahmescheine, sowie Austunft ertheilen die herren D.
Kaiser, helenenftr. 5, W. Biefel, Langgasse 20. G. Bastian, hellmundir. 6, Bh. Dorn, Schachtir. 33, J. Efel, Scharnborfilte. 15,
G. dislesheimer, Oranienstr. 31, E. Kirchner, Wellrigftr. 27,
Friedr. Rumpf, Reugasse 11, M. Sulgbach, Reroftr. 4883

60 Stück Kanarienhähne

von 8 Mart on in allen Preistagen. Stamm mit golb Mebaille u. wiederh, mit 1. Breifen pramirt. 8967

114. Behner, Albrechtitt. 8.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sich im Am- und Verkauf von Häusen und Villen sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlekalen, Herrschatts-Wehnungen unter coul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lleyd". Billets zu Originatpreisen, jede Auskunft gratis. — Kunst- und Antikenhandlung. — Telephon 2388.

Vor Antanf

Flügels oder Pianinos bitte erft bas Lager ber Blugel- und Branofortefabrit von

Urbas & Reisshauer, Dresden. Bertreter: E. Urbas, Biesbaben. Schivalbacherftr. 2 Bohnung: Schwaibacherftrage 11, gu befichtigen,

Erftflaffiges Fabrifat in unübertroffener Lonfille und Solibitat bei eleganter Ausstattung Durch Ersparnis hoher Labenmiethe und foffpieligen Berfonals 9020

Verfauf zu Fabrikpreisen Theilzahlungen. Miethe. Reparaturen, Stimmungen Telephon Rr. 549.

Achtung

Uquarien, Terrarien, Froichhauschen, Schildfroten, Froiche, Gibechien, Ringelnatter, Mguarien-Fifche und Wafferpflaugen.

Georg Eichmann, Bogel, Samen nud Bogelfutterhandlun g, 2 Manergaffe 2.

Uhren und Ketten. Große Answahl zu billigften Breifen. Reparaturen reell unter Garantic. Jos. Lanziner. Uhrmacher.

2 Al. Rirchgaffe 2.

75 Pfg. Pfund Vitello- und Fama-Back-Margarine Palmin (Pflanzenfett). 80 Griesraffinade 30 Pfg.

Schinken grosse und kleine. Thüringer und Braunschweiger Wurst in Anschnitt offerirt:

Altstadt : Consum,

31 Metzgergasse nächst der Goldgasse. 9795 neue Mandeln

per Pfb. 75 und 85 Pfg., Rofinen, Sultaninen, (Corinthen) per Bfb. 35 Big.

Althodt=Confum, fferirt 9797 Detgergaffe 31, nachft ber Golbaaffe,

von ben größten Dublen Dentichlanbs offerirt ju Muonahmopreifen für

Weihnachten

per Pfb. von 10 Pfg. an bis 20 Pfg., Brillant Mehl per Bib. 17 Pfg., in 5 Bio. Cadden 85 Big.

Aithadt=Coulum Metgergaffe 81, nachft ber Golbauffe.

Ph. Krämer, Bebergaffe 3, Dof rechts Reue ftets vorrathig

Ia mel. Kohlen 🛠

mit 75% Stude empfiehlt preiswurdig

M. Cramer, Gelbftrafte 18



befer Wagner's echten ruffifchen Bruftthee, Herba Polyg avienlaris. Seit Jahren mit größtem Erfolge angew. Breie Attede. Cartons à 50 Pt. und 1 Mt. Bur Kräftigung nehme man Wagner's Haematogenpaftiffen mit Ramesjug. Sch. it 1.50 Mt. 3. b. Taunusapothefe, Dr. J. Raper

Liederfingende

G. Eichmann.

Camen, Bogel- und Bogelfniterhandlung, 2 Mauergaffe 2.

enen-Honig.

(garantirt cein) bes Bienenguchter Bereins für Biesbaden

gedes Glas ift mit ber "Bere in optombe" verfeben. Alleinige Berkanisstellen in Wiesbaden bei Kaufmann Beter Quint, am Marft; in Biebrich bei hof. Conditor E. Machenbeimer, Rheinftrofe





inge Jodem, ber eine Ühr faufen mill, faufe nur bom gefernten Ührmacher, ber gute Waare fabrt. Empfable gute Cylinder-Uhren, das 6 Steine gehend. 2 b. Golbreiber, 3 ft. Golbreiger Tills. Jeener mit 2 echten fibernen Deckeln, auf 10 Steine gehend. 2 Solbräube m. Reichsliempel, basted Steine gehend. 2 Solbräube m. Reichsliempel, franke Breiter führ ih gut abgegogen (repailitet) und auf dienunche regulier. Leilte 3 Jahre lahriftliche Garantie. Umtaunfich geltattet oder Geld purück. Verland gegen Enchnahme. Viele Danhldraiben Reich iltustrierter Dracht-Caralog mit ca. 2000 Aubildungen über Übren und Goldwaaren graffs mit franfo.

Davidowitz, Uhren-, Ketten- und Gold-waaren en gros. Export. Berlin Köpenickerstrasse 113.

nicht explodirendes Petroleum vollständig wasserhell

von der Petroleum-Raffinerie vorm. August Morff, Bremen.

Unübertroffen in Beang auf

Feuersicherheit Leuchtkraft Geruchlosigkeit

Sparsames Brennen. Beim Gebrauch des Kaiseröls ist selbst beim Umfallen der Lampen

Feuersgefahr ausgefalosen!
Echt zu beziehen durch alle besseren Colonialund Materialwaarengeschäfte, in denen Plakate mit
Schutzmarke aushängen. Name "Kaiseröl" gesetzlich geschätzt. Wer anderes Petroleum
unter der Bezeichnung "Kaiseröl" verkauft, macht
sich straf bar. Engres-Niederlage; 5021

Ed. Weygandt, Kirchgasse 34.

SCHEENINGERINGERICHTERSCHIEDEN PRINTERSCHIEDEN Blinden-Angalt Blinden-heim

Walfmühlfer. 13 empfehlen bir Arbeiten ihrer Boglinge und Arbeiter: Rorbe jeder Art und Große, Burftentwaaren, als: Befen, Schrubber, Abfeifes und Warzeldurften, Aufdmierer, Rieidere und Warzeldurften, Aufdmierer, Rieidere und Wichsburften er, ferner: Fushmatten, Alopfer, Strohfeile ic. Robritge werden ichnell and billig neugestochten, Korb-Reparaturen gleich und gut ausgesährt.

Ruf Bunfch werden die Sachen abgeholt und wieder untiderbrache.

surüdgebracht. CELEMINERS MEDICAL STREET, SERVICE SER

Zu verkaufen

durch die Immobilien-u. Hnpotheken-Agentur

Wilhelm Schüssler, Johnst. 36.

Reu erbaute Biffa, Sumbolbftrage, 10 Bimmer, Bab, Central-

beigung, eleftr. Licht, ichbuer Garten burch Will. Schuffler, Jahnftrage 36. Billa, nabe der Wilhelm- und Rheinftrage, 8 gimmer, Bab, ju dem feften Preis von 48,00) Mart

Durch Bilb. Coufflet, Jahnftrage 36.

Raifer Friedricheing, mit Bergarten burch Wilh, Schuffler, Jahnftrage 36. Daus im Gud-Stadttheil, 3. und 4-Jimmer-Wohn, mit einem Ueberfcus abzüglich aller Koften von 1200 M.

Durch Bilb. Schüftler, Jahnftrage 36. Reues, febr rentables Etagenhans, 4-Bimmer-Bohnungen, am Raifer Friedrichting, mit Sintergarten

Bentables Gefchaftebaus ini: Laben, Bitte ber Stabt, prima Lage, mit einer Ungablung von 10-12.000 M.

burch Wilh. Schufter, Jahnftrage 36. Sans, febr rentabel, mit Laben, obere Webergaffe, jum Preife von 33,000 M. Angablung 5-6000 Mart

Bentables Dans, großer hofraum, großer Berffatt, Bellrib viertel, Angahlung 8-10,000 ER.

burch Bith. Schüftler, Jabnftrage 36.

Rentables Dans, nabe ber Dobbeimerftraße, doppelt 3-Bimmer-Bohnungen. Angablung 6000 Mart 7264 Durch Wilh. Schufeler, Jahnftraße 36. Renes hochfeines Gtagenbans an der Schierfteinerftraße, welches mehr als 6%, rentirt burch 2Bilb. Schufeler, Jahnftr. 36.

Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich,

Bellmundftraße 53, empflehlt fich ber Un. und Bertauf von Saufern, Billen, Banplagen, Bermittelung von Opporheten u. f. m.

Eine icone Billa m. 15 Zimmer u. Zubebor fowie Stall, Remife, Kuticherwohnung m. über 3 Morgen groß Bart, welcher fich auch vorzägl. f. Baufpefulanten eignet, für 160 000 Mt. ju verfaufen burch

Fine prachtvolle Spallerobst Blantage, 4% Morgen Land, 5500 sechsjährige Bäume, neues Wochnaus sammt Wirthschaftsgebäube u. s. w. für 110 000 Mt. zu verlausen durch J. Lelmundde. 53.
Ein noch neues schänes Haus, wo Käuser eine 3 Zimmere Wohnung vollständig frei bat, für 52 000 Mt z. verl. durch J. Elmundde. 53.
Zwei Häuser u. 3 u. 4 Zimmerich, Helmundse, 53.
Zwei Häuser u. 3 u. 4 Zimmere Babnungen, Rabe der Emsespraze, wo Käuser Meinüberschüße v. 820 u. 980 Mt. hat, zu verlausen durch

3. & G. Firmenich, Hellmundfte. 58.
Eine schöne Billa, Bachmeberfte, 10 Jimmer a. Zubehör m.
Garten, anderer Unternehmungen halber f. 56 000 Mt. 2 verl.
3. S. G. Firmenich, Hellmundfte, 53.
Ein noch ueued haus mit gutg. Beinreftaucation in Bad Kiffingen Krantheit halber für 130 000 Mt. 3 verlauf, oder für eine hiefige Benfions-Billa zu vertauschen durch
3. S. G. Firmenich, Hellmundstraße 53.
Eine sehr schone Billa, Rähe der Sonnenbergerfte, mit 50 Authen Garten für 120 000 Mt. sowie eine Billa, Emserbirge mit Garten für 64 000 Mt. zu verlaufen durch

50 Rutben Garten für 120 000 Mt. jowie eine Silia, Emjer-ftraße mit Garten für 64 000 Mt. zu verlaufen durch J. & G. Firmenich, hellmundfir, 53, Ein sehr schönes haus in der Rabe des Baldes u. Halte-ftelle der elektr. Babn, mit 3 Wohnungen mit 3 u. 4 Zimmer jammt Zudehder a. 45 Reb. Garten, für 40 000 Mt. z. verfauf, J. & G. Firmenich, hellmundfir, 53, Ein schönes mit allem Comfort ausgestattetes haus, Dob-

heimerftr., mit 4 Wohnungen à 6 Bimmer u. Bubebor, fammt großen Garten für 107 000 Mt. foroie ein neues mit allem Comfort ausgest Daus, Kaifer Friedrichting, mit 4 n. 5 Bim.
Dohnungen, wo Käufer eine b Jim. Bohnung vollst. fre hat für 165 000 Mt. zu verfaufen durch 3. C. Firmenick, hellmundstraße 53. Eine Mugabl rentdere Geschäfes- u. Etagenhäuser,

owie Benfiond. u. Derrichafte. Billen in ben verichiebenften Stadt. u. Preisiagen ju vertaufen burch 3. & G. Firmenich, Gellmunbfte 53.



Cognac, Liqueure u. Branutweine.

36

.Daub. 45

er, weißer -

85 95 125

125

65 ×

140 .

145 170 . 230

940 80 150

Cognac '	in 361.	1/1 84	Bilfa, edit. Berlin. 1/2
ouguat	80	140 \$1.	Getreibefümmel .
bto. *	100	180 .	Fruchtbranntwein :
bto	130	240 .	Rorbbanfer, Magen-u.
bto. ***	170	300	Rrauterbitter .
bto, ****	220	400 .	Bfeffermungu. Daub.
Dum		41 1000	Doppelfummel und
Rum, after	80	140	Bachbolber (
bto, feinfter	90	165	Rorn,gangalter, meißer .
bto. alt. Jamaica	120	220 .	Boonetamp u. Sam-
bto. feinft	170	300	burger Tropfen
Arrae		1 miles	3metidenwaffer !
Arrac, alter	100	220	Rirfdmaffer 1!
Arrac-Punfd. Effeng	90	160	Arrac, feinfter 11
			Rum-Bunid-Gffens 8

C. F.W. Schwanke, Wiesbaden,

Lebensmittel-, und Weinconfumgefchaft, Telefon 414, Schwalbacherftr. 49, gegenüber ber Emfer- und Platterfrage.